Regionale LEADER - Aktionsgruppe Weimarer Land - Mittelthüringen e.V.

Bericht zur Abschlussevaluierung 2022

Erhebungszeitraum: 31.07.2015 – 31.12.2021

Bericht zur Abschlussevaluierung 2022 für die Region Weimarer Land - Mittelthüringen, für den Erhebungszeitraum 31.07.2015 bis 31.12.2021.

Beschlossen vom Vorstand der Regionalen LEADER - Aktionsgruppe Weimarer Land-Mittelthüringen e.V. am 22.03.2022.

März 2022

Regionale LEADER – Aktionsgruppe Weimarer Land – Mittelthüringen e.V.
Vorsitzende: Sylvia Gengelbach
Geschäftsstelle der RAG
Kupferstraße 1, 99441 Mellingen

Inhaltsverzeichnis

0. Vorbemerkungen ... 1

1. Aufgabe und Methodik der Zwischenbewertung ... 1

1.1 Beschreibung der Erhebungsinstrumente und Methoden ... 1
1.2 Auflistung der Mitwirkenden und Art und Weise der Einbeziehung ... 2
1.3 Erläuterung des Diskussionsprozesses ... 3

2. Bewertung von Strategie und Inhalt ... 4

2.1 Finanzielle und materielle Durchführung der RES (handlungsfeldbezogen) ... 4
2.2 Bewertung der Strategiekonformität ... 10
2.3 Bewertung der Effektivität und Effizienz ... 11

3. Bewertung der Prozesse und Struktur ... 12

3.1 Bewertung der Organisationsstruktur, Projektauswahlverfahren und Entscheidungsprozesse ... 12
3.2 Beteiligung von Akteuren und Öffentlichkeit, Arbeitsweise ... 15
3.3 Vernetzung und Kommunikationsprozesse der RAG ... 17

4. Bewertung der Aufgaben des Regionalmanagements ... 18

4.1 Bewertung der Arbeitsorganisation ... 18
4.2 Kapazitäten und Kompetenzen ... 19
4.3 Vernetzung und Kommunikation ... 20

5. Bewertung des Mehrwerts von LEADER ... 20

6. Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen ... 25

7. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse ... 27

8. Anlagen ... 29

0. Vorbemerkungen

Die EU-Förderperiode von 2014 bis 2020 sieht die Fortführung und Stärkung des Ansatzes eigenverantwortlicher regionaler Entwicklung durch Lokale Aktionsgruppen in ländlichen Gebieten vor.
Davon ausgehend hat die RAG Weimarer Land-Mittelthüringen e.V. eine Regionale Entwicklungsstrategie (RES) erarbeitet. Unter dem Leitbild **Im Weimarer Land gemeinsam gestalten, leben und genießen** wurden konkrete, selbstgesetzte Zielstellungen und ein Bündel von Maßnahmen zur Umsetzung dieser Ziele entwickelt.

Da nun die aktuelle Förderperiode ihren Abschluss findet, stellt sich die Frage, ob die initiierten Maßnahmen tatsächlich greifen und zur Erfüllung der gesteckten Ziele beigetragen haben und damit die Strategie bestätigt werden kann.
In Folge der bereits zur Halbzeit der Förderperiode durchgeführten Zwischenevaluierung im Jahr 2018 wurde die RES u.a. hinsichtlich verschiedener Handlungsfeldziele, Teilziele und Indikatoren überarbeitet. Anpassungen an die aktuellen Gegebenheiten wurden vorgenommen.

Die im Ergebnis der Zwischenevaluierung erfolgte Fortschreibung der RES stellt die Grundlage der nun anstehenden Abschlussevaluierung zum Ende der Förderperiode dar.
Hierzu soll nun – analog der 2018 erfolgten Zwischenevaluierung – eine von der RAG durchgeführte Abschlussbewertung, Auskunft erteilen. Die Durchführung spezifischer, im Zusammenhang mit der RES stehender Begleitungs- und Bewertungstätigkeiten gehört zu den Pflichtaufgaben jeder regionalen Aktionsgruppe (RAG).

Die Abschlussevaluierung dient der RAG dazu, die Zielerreichung der RES und ihrer Maßnahmen zu überprüfen, die eigenen Prozesse und Strukturen zu analysieren und zu bewerten und die Aufgaben des Regionalmanagements (RM) zu koordinieren, um mögliche Handlungsbedarfe zur Weiterentwicklung der RES für die zukünftige LEADER-Förderperiode feststellen zu können.

Letztlich dient die Abschlussevaluierung folgenden Zielstellungen:
- Überprüfung der Zielerreichung der RES,
- Umfassende Analyse des Umsetzungsprozesses,
- Ableitung möglicher Handlungsbedarfe der RAG für die Zukunft,
- Programmierung für die nächste Förderperiode.

Als Grundlage für das anzuwendende Analyse- und Evaluationsverfahren dienen der Leitfaden und die Methodenbox zur „Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung“ der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (BLE/DVS 2014) (Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Stand 2014 sowie 2. durchgesehene Auflage vom Juli 2017).

Die Bewertung des Umsetzungsstandes der RES anhand finanzieller und materieller Indikatoren erfolgt zum Stand 31.12.2021.

1. Aufgabe und Methodik der Zwischenbewertung

1.1 Beschreibung der Erhebungsinstrumente und Methoden

Monitoring und Evaluation im Sinne einer begleitenden Beobachtung und Erfolgskontrolle sind ein unabdingbares Instrument der Arbeit der RAG, um eine fortwährende Optimierung und Anpassung der Prozessabläufe zu gewährleisten und Abweichungen im Umsetzungsprozess frühzeitig zu erkennen.

Als Monitoring wird eine systematische und regelmäßige Erfassung bisheriger Umsetzungen bezeichnet. Ziel ist es, regelmäßig den Fortschritt der Prozesse anhand festgelegter Bewertungsbereiche zu prüfen, um dadurch gegebenenfalls Optimierungen und Anpassungen der Prozessabläufe einzuleiten.

Entsprechend des vorgenannten Leitfadens der DVS wird nach den Bewertungsbereichen Inhalt und Strategie, Prozess und Struktur, Aufgaben des Regionalmanagements unterschieden. Darüber hinaus soll der Mehrwert von LEADER, also der Nutzen für die Region, analysiert und bewertet werden.

Davon ausgehend wurden bereits in der RES Indikatoren für die einzelnen Bewertungsbereiche festgelegt. Die entsprechenden Daten wurden fortlaufend erfasst (z.B. Projektstatistik) und in den jährlichen Tätigkeitsberichten dokumentiert.

Hier wird außerdem verwiesen auf die in Kap. 5 der RES festgelegten Zielgrößen, Indikatoren und Termine zu den einzelnen Bewertungsbereichen (als Grundlage für die Zielfortschrittsanalyse).

Außerdem führt das Regionalmanagement (RM) einen Arbeitszeitnachweis, untergliedert nach den Aufgabenbereichen gemäß Leistungsbeschreibung der RES (siehe RES, Kap. 7.2).

Auswahl der Bewertungsmethoden für die Abschlussevaluierung 2022
Der Leitfaden des DVS zeigt für die einzelnen Bewertungsbereiche geeignete Bewertungsmethoden auf.

In der Vorstandssitzung am 17.11.2021 wurde das Konzept zur Selbstevaluierung beschlossen (Festlegung der Vorgehensweise und Termine). Die nachfolgenden Bewertungsmethoden wurden ausgewählt:

1. Monitoring: Sammeln von Informationen/ Grundlagenermittlung/ Datenerfassung und -auswertung in dem Bewertungsbereich „Inhalt und Strategie“
    - Zielfortschrittsanalyse
2. Befragungen:
    - Fragebogen Vereinsmitglieder
    - Fragebogen Projektträger
3. Durchführung eines Bilanzworkshops (eine Veranstaltung) zu den einzelnen Bewertungsbereichen:
    - Bilanzworkshop „Inhalte und Strategie“
    - Bilanzworkshop „Prozesse und Strukturen“
    - Bilanzworkshop „Aufgaben des RM“
    - Bilanzworkshop „Mehrwert von LEADER“
4. Evaluierungsbericht

1.2 Auflistung der Mitwirkenden und Art und Weise der Einbeziehung

Die Selbstevaluierung obliegt nicht nur dem RM oder dem Vorstand der RAG. Sie wird umso aufschlussreicher, je breitgefächerter der Kreis der Mitwirkenden ist.

Gemäß Leitfaden des TMIL zur Zwischenevaluierung 2018 soll zur Durchführung der Selbstevaluierung ein Bewertungsteam, bestehend aus RAG-Mitgliedern und RM, gebildet werden.

Der Vorstand der RAG Weimarer Land-Mittelthüringen e.V. hat die grundsätzlichen Festlegungen zur Einbeziehung von Personen in seiner Sitzung vom 17.11.2021 getroffen. Es wurde festgelegt, dass die vorhandene „Steuerungsgruppe“ als Bewertungsteam fungieren soll. Außerdem soll das RM in allen Bewertungsbereichen vorbereitend und unterstützend mitarbeiten. Auf die Einbeziehung externer Experten wurde verzichtet. Bei Bedarf wurde die Hinzuziehung der Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern der RES in Erwägung gezogen.

Mitwirkende der Abschlussevaluierung 2022 gegliedert nach Bewertungsmethoden

Zielfortschrittsanalyse:
Zuständig für die Zielfortschrittsanalyse war das Regionalmanagement (Projektleitung: Frau Graupe / Projektmitarbeiter: Herr Reif). Die zusätzliche Einbeziehung der Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern der RES war nicht erforderlich.

Fragebogen für Vereinsmitglieder:
Am 25.11.2021 wurden alle Vereinsmitglieder zur Bewertung der Vereinsarbeit im Rahmen der Abschlussevaluierung aufgerufen und um Ausfüllung des Fragebogens gebeten.
(siehe Anlage 1: Übersicht Vereinsmitglieder)
Verantwortlich für die Befragung war das Regionalmanagement.

Fragebogen für Projektträger:
Befragt wurden die Projektträger der bis Ende 2021 realisierten Projekte. Hierbei ist anzumerken, dass mitunter von einem Projektträger mehrere Projekte realisiert wurden. Insgesamt 40 Projektträger wurden um die Beantwortung des Fragebogens gebeten.
Die Projektträger wurden mit E-Mail vom 25.11.2021 und 08.12.2021 um Abgabe eines ausgefüllten Fragebogens gebeten.
(Übersicht der angeschriebenen Projektträger: Anlage 2).
Verantwortlich für die Befragung war das Regionalmanagement.

Beteiligung im Umlaufverfahren am 21.01.2022 und Bilanzworkshop am 22.02.2022:
Die Vorbereitung erfolgte durch das Regionalmanagement. Teilnehmer der Beteiligung im Umlaufverfahren sowie des Bilanzworkshops waren die Mitglieder der Steuerungsgruppe als Bewertungsteam (Übersicht der Mitglieder der Steuerungsgruppe: Anlage 3) sowie das RM.

Im Umlaufverfahren sowie im Bilanzworkshop wurde zu folgenden Themenbereichen gearbeitet:
- „Inhalte und Strategie“
- „Prozesse und Strukturen“
- „Aufgaben des RM“
- „Mehrwert von LEADER“

1.3 Erläuterung des Diskussionsprozesses

Zunächst wurde vom Regionalmanagement ein Konzept zur Abschlussevaluierung (siehe Anlage 4) vorgeschlagen und in der Vorstandssitzung vom 17.11.2021 vorgestellt und diskutiert. Auf dieser Grundlage verständigten sich die Vorstandsmitglieder über den Umfang der Abschlussevaluierung, zu Fragen der Bewertung und zu den Bewertungskriterien, zu den einzusetzenden Bewertungsmethoden, zum zeitlichen Ablauf sowie zum Kreis der zu Beteiligenden. Darüber hinaus wurden seitens des Vorstands folgende Festlegungen getroffen:
- Die im Zuge der Erstellung der RES gebildete Steuerungsgruppe soll als Bewertungsgruppe fungieren
- Eine öffentliche Veranstaltung ist im Zuge der Selbstevaluation nicht geplant.
- Es soll insgesamt 1 Bilanzworkshop stattfinden, in dem alle 4 Bewertungsbereiche abgestimmt werden.
- Beschluss der Mitgliederversammlung über den Bericht zur Abschlussevaluierung wäre im Vorfeld der Abgabe des Berichts erforderlich. Aufgrund des engen Zeitplans wäre es wünschenswert, wenn die Mitgliederversammlung diese Aufgabe an den Vorstand delegiert (Ermächtigung des Vorstands zur Beschlussfassung über den Bericht zur Abschlussevaluierung). Hinweis: Einbeziehung der RAG-Mitglieder erfolgt im Rahmen der Befragung.

Die Mitgliederversammlung wurde am 16.12.2021 über die erforderlichen Inhalte der Selbstevaluierung sowie das vom Vorstand der RAG festgelegte Vorgehen informiert.
Die Mitgliederversammlung hat in Ihrer Sitzung (Umlauf) beschlossen, dass der Vorstand der RAG ermächtigt wird, im Auftrag der Mitgliederversammlung den Bericht zur Abschlussevaluierung vor Abgabe an des TMIL zu beschließen.

Weiterer Prozess:

Zielfortschrittsanalyse:
Als Grundlage für die Bewertung von Strategie und Inhalt im Bilanzworkshop wurden im Januar 2022 Zielfortschrittsanalysen vorgenommen. Die Einbeziehung der Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern der RES war nicht gesondert erforderlich.

Fragebogen Vereinsmitglieder:
- Befragung der Vereinsmitglieder im November 2021.
- Die Auswertung der Befragung erfolgte durch das Regionalmanagement.

Fragebogen Projektträger:
- Befragung der Projektträger der bis Ende 2021 realisierten Projekte (November und Dezember 2021)
- Die Auswertung der Befragung erfolgte durch das Regionalmanagement.

Mehrwert von LEADER
- Vorbereitung erster Ansätze durch das Regionalmanagement (Januar 2021)

Bilanzworkshop:
- Vorbereitung durch RM: Auf der Grundlage des Monitorings (Datenerhebungen aus der RES und der Tätigkeitsberichte), Zielfortschrittsanalysen sowie der Auswertung der Befragungen der Vereinsmitglieder und der Projektträger wurde der Bilanzworkshop, in Abstimmung mit dem Vorstand, vom RM zu allen vier Bewertungsbereichen vorbereitet.
- Der ursprünglich am 26.01.2022 geplante Bilanzworkshop wurde pandemiebedingt abgesagt. Es wurde festgelegt das eine Beteiligung der Steuerungsgruppe im Umlaufverfahren erfolgt.
- Die Beteiligung der Steuerungsgruppe im Umlaufverfahren für einen ersten Teil der Bewertungsbereiche erfolgte am 21.01.2022.
- Im Nachgang hat die Steuerungsgruppe festgestellt, dass die gemeinsame Diskussion und Bilanzierung zielführender sind.
- Die abschließende Bewertung durch die Steuerungsgruppe erfolgte dann im Rahmen eines Bilanzworkshops (Videokonferenz) am 22.02.2022.

Ergänzend: **Beantwortung der gemeinsamen Bewertungsfragen auf EU-Ebene**
- Vorbereitung durch das Regionalmanagement
- Bewertung des Beitrags von LEADER (handlungsfeldbezogen und projektbezogen) zu Zielsetzungen auf EU-Ebene durch Beantwortung der Gemeinsamen Bewertungsfragen (GBF) auf EU-Ebene gemäß Anhang V der ELER-Durchführungsverordnung (EU) Nr. 808/2014
- (Anlage 12)

Evaluierungsbericht:
- Entwurf des Berichtes zur Selbstevaluation durch RM auf Grundlage der Ergebnisse und Festlegungen der Steuerungsgruppe im Rahmen des Bilanzworkshops

Vorstandssitzung der RAG:
- Beschluss des Berichtes zur Abschlussevaluation (Mitgliederversammlung hat den Vorstand hierfür ermächtigt – Sitzung (Umlauf) am 16.12.2021).
  Die Vorstandssitzung wurde zum 22.03.2022 einberufen.

Die Fertigstellung und Abgabe des Berichtes zur Abschlussevaluierung 2022 wird zum 31.03.2022 erfolgen (benannter Termin des TMIL – fristgerechte Vorlage ist damit gegeben).

2. Bewertung von Strategie und Inhalt

Ein Ziel der Abschlussevaluierung ist die Überprüfung und Optimierung der aufgestellten Inhalte und Strategien. Dazu gehört beispielsweise auch die Betrachtung der Strategiekonformität, Effektivität und Effizienz.

Die Bewertung von Inhalt und Strategie erfolgt auf der Grundlage der Basisinformationen der Tätigkeitsberichte von 2015 bis 2021 sowie der Projektdaten u.a. aus den geführten Projektübersichten.
Das Ergebnis wurde in den Tabellen „Jährliche Dokumentation zur Umsetzung der RES- Teil Budgetinanspruchnahme“ (Siehe Anlage 10) sowie „Zielfortschrittsanalyse / Bewertungsbereich Inhalt und Strategie“ festgehalten (Siehe Anlage 6: „Zielfortschrittsanalysen: Übersicht zur Darstellung der Zielerreichung und Umsetzung der RES / Bewertungsbereich Inhalt und Strategie“)

2.1 Finanzielle und materielle Durchführung der RES (handlungsfeldbezogen)

► Bewertung der Zielerreichung bei der Budgetinanspruchnahme entsprechend jährlicher Dokumentation zur Umsetzung der RES (Tätigkeitsbericht)

Zunächst erfolgte eine handlungsfeldbezogene Bewertung der Budgetinanspruchnahme, auf der Grundlage der unter Anlage 10 beigefügten Tabelle.

Erläuterungen zur Tabelle Budgetinanspruchnahme:
Grundlage hierfür ist die im Rahmen des Tätigkeitsberichts erfolgte Fortschreibung des Finanzplanes zum Stand 31.01.2022 (siehe Spalte 1 / „Sollwerte"). Im „Ist" ergeben sich deutliche Abweichungen. Hier sind all die Projekte eingeflossen, die durch eine Auswahlentscheidung des Fachbeirates untersetzt wurden (Spalte 2 / „Istwerte"). Die „Istwerte" beinhalten also die Kosten aller Projekte (entsprechend Antrag), die vom Fachbeirat positiv votiert wurden. Die Spalte 3 zeigt die bewilligten, die Spalte 4 die tatsächlich ausgezahlten Summen.

Ergebnis:
Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass die geplante Gesamtsumme fast in der Größenordnung der bereits bewilligten Summe liegt. Handlungsfeldbezogen gibt es vor allem beim Handlungsfeld Wirtschaft / Landwirtschaft Abweichungen. Bei diesem Handlungsfeld wurde also das im Finanzplan anvisierte Ziel, bei Betrachtung der Budgetinanspruchnahme, verfehlt. Bei den Handlungsfeldern Leben sowie Tourismus und Kultur entspricht die Budgetinanspruchnahme (bewilligte Mittel) etwa den im Finanzplan ausgewiesenen Werten (nur geringe Abweichungen).

► Bewertung der Zielerreichung bei der Budgetinanspruchnahme im Bilanzworkshop

- Die hohe Anzahl der Anträge zeigt die positive Wirkung von LEADER.
- Die Budgetinanspruchnahme nach Handlungsfeldern zeigt deutliche Schwerpunkte bzgl. der Anzahl der Projekte und des umgesetzten Budgets in den Handlungsfeldern Leben und Kultur / Tourismus.
- In Summe wurden mehr private als kommunale Projekte umgesetzt. Ebenso kann aus der Differenz zwischen den votierten, bewilligten und ausgezahlten Beträgen – insbesondere im kommunalen Bereich – geschlussfolgert werden, dass eine Vielzahl von Projekten nicht in die Umsetzung gelangte (Rückzug von Anträgen vor oder nach der Bewilligung). Anmerkung: Differenz begründet sich allerdings auch teilweise dadurch, dass das Budget nicht für eine Bewilligung von Vorhaben ausgereicht hat oder sich verschiedene Projekte noch in Um-setzung befinden.
  Dennoch kann festgestellt werden, dass gerade Kommunen Schwierigkeiten haben, in der verfügbaren Zeit die Projektumsetzung incl. der erforderlichen Ausschreibung zu realisieren.
- Idee für die nächste Förderperiode: Anbieten von Seminaren für Kommunen zum Umgang mit den Fördergegebenheiten.

► Bewertung der Zielerreichung hinsichtlich der Umsetzung der Handlungsfelder (Zielfortschrittsanalyse)

Die o.g. Tabellen zur Dokumentation der Zielfortschrittsanalyse für den Bewertungsbereich Inhalt und Strategie (Anlage 6, Tabelle 1) geben über den Stand der Zielerreichung und Umsetzung der RES Aufschluss. Grundlage ist die Fortschreibung der RES, welche im Ergebnis der Zwischenevaluierung 2018 erfolgte.

Herangehensweise und erste Auswertungen:
Getrennt für die Handlungsfelder

- Wirtschaft/ Landwirtschaft
- Leben und
- Kultur und Tourismus

wurden bereits in der RES für jedes Handlungsfeldziel, untergliedert nach Teilzielen, geeignete Indikatoren und Zielgrößen festgelegt. Wie bereits in der Zwischenevaluierung 2018 ist dadurch nun auch in der Abschlussevaluierung ein Vergleich von Soll und Ist möglich. Jedem Teilziel konnten die konkret umgesetzten Projekte zugeordnet und so die Zielerreichung dokumentiert und für den Betrachtungszeitraum vom 31.07.2015 bis 31.12.2021 nachgewiesen werden. Im Rahmen der Zwischenevaluierung 2018 wurden für die Jahre 2018 bis 2020 die Sollgrößen erfasst und bereits in die Tabellen eingetragen. So ist nun am Ende des Bewilligungszeitraums eine abschließende Bewertung durch die Fortführung der Tabellen und einen entsprechenden Soll-Ist-Vergleich möglich. Auch ein Gegenüberstellen der Ergebnisse mit der Zwischenevaluierung ist möglich. Unverändert hingegen bleibt die Bewertung der Startprojekte. Hier erfolgt eine Bewertung entsprechend der bereits erfolgten Bewertung in der Zwischenevaluierung

Hinsichtlich der Anzahl der realisierten Projekte gibt es Abweichungen zur Anlage 10 (Budgetinanspruchnahme). Das kommt dadurch zu Stande, dass einzelne Projekte ohne Fördermittel umgesetzt wurden oder die Auszahlung nicht im Jahr der Realisierung erfolgte.

Um auf einen Blick den Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2021 erfassen zu können, wurde – wie bereits in der Zwischenevaluierung 2018 – für jedes Teilziel ein Bewertungspunkt nach dem Ampelsystem vergeben und in die Listen eingefügt.
Grüner Punkt: Ziel erreicht
Roter Punkt: Ziel noch nicht erreicht
Gelber Punkt: Ziel zum Teil erreicht / Zielerreichung ist auf einem guten Weg
Hierzu erfolgte durch das Regionalmanagement eine entsprechende Vorarbeit.
Die Bewertung aus der Zwischenevaluierung wurde jeweils durch einen kleineren Punkt angegeben. So ist der Vergleich der Zielerreichung von Zwischen- und Abschlussevaluierung direkt möglich.

HF 1: Wirtschaft/ Landwirtschaft

HFZ	Anzahl der erfüllten Teilziele (TZ) **Grün** (Halbzeitevaluierung 2017)	Anzahl der teilweise erfüllten Teilziele (TZ) **Gelb** (Halbzeitevaluierung 2017)	Anzahl der nicht erfüllten Teilziele (TZ) **Rot** (Halbzeitevaluierung 2017)
1.1 Fachkräfte gewinnen und sichern	1 TZ / 9 Projekte (Halbzeit: 1 TZ / 2 Projekte)	1 TZ (Halbzeit: 1 TZ)	0 TZ (Halbzeit: 0 TZ)
1.2 Ländliche Mobilität verbessern	1 TZ / 1 Projekt (ohne LEADER-Förderung) (Halbzeit: 0 TZ / 0 Projekte)	0 TZ (Halbzeit: 0 TZ)	0 TZ (Halbzeit: 2 TZ)
1.3 *[Teilziel im Rahmen der Fortschreibung der RES gestrichen]*			
1.4 Regionale Wertschöpfung erhöhen, Netzwerke aufbauen, Qualifizierung der Akteure befördern	1 TZ / 5 Projekte (Halbzeit: 0 TZ / 0 Projekte))	0 TZ (Halbzeit: 2 TZ)	1 TZ (Halbzeit: 1 TZ)
1.5 Aufbau digitaler Medien / Breitband unterstützen	1 TZ / 1 Projekt (ohne LEADER-Förderung) (Halbzeit: 1 TZ / 1 Projekt)	0 TZ (Halbzeit: 0 TZ)	0 TZ (Halbzeit: 1 TZ)
1.6 Regenerative Energien regional angemessen managen	0 TZ / 0 Projekte (Halbzeit: 0 TZ / 0 Projekte)	0 TZ (Halbzeit: 0 TZ / 0 Projekte)	1 TZ (Halbzeit: 2 TZ)

Start- und Leitprojekte	Anzahl der erfüllten Projekte (Halbzeitevaluierung 2017)	Anzahl der teilweise erfüllten Projekte (Halbzeitevaluierung 2017)	Anzahl der nicht erfüllten Projekte (Halbzeitevaluierung 2017)
Leitprojekte	0 (Halbzeit: 0 erfüllte Projekte)	1 (Halbzeit: 1 teilw.erfülltes Projekt)	0 (Halbzeit: 0 nicht erfüllte Projekte)
Startprojekte	0 (Halbzeit: 0 erfüllte Projekte)	1 (Halbzeit: 1 teilw.erfülltes Projekt)	1 (Halbzeit: 1 nicht erfülltes Projekt)

In dem Handlungsfeld Wirtschaft / Landwirtschaft konnten bisher insgesamt 16 Projekte umgesetzt werden. Vier weitere Projekte sind für das Jahr 2022 geplant. Damit wurde gegenüber der Halbzeitevaluierung (2 realisierte Projekte) eine deutliche Steigerung der Anzahl der realisierten Projekte erreicht.
Die erfolgreich durchgeführten regionalen und virtuellen Berufsmessen trugen wesentlich zur guten Zielerreichung des HFZ 1.1 (Fachkräftegewinnung) bei.

Insbesondere zu HFZ 1.6 (Regenerative Energien) konnten die gestellten Ziele bisher nicht erreicht werden. Dies kann mit dem Vorhandensein anderweitiger Fördermöglichkeiten, wie bspw. KlimaInvest, begründet werden. Das HFZ soll daher in der kommenden Förderperiode gestrichen und nicht weiterverfolgt werden.

HF 2: Leben

HFZ	Anzahl der erfüllten Teilziele (TZ) **Grün** (Halbzeitevaluierung 2017)	Anzahl der teilweise erfüllten Teilziele (TZ) **Gelb** (Halbzeitevaluierung 2017)	Anzahl der nicht erfüllten Teilziele (TZ) **Rot** (Halbzeitevaluierung 2017)
2.1 Historische und ortsbildprägende Bau- und Freiraumstruktur bewahren und entwickeln	2 TZ / 17 Projekte (Halbzeit: 2 TZ / 8 Projekte)	1 TZ (Halbzeit: 1 TZ)	0 TZ (Halbzeit: 0 TZ)
2.2 Orts- und Regionalidentität stärken	1 TZ / 7 Projekte (Halbzeit: 2 TZ / 3 Projekte)	1 TZ (Halbzeit: 0 TZ)	0 TZ (Halbzeit: 0 TZ)
2.3 Zuwanderung in Region begleiten, Willkommenskultur fördern (Fremde werden Freunde)	0 TZ / 1 Projekt (Halbzeit: 1 TZ / 1 Projekt)	1 TZ (Halbzeit: 0 TZ)	0 TZ (Halbzeit: 1 TZ)
2.4 Generationsübergreifende Zusammenarbeit verstärken	3 TZ / 20 Projekte (Halbzeit: 2 TZ / 5 Projekte)	1 TZ (Halbzeit: 0 TZ)	1 TZ (Halbzeit: 4 TZ)
2.5 Mobilität verbessern	2 TZ / 3 Projekte (Halbzeit: 0 TZ)	0 TZ (Halbzeit: 0 TZ)	1 TZ (Halbzeit: 3 TZ)
2.6 Versorgung sicherstellen	2 TZ / 5 Projekte (Halbzeit: 1 TZ / 1 Projekt)	1 TZ (Halbzeit: 0 TZ)	0 TZ (Halbzeit: 2 TZ)

Start- und Leitprojekte	Anzahl der erfüllten Projekte (Halbzeitevaluierung 2017)	Anzahl der teilweise erfüllten Projekte (Halbzeitevaluierung 2017)	Anzahl der nicht erfüllten Projekte (Halbzeitevaluierung 2017)
Leitprojekte	1 (Halbzeit: 1 erfülltes Projekt)	1 (Halbzeit: 1 teilw.erfülltes Projekt)	0 (Halbzeit: keine nicht erfüllten Projekte)
Startprojekte	6 (Halbzeit: 6 erfüllte Projekte)	1 (Halbzeit: keine teilw.erfüllten Projekte)	1 (Halbzeit: 2 nicht erfüllte Projekte)

Im Handlungsfeld Leben wurden insgesamt 53 Projekte umgesetzt. Es existieren weitere 10 Projektideen, deren Umsetzung im Jahr 2022 geplant ist. Besonders die HFZ 2.1 (historische Bau- und Freiraumstruktur), 2.2 (Ort- und Regionalidentität) und 2.4 (generationsübergreifende Zusammenarbeit) zeichnen sich durch einen hohen Grad der Zielerreichung aus.

Besonders viele Projekte wurden in den TZ 2.1.3 (Aktivierung historischer und ortsbildprägender Baustruktur und Freiräume) und TZ 2.4.1 (Einbindung der Jugendlichen in die regionale Entwicklung, Aktivierung des Potentials der älteren Generation) umgesetzt – insgesamt 29 Projekte.

Insbesondere beim HFZ 2.3 (Zuwanderung in Region begleiten, Willkommenskultur fördern (Fremde werden Freunde) konnten die Ziele bisher nur teilweise erreicht werden. Das Teilziel soll dennoch zukünftig beibehalten werden. Verschiedene Projektideen und eine verbesserte Ansprache der Projektträger wurden im Rahmen des Bilanzworkshops diskutiert.

HF 3: Kultur und Tourismus

HFZ	Anzahl der erfüllten Teilziele (TZ) **Grün** (Halbzeitevaluierung 2017)	Anzahl der teilweise erfüllten Teilziele (TZ) **Gelb** (Halbzeitevaluierung 2017)	Anzahl der nicht erfüllten Teilziele (TZ) **Rot** (Halbzeitevaluierung 2017)
3.1 Wanderrouten verbessern und Radwegevernetzung steigern	4 TZ / 14 Projekte (Halbzeit: 3 TZ / 3 Projekte)	2 TZ (Halbzeit: 1 TZ)	1 TZ (Halbzeit: 2 TZ)
3.2 Qualitätserhöhung der touristischen Leistungsträger befördern	2 TZ / 12 Projekte (Halbzeit: 1 TZ / 4 Projekte)	3 TZ (Halbzeit: 1 TZ)	2 TZ (Halbzeit: 5 TZ)
3.3 Angebotsvielfalt im Bereich Tourismus, Naherholung und Kultur erhöhen	3 TZ / 29 Projekte (Halbzeit: 3 TZ / 16 Projekte)	0 TZ (Halbzeit: 0 TZ)	0 TZ (Halbzeit: 0 TZ)

Start-, Leit- und Kooperationsprojekte	Anzahl der erfüllten Projekte (Halbzeitevaluierung 2017)	Anzahl der teilweise erfüllten Projekte (Halbzeitevaluierung 2017)	Anzahl der nicht erfüllten Projekte (Halbzeitevaluierung 2017)
Leitprojekte	2 (Halbzeit: 2 erfüllte Projekte)	0 (Halbzeit: keine teilw.erfüllten Projekte)	0 (Halbzeit: keine nicht erfüllten Projekte)
Kooperationsprojekte	2 (Halbzeit: 0 erfüllte Projekte)	0 (Halbzeit: 2 teilw. erfüllte Projekte)	0 (Halbzeit: keine nicht erfüllten Projekte)
Startprojekte	4 (Halbzeit: 4 erfüllte Projekte)	0 (Halbzeit: keine teilw.erfüllten Projekte)	2 (Halbzeit: 2 nicht erfüllte Projekte)

Die meisten Projekte, nämlich 55, wurden im Handlungsfeld Kultur und Tourismus umgesetzt.
Im HFZ 3.3 (Angebotsvielfalt) konnten alle im Förderzeitraum gestellten Ziele bereits bis Ende 2017 erreicht werden.
Demgegenüber konnte im HFZ 3.2 (Qualitätserhöhung) nur ein Teil der gestellten Ziele erreicht werden. So konnte die geplante Lizenzstelle zur DTV-Klassifizierung im Bewertungszeitraum nicht realisiert werden. Durch erfolgreiche Teilnahme einer Mitarbeiterin an einem Lehrgang beim DTV in Berlin, ist der Weimarer Land Tourismus e.V. jedoch ab 2018 zur Lizensierung berechtigt. Punkten kann die Regionale Genussmesse, die sich in den letzten Jahren als fester Bestandteil in der Region etabliert hat. Mit 2.250 Besuchern übertraf die Messe im Jahr 2017 alle Erwartungen. (Zielgröße für 2017 waren 1.200 Besucher). Im Jahr 2018 konnte diese Zahl mit insgesamt 2.600 Besuchern sogar noch einmal übertroffen werden.

Start- und Leitprojekte

Außer im Handlungsfeld Wirtschaft / Landwirtschaft konnten in den anderen Handlungsfeldern die Start- und Leitprojekte zum großen Teil umgesetzt oder zumindest in Teilen umgesetzt bzw. die umgesetzten Projekte den Leitprojekten zugeordnet werden.

Insbesondere durch die Zuordenbarkeit der Projekte zu den Leitprojekten wird deutlich, dass die jeweiligen Projekte in hohem Maße zur Umsetzung der RES beitragen und einen Mehrwert für die Region schaffen.

► Bewertung durch Steuerungsgruppe im Bilanzworkshop:

Im Bilanzworkshop nahm die Steuerungsgruppe, durch Vergabe von Bewertungspunkten, für jedes Teilziel eine Priorisierung vor und gab teilweise Handlungsempfehlungen (HFZ bzw. TZ, die zukünftig stärker bearbeitet werden sollen). Diese Bewertung ist detailliert in der Anlage 11: „Festlegung der prioritären Handlungsfeldziele – Ergebnis Bilanzworkshop“ dokumentiert. Die Ergebnisse können wie folgt zusammengefasst werden:

HF 1: Wirtschaft/ Landwirtschaft

- 4 Punkte: TZ 1.1.2
- 2 Punkte: TZ 1.1.1, TZ 1.2.1 und TZ 1.4.1
- 1 Punkt: TZ 1.6.1
- 0 Punkte: TZ 1.4.4 und das komplette HFZ 1.5 (Aufbau digitaler Medien / Breitband unterstützen)

HF 2: Leben

- 4 Punkte: TZ 2.1.3
- 3 Punkte: TZ 2.1.2, HFZ 2.3 und TZ 2.6.2
- 2 Punkte: HFZ 2.2, TZ 2.6.3
- 1 Punkt: TZ 2.1.1, TZ 2.4.6, TZ 2.6.1
- 0 Punkte: TZ 2.4.1 – 2.4.5 und das komplette HFZ 2.5

HF 3: Kultur/ Tourismus

- 4 Punkte: TZ 3.2.1
- 3 Punkte: TZ 3.3.1
- 2 Punkte: TZ 3.1.1, TZ 3.1.4, TZ 3.3.2
- 1 Punkt: TZ 3.2.2, TZ 3.2.4, TZ 3.3.3
- 0 Punkte: TZ 3.1.2, TZ 3.1.3, TZ 3.1.5, TZ 3.2.3

Fazit zur Zielerreichung hinsichtlich der Umsetzung der Handlungsfelder
(im Ergebnis des Bilanzworkshops)
Rückblick:

- Als Hindernisse, die eine Umsetzung behindern wurde folgendes benannt:
  - Rückgabe von Bewilligungen durch die Projektträger bzw. gar keine Rückinfo zum Stand (außerhalb des Einflussbereiches der RAG) > bereits gebundene Budgetmittel können nicht mehr ausgegeben werden bzw. mit anderen Projektanträgen untersetzt werden (Verschiebung der Budgetmittel in das folgende Haushaltsjahr ist nicht möglich)
  - Keine Bewilligung möglich, z.B. aufgrund unvollständiger Anträge oder bereits begonnener Vorhaben oder auch aufgrund der Rücknahme von Projektanträgen durch die Antragsteller aus anderen Gründen - außerhalb des Einflussbereiches der RAG
  - Schwierigkeiten hinsichtlich der Umsetzung der HF:
    - Ablehnung von Maßnahmen durch den Fachbeirat (z.B. Schullandheim Tonndorf), obwohl als TZ verankert, erfolgte eine Ablehnung > Budget wurde nicht ausgegeben.

- Schwierigkeiten der Antragsteller, insbesondere der Kommunen, in der verfügbaren Zeit die Projektumsetzung incl. der erforderlichen Ausschreibung zu realisieren.

- Kurzfristprojekte sind schwierig mit LEADER umzusetzen > Zeitdauer bis zur Bewilligung ist zu lang

- Bewertung / Statistik: teilweise können Projekte mehreren HF zugeordnet werden (z.B. Regionale Genussmesse > greift auch Ziele des HF Wirtschaft / Landwirtschaft auf) > Erfassung erfolgt aber nur im prioritären HF

- Umsetzung großvolumiger Projekte über LEADER nicht möglich > mit LEADER kann aber ein „Testballon" gestartet werden, um bei Erfolg anderweitig mit größerem Volumen weiter zu verfahren (Herr Ameis: „Virtuelle Berufsmesse hätte ohne LEADER nicht auf den Weg gebracht werden können.")

Zukünftiges Vorgehen / Prioritäten:
- gezielte Projektaufrufe werden als nicht erfolgversprechend angesehen (Ergebnis: nicht ausreichende Anzahl an Anträgen > keine Ausschöpfung des Budgets)
- besser: gezielte Ansprache von Akteuren zur Akquise von Projekten
- Idee für die nächste Förderperiode: Anbieten von Seminaren für Kommunen zum Umgang mit den Fördergegebenheiten.

2.2 Bewertung der Strategiekonformität

Die Strategiekonformität der umgesetzten Projekte ist aus der
„Tabelle 1: Zielfortschrittsanalyse:
Übersichten zur Darstellung der Zielerreichung und Umsetzung der RES/ Bewertungsbereich Inhalt und Strategie" (Anlage 6)
ablesbar. Untergliedert nach den 3 Handlungsfeldern wurden die Projekte den Handlungsfeldzielen und Teilzielen zugeordnet. Durch diese Zuordnung ist ersichtlich, dass das entsprechende Projekt zur Umsetzung des entsprechenden Teilziels beiträgt, also mit der RES konform ist. Die zusätzliche Zuordenbarkeit zu einem Leitziel oder zu einem Kooperationsprojekt unterstreicht die besondere Bedeutung für die Umsetzung der RES bzw. letztlich für die Region.

Aus den Übersichten geht hervor, dass alle umgesetzten Projekte den Handlungsfeldern und Teilzielen der RES zugeordnet werden können, also grundsätzlich strategiekonform sind.

Bereits bei der Einreichung der Projektanträge ist durch die Antragsteller nachzuweisen, inwiefern das geplante Projekt sich einem oder mehreren Handlungsfeldzielen zuordnen lässt. Die Angaben werden vom RM geprüft und entsprechend in das Projektblatt übernommen. In Vorbereitung der Votierung durch den Fachberat wird für jedes Projekt ein Projektblatt erstellt.

Eine weitere Kontrolle erfolgt durch die Anwendung der Projektbewertungsmatrix (siehe Anlage 5) bei der Votierung durch den Fachbeitrat

Der Fachbeirat ist das zuständige Entscheidungsgremium für die Auswahl der zu fördernden Projekte. Er bewertet die eingereichten Projektanträge auf der Grundlage einer Bewertungsmatrix, die sowohl Pflichtkriterien, als auch qualitative Kriterien enthält. Die Strategiekonformität wird gewahrt, wenn das Projekt den Pflichtkriterien genügt. Zusatzpunkte können erreicht werden, wenn das Projekt einem oder mehreren Handlungsfeldzielen zugeordnet werden kann.

Diese Bewertungsmethode hat sich bewährt. Projekte, die nicht mit der RES konform sind, werden frühzeitig erkannt und abgelehnt.

Mit der Zuordnung der Projekte zu den Handlungsfeldzielen und der Anwendung der Bewertungsmatrix werden nach Votierung durch den Fachbeirat der Förderbehörde ausschließlich die Projekte vorgelegt, die mit der RES konform sind und entsprechend ihrer Rang- und Reihenfolge zur Erfüllung der gestellten Zielstellungen beitragen. Insofern kann der Fachbeirat mit seiner Votierung einen spürbaren Einfluss auf die Förderentscheidungen geltend machen. Ein gezielter Fördermitteleinsatz, bezogen auf die RES, wird gewährleistet.

Hierzu wurden auch die Vereinsmitglieder befragt (siehe Anlage 8, Pkt. 13):

Kann der Fachbeirat die Förderentscheidungen spürbar beeinflussen?

► 73 % der Befragten sind der Meinung, dass mit dem Votieren des Fachbeirats ein spürbarer Einfluss auf Förderentscheidungen geltend gemacht werden kann. Die weiteren 27 % der Befragten stimmen dieser Aussage darüber hinaus eher zu.

2.3 Bewertung der Effektivität und Effizienz

Zur Bewertung von Effektivität und Effizienz ist positiv zu bemerken, dass mit einem begrenzten Fördermitteleinsatz viel für die Region erreicht werden konnte. Das drückt sich einerseits in der Anzahl und Qualität der umgesetzten Projekte aus, aber auch in einer Vielzahl zusätzlicher Effekte, die zu einer höheren Wertschöpfung und damit zu einer deutlichen Stabilisierung der ländlichen Ökonomie führten. Solche zusätzlichen Effekte sind z.B. die Aktivierung zusätzlichen territorialen Kapitals, die Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements, die Aktivierung der lokalen Kompetenz.
Die Umsetzung zahlreicher Projekte entsprechend den Handlungsfeldzielen der RES, aber auch zahlreiche öffentliche Veranstaltungen (z.B. Regionale Berufsmesse, Regionale Genussmesse) sowie die Information der Öffentlichkeit über die Internetseite der RAG und über die Presse, führten zu zahlreichen Vernetzungen auf regionaler und überregionaler Ebene. Dies wurde mit der Auswertung der Fragebögen für die Projektträger deutlich.

Insgesamt erzeugte LEADER einen Mehrwert für die Region (siehe Pkt. 5). Der Fachbeirat trägt mit der Votierung der Projektanträge in hohem Maße dazu bei, dass genau die Projekte umgesetzt werden, die Region voranbringen, die einen Mehrwert erzeugen, da sie den Handlungsfeldzielen der RES entsprechen.

Die Bewertung der Projekte anhand der Bewertungsmatrix wiederum (siehe Anlage 5) ist effektiv und transparent. Je nach erreichter Punktzahl können die strategiekonformen Projekte in eine nachvollziehbare Rang- und Reihenfolge gebracht werden.

Hierzu wurden auch die Vereinsmitglieder befragt (siehe Anlage 8, Pkt. 12):

Führt der LEADER-Ansatz zur Erhöhung der Effizienz der Fördermittelvergabe?

► Nach Meinung von 40% der Befragten führt der LEADER-Ansatz zur Erhöhung der Effizienz der Fördermittelvergabe (gezielter Einsatz von Fördermitteln, bezogen auf die Regionale Entwicklungsstrategie). Die restlichen Befragten stimmen dieser Aussage zumindest eher zu.

Jedoch ist der bürokratische Aufwand zur Projektentwicklung relativ hoch. Allein die Initiierung und Vorbereitung der Projekte erfordert einen hohen Beratungsaufwand, wobei das Projekt am Ende dann manchmal auch gar nicht zustande kommt.
Für den Antragsteller ist das Einreichen der vollständigen Antragsunterlagen in der geforderten Qualität oft problematisch. Es müssen dann immer wieder Unterlagen nachgefordert und geprüft werden.

Hinzu kommen die vielfältigen Aufgaben zur Koordination und Steuerung des LEADER-Prozesses, zur Sicherstellung des laufenden Geschäftsbetriebes des RM, zur Organisation der Sitzungen der Gremien der RAG, zur Abwicklung des Finanzmanagements der RAG sowie die Teilnahme und Mitwirkung an den verschiedenen Veranstaltungen der THVS und des TMIL und die Öffentlichkeitsarbeit.

Im Bilanzworkshop wurde eingeschätzt, dass die Effizienz insbesondere aufgrund des schwerfälligen Verfahrens bzw. den Rahmenbedingungen der Förderrichtlinie leide (bürokratische Hürden, knappe Zeiträume, usw.).

In den letzten Jahren hat das RM verschiedene Methoden eingeführt, um die Projektentwicklung und Betreuung der Projektträger effizienter gestalten zu können.
Im Jahr 2017 wurde erstmals zur Einreichung von „**Projektideen**“ aufgerufen (Pressemitteilungen, Einstellung auf der Internetseite). Hierfür wurde ein spezielles Formblatt entwickelt. Der Grund für den vorgezogenen Aufruf war die hohe Anzahl fehlerhafter / lückenhafter Projektanträge im Jahr zuvor. Das Einreichen von „Projektideen“ hatte zum Ziel, frühzeitig Beratungstermine durchführen zu können, die Antragsteller hinsichtlich Antrags- und Fördermodalitäten gezielter zu sensibilisieren sowie die Projekte

gezielt, entsprechend der Regionalen Entwicklungsziele, zu filtern. Die Vorgehensweise hat sich bis zum jetzigen Zeitpunkt bewährt und sollte zukünftig weiter angewandt werden.

Zur Hilfestellung für kommunale und private Antragsteller bei der Bereitstellung der erforderlichen Antragsunterlagen wurden auf der Internetseite der RAG **Checklisten** eingestellt. Mittels dieser Listen erfolgte die Abforderung fehlender Antragsunterlagen für die LEADER-Anträge. So konnte die Effizienz bei der Prüfung und Nachforderung der Antragsunterlagen erhöht werden. Auch die Checklisten sollten zukünftig weiterverwendet werden.

3. Bewertung der Prozesse und Struktur

Ziel der Selbstevaluierung in diesem Bereich ist die Verbesserung des Prozesses und der Strukturen. Dazu gehört z.B. die Betrachtung der Organisationsstruktur, Beteiligung, Kommunikationsprozesse und Vernetzung.

3.1 Bewertung der Organisationsstruktur, Projektauswahlverfahren und Entscheidungsprozesse

Herangehensweise und Auswertungen auf der Grundlage der in der RES festgelegten Indikatoren:
Für die Umsetzung der RES sind neben den in den Handlungsfeldern definierten Entwicklungszielen auch strukturelle Anpassungen an den Prozess sowie eine breite Beteiligung der Bevölkerung und von Akteuren von Bedeutung. Aus diesem Grund wurden ebenso für den Bewertungsbereich „Prozess und Struktur“ Handlungsfeldziele und Teilziele mit Indikatoren, Zielgrößen und Terminen festgeschrieben. So sind auch für diese Bewertungsbereiche Soll-Ist-Vergleiche möglich.

Analog zum Bewertungsbereich „Inhalt und Strategie“ wurden Bewertungspunkte nach dem Ampelsystem vergeben und in die entsprechenden Listen eingefügt.
Grüner Punkt: Ziel erreicht
Roter Punkt: Ziel noch nicht erreicht
Gelber Punkt: Ziel zum Teil erreicht / Zielerreichung ist auf einem guten Weg

► Bewertung mittels Zielfortschrittsanalyse
(auf der Grundlage der in der RES festgelegten Indikatoren)

Die Ergebnisse eigener Erhebungen des RM (Tätigkeitsbericht) werden auch für den Bewertungsbereich Prozesse und Struktur in Tabellenform dokumentiert (Anlage 6, Tabelle 2). Die Tabelle gibt über den Stand der Zielerreichung des gesamten Bewertungsbereichs Aufschluss.

Für die Bewertung der **Organisationsstruktur, Projektauswahlverfahren und Entscheidungsprozesse** können aus dieser Tabelle folgende Handlungsfeldziele der RES herangezogen werden:

HFZ	Anzahl der erfüllten Teilziele **Grün** 🟢	Anzahl der nicht erfüllten Teilziele **Rot** 🔴	Anzahl der teilweise erfüllten Teilziele **Gelb** 🟡
Vereinsstruktur sichern und erweitern	🟢 🟢 🟢	0	0
Projektentscheidungsverfahren operationalisieren und ansprechend gestalten zur kontinuierlichen Qualitätssteigerung	🟢 🟢	0	0

Für beide Handlungsfeldziele kann eine Zielerfüllung für alle Teilziele festgestellt werden.

► Bewertung durch Steuerungsgruppe im Bilanzworkshop:

Auswertung auf der Grundlage der Befragung der Vereinsmitglieder:
Darüber hinaus wurden zur Organisationsstruktur und dem Projektauswahlverfahren auch die Vereinsmitglieder mit verschiedenen Fragestellungen befragt (siehe Anlage 8). Die relevanten Aussagen der Befragung wurden beim Bilanzworkshop zur Diskussion gestellt. Im Ergebnis zog die Steuerungsgruppe ein Fazit bzw. gab Handlungsempfehlungen:

Arbeit des Vorstandes:

► Die Arbeit des **Vorstandes** der RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V. hinsichtlich des Informationsflusses schätzen 62 % der befragten Vereinsmitglieder als „sehr gut“, die restlichen 38 % als „gut“ ein. Der Ablauf von Entscheidungsprozessen im Vorstand wird von 54 % der Befragten als „sehr gut“, von 31 % als „gut“ und von 10% als „befriedigend“ beurteilt. Als „sehr gut“ bewerten 77 % der Befragten die Arbeit des Vorstandes der RAG hinsichtlich der Erfüllung von Aufgaben im Leader-Prozess und als „gut“ 24 % der Befragten. Der Sitzungsablauf und die Organisation des Vorstandes werden von 92 % der Befragten als „sehr gut“ und von 8 % der Befragten als „befriedigend“ empfunden. (Anlage 8, Pkt. 2).

Zusammengefasst wird die Arbeit des Vorstandes – ähnlich wie zur Halbzeitevaluierung – durchweg positiv bewertet, wobei im Vergleich zur Halbzeitevaluierung insbesondere die Aspekte „Ablauf von Entscheidungsprozessen“ sowie „Informationsfluss“ noch einmal positiver bewertet wurden.

Fazit/ Handlungsempfehlung im Ergebnis des Bilanzworkshops zur Arbeit des Vorstandes:
Die Entscheidungsprozesse bei LEADER sind zäh. Das hat jedoch weniger der Vorstand zu verantworten als vielmehr die Förderrichtlinie – auch wenn diese bereits beweglicher geworden ist. Bürokratie und kurze Fristen sind hier besonders hinderlich.

Arbeit des Fachbeirats:

► Die Arbeit des **Fachbeirats** der RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V. hinsichtlich des Informationsflusses schätzen 40 % der befragten Vereinsmitglieder als „sehr gut“, 47 % als „gut“ und 13 % als „befriedigend“ ein. Der Ablauf von Entscheidungsprozessen im Fachbeirat wird von 34 % der Befragten als „sehr gut“, von jeweils 33 % als „gut“ bzw. als „befriedigend“ beurteilt. Als „sehr gut“ bewerten 40 % der Befragten die Arbeit des Fachbeirats der RAG hinsichtlich der Erfüllung von Aufgaben im Leader-Prozess und als „gut“ 47% der Befragten. Der Sitzungsablauf und die Organisation des Fachbeirats werden von 72 % der Befragten als „sehr gut“ und von 21 % der Befragten als „gut“ empfunden. 7 % der Befragten bewerten diesen Punkt hingegen mit „ausreichend“.
Zudem wurde von den Befragten angemerkt, dass „mehr Engagement schön [wäre]“. (Anlage 8, Pkt.3)

Fazit/ Handlungsempfehlung im Ergebnis des Bilanzworkshops zur Arbeit des Fachbeirats:
Die Steuerungsgruppe schätzt das Ergebnis als solide ein. Vorgeschlagen wurde die Wiederaufnahme gemeinsamer Rundfahrten, um die Vernetzung im Fachbeirat zu erhöhen (Rundfahrten waren aufgrund der Pandemie ausgesetzt).

Arbeit des Vereins:

► Die Arbeit des **Vereins** der RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V. hinsichtlich des Informationsflusses schätzen 57% der befragten Vereinsmitglieder als „sehr gut“ und 36% als „gut“ ein. Der Ablauf von Entscheidungsprozessen im Verein wird von 36 % der Befragten als „sehr gut“ und von 57 % als „gut“ beurteilt. Als „sehr gut“ bewerten 57 % der Befragten die Arbeit des Vereins der RAG hinsichtlich der Erfüllung von Aufgaben im Leader-Prozess und als „gut“ 36 % der Befragten. Der Sitzungsablauf und die Organisation des Fachbeirats wird von 86 % der Befragten als „sehr gut“ und von 7 % der Befragten als „gut“ empfunden. Als „ungenügend“ in allen Bereichen schätzt eine Person (7 %) die Arbeit des Vereins ein, mit dem Kommentar: „*Der Verein ist unsichtbar, deshalb die Bewertung*“ (Anlage 8, Pkt.5).

Fazit/ Handlungsempfehlung im Ergebnis des Bilanzworkshops zur Arbeit des Vereins:
Die Steuerungsgruppe schätzt das Ergebnis ebenso als solide ein und leitet keinen dringenden Handlungsbedarf ab. Insbesondere die Vielzahl an Projektanträgen spricht für die Sichtbarkeit und erfolgreiche Arbeit des Vereins.

Arbeit der Arbeitsgruppen:

► Ein Großteil der Befragten (60%) halten zwei **Arbeitsgruppentreffen** pro Handlungsfeld jährlich für notwendig, um die Arbeit der RAG Weimarer Land – Mittelthüringen e.V. gewinnbringend zu fördern; je 20 % der Befragten geben ein und drei Arbeitsgruppentreffen pro Handlungsfeld jährlich an. (Anlage 8, Pkt. 11)

Fazit/ Handlungsempfehlung im Ergebnis des Bilanzworkshops zur Arbeit der Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern der RES:
Die Steuerungsgruppe stimmt dem Befragungsergebnis zu und hält 2 Arbeitsgruppentreffen pro Handlungsfeld jährlich für sinnvoll.

Arbeit des Vereins RAG:

► 93 % der befragten Vereinsmitglieder beurteilen der Arbeit des Vereins RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V. als effizient und bürgernah. Zugleich gewährleistet die RAG die Entwicklung und Umsetzung Regionaler Entwicklungsstrategien in hohem Maße. (Anlage 8, Pkt. 1)

► Bewertung des Projektauswahlverfahrens durch Steuerungsgruppe im Bilanzworkshop:

Das Projektauswahlverfahren mittels der Projektbewertungsmatrix wurde wie folgt Ergebnis im Bilanzworkshop besprochen:

Input - aus Befragung Vereinsmitglieder:

► Mit dem **Verfahren zur Projektauswahl hinsichtlich der Informationsbereitstellung** (Unterlagen sind aussagekräftig und werden rechtzeitig vorgelegt)

- sind 67 % der Befragten zufrieden.
- 27 % der Befragten können dem teilweise zustimmen.
- Zudem gibt es eine Nennung – 6 %, welche dieser Aussage eher nicht zustimmen, mit der Anmerkung, dass die Mängel jedoch regelmäßig bei den Antragstellern liegen.
- (Anlage 8, Pkt. 14)

► Eine **objektive Projektbewertung und Priorisierung auf der Grundlage der** durch das Regionalmanagement **vorgelegten Unterlagen** halten

- 67% der Befragten für gewährleistet,
- 27 % können dem teilweise zustimmen.
- Zudem gibt es eine Nennung – 6 %, welche dieser Aussage eher nicht zustimmen
- (Anlage 8, Pkt. 15)

Fazit: Projektauswahlverfahren:

- Änderungen im Projektauswahlverfahren / Projektbewertungsmatrix:
  - eine Abstufung der Förderquoten (0%, 30%, 50% und 75% Förderanteil) soll beibehalten werden
  - Qualitatives Kriterium Nr. 5 „Das Vorhaben ist nachhaltig“ soll qualifiziert werden. Vorgeschlagen wurde eine Vergabe von 0 bis 3 Punkten für die Erfüllung von Nachhaltigkeitskriterien entsprechend des etablierten 3-Säulen-Modells der Nachhaltigkeit (soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit; je ein Punkt pro Säule möglich)
  - Qualitatives Kriterium Nr. 4 „Das Vorhaben ist nachhaltig und innovativ für die LEADER-Region“ sollte zukünftig mit Kriterium Nr. 9 „Das Vorhaben besitzt einen Pilotcharakter“ zusammengefasst werden. Die Identifizierung von Pilotprojekten stellt sich als sehr schwierig dar.
  - Qualitatives Kriterium Nr. 10 „Das Vorhaben wirkt dem demografischen Wandel entgegen“ soll ggf. komplett gestrichen werden, da es sich hierbei nicht um ein vordergründiges Thema in der Region handelt (Einwohnerentwicklung im Landkreis ist positiv)

3.2 Beteiligung von Akteuren und Öffentlichkeit, Arbeitsweise

► Bewertung mittels Zielfortschrittsanalyse
(auf der Grundlage der in der RES festgelegten Indikatoren)

Für die Bewertung der **Beteiligung von Akteuren und der Öffentlichkeit** sind folgende Handlungsfeldziele der RES maßgebend (siehe Anlage 6, Tabelle 2):

HFZ	Anzahl der erfüllten Teilziele **Grün**	Anzahl der nicht erfüllten Teilziele **Rot**	Anzahl der teilweise erfüllten Teilziele **Gelb**
LEADER-Prozess und Weiterentwicklung der RES durch aktive Beteiligung der Öffentlichkeitsarbeit fördern	🟢 🟢	🔴	🟡

Von 4 Teilzielen konnten 2 erfüllt und eines teilweise erfüllt werden.

► Bewertung durch Steuerungsgruppe im Bilanzworkshop:

Auswertung im Bilanzworkshop, auf der Grundlage der Befragung der Vereinsmitglieder:
Hierzu wurden auch die Vereinsmitglieder mit verschiedenen Fragestellungen befragt (siehe Anlage 8):

Ausreichende und kontinuierliche Sensibilisierung der Bevölkerung:

► Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erfolgt eine ausreichende und kontinuierliche Sensibilisierung der Bevölkerung für den regionalen Entwicklungsprozess (Presse, Informationsveranstaltungen zu regional bedeutsamen Projekten etc.). 27 % der Befragten stimmen dieser Aussage vollständig zu und 60 % stimmen der Aussage zumindest teilweise zu. 13 % der Befragten sehen hierbei noch Verbesserungsbedarf und können nur teilweise zustimmen. (Anlage 8, Pkt. 9)

Wahrnehmung der RAG und des RM in der Region:

► Die RAG Weimarer Land – Mittelthüringen e.V. und das Regionalmanagement werden nach Einschätzung der Vereinsmitglieder (47 %) in der Region wahrgenommen und als Partner im Entwicklungsprozess gefordert werden. 53 % der Befragten können dem zumindest tendentiell zustimmen.
Zudem wurde von den Befragten angemerkt, dass „Der LEADER-Begriff […] zu sperrig und für Außenstehende nur schwer vermittelbar [sei]. Künftig könnte noch mehr in den digitalen Medien geworben werden.“ (Anlage 8, Pkt. 10)

Fazit/ Handlungsempfehlung im Ergebnis des Bilanzworkshops zur Öffentlichkeitsarbeit:

- Die Öffentlichkeitsarbeit der RAG ist breit aufgestellt und erfolgt kontinuierlich, u.a.:
  - Internetseite der RAG
  - Presse, Amtsblätter,
  - Präsentation auf öffentlichen Veranstaltungen (Regionale Genussmesse)
  - Newsletter
- Die interessierten Bevölkerungsgruppen werden erreicht.

- Zukünftige Möglichkeiten: Einbindung von Social-Media-Kanälen (Instagram – jedoch ohne Kommentarfunktion / Einstellung von Fotos mit Verweis auf die bestehende Internetseite der RAG) und die verstärkte Nutzung von Amtsblättern zur Vorstellung der Aktivitäten der RAG.

- Von den projektträgern wird erwartet, dass diese ebenso auf die in Anspruch genommene LEADER-Förderung hinweisen > passiert eher selten.

► Bewertung durch Befragung der Vereinsmitglieder:

Darüber hinaus wurden die Vereinsmitglieder bzw. die Projektträger zur Beteiligung von Akteuren und Öffentlichkeit zu folgenden Punkten befragt:

Auswertung auf der Grundlage der Befragung der Vereinsmitglieder:

Beteiligung von Vereinsmitgliedern als Vertreter bestimmter gesellschaftlicher Gruppen:

► 46 % der Befragten sind der Meinung, dass es Ihnen, als Vertreter einer bestimmten gesellschaftlichen Gruppe, gut gelingt, diese Gruppe im Verein zu repräsentieren, den regionalen Entwicklungsprozess mit zu gestalten und die Gruppe umfassend über die Vorgänge der RAG Weimarer Land – Mittelthüringen e.V. zu informieren. Die restlichen Befragten (47 %) können dem zumindest teilweise zustimmen. 7 % der Befragten stimmen dieser Aussage eher nicht zu. (Anlage 8, Pkt. 6)

Beteiligung von anderen Vereinsmitgliedern als Vertreter anderer gesellschaftlicher Gruppen:

► Gleichzeitig haben 53 % der befragten Vereinsmitglieder den Eindruck, dass durch die anderen Mitglieder, die anderen gesellschaftlichen Gruppierungen ebenfalls kompetent vertreten werden. 40 % können dem zumindest teiweise zustimmen, während 7 % der Befragten dem eher nicht zustimmen können. (Anlage 8, Pkt. 8)

Einbringen der eigenen Kompetenzen:

► Ebenso sind 54 % der Befragten der Meinung, dass die eigenen Kompetenzen gut eingebracht und damit die Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie positiv beeinflusst werden kann. 33 % der Befragten können dem zumindest teilweise zustimmen, während die restlichen (13 %) der Befragten dem eher nicht zustimmen können (Anlage 8, Pkt. 7)

Auswertung auf der Grundlage der Befragung der Projektträger:
Auch die Projektträger wurden zu diesem Themenschwerpunkt befragt und insbesondere zur Bewertung der Öffentlichkeitsarbeit aufgerufen. Die Antworten zeigen, wie gut die Projektträger über LEADER informiert sind und auf welche Art sie zu den Informationen gelangten (siehe Anlage 7): Hierfür sind die Antworten auf drei Fragestellungen beispielgebend:

Wie ist der Kenntnisstand über die Aufgaben und Arbeitsinhalte der RAG?

► Der Kenntnisstand über die Aufgaben und die Arbeitsinhalte der Regionalen LEADER-Aktionsgruppe bei den Projektträgern ist mit 95% – ähnlich wie bereits zur Halbzeitevaluierung – sehr hoch. (Anlage 7, Pkt. 2)

Wie sind die Projektträger über das Bewertungsverfahren informiert?

► Ebenso geben 95% der Projektträger an, über das Bewertungsverfahren, mit dem über die Förderanträge entschieden wird, informiert zu sein. (Anlage 7, Pkt. 3) Dies sind etwa 9 % mehr als bei der Halbzeitevaluierung.

Wie bekannt ist die RES?

► 95 % der Projektträger geben an, die Regionale Entwicklungsstrategie der LEADER-Region zu kennen bzw. zu wissen, auf welchem Weg sie Kenntnis erhalten können. (Anlage 7, Pkt. 5)

Im Rahmen des Bilanzworkshops wurden die guten Bewertungen dieser drei Fragen (Anlage 7, Pkt. 2, 3, 5) als Nachweis dafür gesehen, dass die RAG mittlerweile in der Region etabliert ist und transparent arbeitet.

Wie haben die Projektträger von LEADER erfahren?

▶ Von der Möglichkeit einer Antragsstellung nach der LEADER-Methode haben 59 % der Projektträger direkt durch das Regionalmanagement erfahren. Damit steig der Anteil um 17 % im Vergleich zur Halbzeitevaluierung 2018. Ebenso erhielten die Projektträger von der Förderbehörde (10 %), der Internetseite der RAG (10 %) und der Presse (4 %) Informationen über die Fördermöglichkeiten. Grundsätzlich nutzen der Großteil der Befragten (90 %) die Internetseite der RAG um sich zu informieren. (Anlage 7, Pkt.1 und 9) Damit stieg der Anteil derer, welche die Informationsmöglichkeiten auf der RAG-Homepage nutzen, um 19 % im Vergleich zur Zwischenevaluierung 2018.

Wie sind die Projektträger über die Arbeit von LEADER informiert?

▶ Die befragten Projektträger fühlen sich insgesamt eher weniger gut über die Arbeit der RAG informiert und 62 % der Befragten wünschen sich mehr Informationen. Diese wünschen sie sich hauptsächlich über das Internet (72 %) oder durch die Presse und die Mitarbeit in einer Projektarbeitsgruppe (je 14 %). Hier ist eine Ambivalenz zur Beantwortung der Frage 9 festzustellen: 90% der Befragten nutzen die Möglichkeit der Information über die Internetseite der RAG (www.leader-rag-wei.de), hier werden regelmäßig Informationen zu aktuellen Projekten, Veranstaltungen und Projektaufrufen bereitgestellt.
Im Rahmen des Bilanzworkshops wurde eine Einbindung von Social-Media-Kanälen (Instagram – jedoch ohne Kommentarfunktion / Einstellung von Fotos mit Verweis auf die bestehende Internetseite der RAG) und die verstärkte Nutzung von Amtsblättern zur Vorstellung der Aktivitäten der RAG vorgeschlagen.

Wie bekannt sind die Mitglieder des Vereins und des Fachbeirats?

▶ Die aktiven Mitglieder des Vereins und die Mitglieder des Fachbeirates sind 86% der Projektträger bekannt. (Anlage 7, Pkt. 4)

3.3 Vernetzung und Kommunikationsprozesse der RAG

Auswertungen auf der Grundlage der in der RES festgelegten Indikatoren:
Für die Bewertung von **Vernetzung und Kommunikationsprozesse der RAG** wurden in der RES folgende Handlungsfeldziele festgelegt:

HFZ	Anzahl der erfüllten Teilziele **Grün** 🟢	Anzahl der nicht erfüllten Teilziele **Rot** 🔴	Anzahl der teilweise erfüllten Teilziele **Gelb** 🟡
RES durch regelmäßige Selbstevaluierung und Monitoring der RAG qualifizieren	🟢 🟢 🟢	0	0
Austausch mit anderen Regionalen Aktionsgruppen intensivieren	🟢 🟢 🟢	0	0

Alle 6 Teilziele konnten erfüllt werden. Dies stellt eine deutlich bessere Bilanz als zur Halbzeitevaluierung dar, bei welcher nur 2 Teilziele als erfüllt angesehen werden konnten.

4. Bewertung der Aufgaben des Regionalmanagements

Wie bereits in der vergangenen Förderperiode, bedient sich die RAG zur Erfüllung ihrer Aufgaben einem Regionalmanagement (RM).

Zur Umsetzung der Zielstellungen der RES sowie der Gestaltung der Entwicklungsprozesse in der Region hat das RM fortwährend aktiv und querschnittsorientiert zu handeln. Dabei stehen die Aktivierung und Mobilisierung von Akteuren sowie der Aufbau von Netzwerken im Vordergrund. Projekte und Ideen müssen erfolgreich initiiert und bis zur Umsetzung begleitet werden, Finanzierungsquellen sind zu erschließen.
Aufgabe des RM ist zudem die Leitung der Geschäftsstelle des Vereins in der Region, außerdem übernimmt es das Finanzmanagement für die RAG.

Das RM soll über eine hohe Moderations- und Fachkompetenz verfügen und in der Lage sein, eine qualifizierte Begleitung des Prozesses mit klar strukturierten Abläufen zu organisieren, umzusetzen und fachlich zu unterstützen. Das Wirken und die Präsenz in der Region sind wichtig für die Akzeptanz des RM. Die RM-Leistungen wurden 2015 an die KGS Stadtplanungsbüro Helk GmbH Mellingen vergeben.

Die RAG sieht für das RM 1,5 Vollzeitstellen im Leistungszeitraum bis Mitte 2023 vor. Frau Graupe hat die volle Stelle als Projektleiterin übernommen. Für die halbe Stelle wird je nach Bedarf und erforderlichem Aufwand eine Projektmitarbeiterin (Frau Seidel / in Vertretung Herr Reif) oder die CAD-Konstrukteurin (Frau Arnold) zugeschaltet.
Die Einrichtung einer Geschäftsstelle in der Region, die täglich besetzt ist, ist erfolgt.

Ziel der Selbstevaluierung in diesem Bereich ist die Verbesserung der Arbeit des Regionalmanagements. Dazu gehört beispielsweise die Betrachtung der: Arbeitsorganisation, Kapazitäten, Kompetenzen, Kommunikation und Vernetzung.

4.1 Bewertung der Arbeitsorganisation

Herangehensweise:
Neben den in den Handlungsfeldern definierten Entwicklungszielen, den strukturellen Anpassungen an den Prozess sowie eine breite Beteiligung der Bevölkerung und von Akteuren, ist für die Umsetzung der RES auch die Definition und weitere Verbesserung der umfänglichen Arbeitsinhalte zur Prozessbegleitung des Regionalmanagements von Bedeutung. Aus diesem Grund wurden auch für den Bewertungsbereich „Aufgaben des Regionalmanagements“ Handlungsfeldziele und Teilziele mit Indikatoren, Zielgrößen und Terminen in die RES aufgenommen, die auch für diesen Bewertungsbereich Soll-Ist-Vergleiche ermöglichen. Sie zielen allerdings auf die Bewertung der Kapazitäten und Kompetenzen (Pkt. 4.2). Zur Bewertung der **Arbeitsorganisation** wurden die Vereinsmitglieder befragt (siehe Anlage 8):

► Bewertung durch Befragung der Vereinsmitglieder:

Informations- Unterlagenbereitstellung für Fachbeirat:

► Mit dem Verfahren zur Projektauswahl hinsichtlich der Informationsbereitstellung (Unterlagen sind aussagekräftig und werden rechtzeitig vorgelegt) sind 67% der Befragten sehr zufrieden und 27 % der Befragten eher zufrieden. Nur 6 % der Befragten können dem eher nicht zustimmen (eine Nennung). (Anlage 8, Pkt.14)

► Eine objektive Projektbewertung und Priorisierung auf der Grundlage der durch das Regionalmanagement vorgelegten Unterlagen halten 67 % der Befragten für gewährleistet, 27 % können dem zumindest teilweise zustimmen. Nur 6 % der Befragten können dieser aussage eher nicht zustimmen. Eine befragte Person merkte an, dass die Mängel jedoch regelmäßig bei den Antragstellern lägen. Ergänzend wurde weiterhin angemerkt, dass die bereitgestellten Unterlagen aussagekräftig seien, man sich jedoch beispielsweise eine Projektvorstellung durch die Projektträger vorstellen könne, um z.B. durch Rückfragen Unklarheiten vor der Abstimmung klären zu können. (Anlage 8, Pkt.15)

4.2 Kapazitäten und Kompetenzen

► Bewertung mittels Zielfortschrittsanalyse
(auf der Grundlage der in der RES festgelegten Indikatoren)

Analog zu den Bewertungsbereiche „Inhalt und Strategie“ sowie „Prozess und Struktur“ wurden ebenfalls Bewertungspunkte nach dem Ampelsystem vergeben und in die entsprechenden Listen eingefügt (siehe Anlage 6, Tabelle 3).
Grüner Punkt: Ziel erreicht
Roter Punkt: Ziel noch nicht erreicht
Gelber Punkt: Ziel zum Teil erreicht / Zielerreichung ist auf einem guten Weg

Für die Bewertung der **Kapazitäten und Kompetenzen** können folgende Handlungsfeldziele der RES herangezogen werden:

HFZ	Anzahl der erfüllten Teilziele **Grün** 🟢	Anzahl der nicht erfüllten Teilziele **Rot** 🔴	Anzahl der teilweise erfüllten Teilziele **Gelb** 🟡
Regionalmanagement fortwährend qualifizieren	🟢 🟢	0	🟡

Von 3 Teilzielen wurden 2 erfüllt und eins teilweise erfüllt. Im Vergleich zur Halbzeitevaluierung zeigt sich hier keine Veränderung.

► Bewertung durch Steuerungsgruppe im Bilanzworkshop:

Auswertung im Bilanzworkshop, auf der Grundlage der Befragung der Vereinsmitglieder:
Hierzu wurden auch die Vereinsmitglieder mit verschiedenen Fragestellungen befragt (siehe Anlage 8):

Arbeit des Regionalmanagements:

► Die Arbeit des **Regionalmanagements** der RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V. hinsichtlich des Informationsflusses schätzen 87 % der befragten Vereinsmitglieder als „sehr gut“ und 13 % als „gut“ ein. Der Ablauf von Entscheidungsprozessen im Regionalmanagement wird von 73 % der Befragten als „sehr gut“, von 20 % als „gut“ und von 7 % als zumindest befriedigend beurteilt. Als „sehr gut“ bewerten 80 % der Befragten die Arbeit des Regionalmanagements hinsichtlich der Erfüllung von Aufgaben im LEADER-Prozess und als „gut“ 20% der Befragten. Der Sitzungsablauf und die Organisation durch das Regionalmanagement werden von 87 % der Befragten als „sehr gut“ und von 13 % der Befragten als „gut“ empfunden. (Anlage 8, Pkt. 5)

Auswertung im Bilanzworkshop, auf der Grundlage der Befragung der Projektträger:

Darüber hinaus wurden zur Bewertung der **Kapazitäten und Kompetenzen** auch die Projektträger befragt (siehe Anlage 7):

Qualität der Betreuung durch das RM

► Die Qualität der Betreuung durch das Regionalmanagement beurteilen 62 % der Befragten Projektträger mit „sehr gut“, als „gut“ beurteilen 38 % der befragten Projetträger die Betreuung. (Anlage 7, Pkt. 6)
Dieses gute Ergebnis wird durch mehrere Anmerkungen, welche im Rahmen der Befragung von den Projektträgern vorgebracht wurden, bestätigt:

- „Es gibt keine Frage, die nicht beantwortet wurde.“
- „Bisher immer und gute Zusammenarbeit“
- „sehr kompetente und engagierte Mitarbeiter“

- „Es ist schwierig im laufenden Geschäft und Arbeitsleben sich um so viel Papier zu kümmern, Fachbegriffe zu erfassen (De-minimis), 3 Angebote einzuholen (…) Für jemanden der das nicht öfter macht ist es sehr schwer durchzublicken. Auch die Zeit der Umsetzung für unser Projekt war sehr schwierig. Zum Glück gibt es aber die Betreuung."

Fazit/ Handlungsempfehlung im Ergebnis des Bilanzworkshops zur Erfüllung der Aufgaben durch das RM
- überwiegend gute bis sehr gute Bewertung
- Ablauf von Entscheidungsprozessen: hier begründet sich die Problematik überwiegend aus den Fördergegebenheiten (z.B. kurze Zeitspanne Bewilligung bis Abrechnung), nicht bei der RAG
- Projektbesichtigungen:
- Wiederaufnahme der Rundfahrten des Fachbeirats (aufgrund der Pandemie – ausgesetzt), z.T. werden Rundfahrten auch als zu zeitaufwendig eingeschätzt – besser: Gremiensitzungen am Projektort größerer Vorhaben organisieren: Gespräche mit Präsentationen von Projektträgern im Rahmen von Fachbeiratssitzungen (Antragsteller) und Mitgliederversammlungen (bereits bewilligte Projekte)

4.3 Vernetzung und Kommunikation

Zur Bewertung der **Vernetzung und Kommunikation** wurden die Projektträger befragt (siehe Anlage 7).

► Bewertung durch Befragung der Projektträger:

Kontakt bzw. Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Region

► 52 % der Projektträger geben an, dass mit der Umsetzung ihres Projekts nach der LEADER-Methode sich der Kontakt zu bzw. die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Region vertieft hat. Ebenso erhielten 62 % der befragten Projektträger einen Einblick in andere Bereiche der Entwicklung des ländlichen Raums. (Anlage 7, Pkt. 10, 11)

5. Bewertung des Mehrwerts von LEADER

Bereits mit der Entscheidung für eine Bewerbung als LEADER-Region wurde ein Regionalentwicklungsprozess angestoßen, beginnend mit der Erarbeitung einer tragfähigen, umsetzbaren Regionalen Entwicklungsstrategie (RES). Die RES basiert auf einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung und einer intensiven Analyse der Stärken und Schwächen der Region. Handlungsfelder und Zielstellungen wurden mit den Akteuren der Teilregionen erarbeitet, abgestimmt und im Ergebnis der Zwischenevaluation 2018 fortgeschrieben bzw. weiterentwickelt, so dass ein zielgerichtetes Initiieren von Projekten möglich war. So konnten die regionalen Akteure bereits in einem frühen Stadium und im weiteren Verlauf der Förderperiode aktiv auf die Entscheidungsprozesse Einfluss nehmen.

Zur Bewertung des Mehrwertes von LEADER sind allgemeingültige, messbare Indikatoren schwer vorzugeben. Jede RAG muss selbst festlegen, wie sie den Mehrwert von LEADER dokumentieren will.

Die RAG Weimarer Land- Mittelthüringen e.V. hat deshalb in ihrer RES beschrieben sowie in den jährlichen Tätigkeitsberichten dokumentiert, welche speziellen Ziele und Effekte den Mehrwert von LEADER charakterisieren:
- Handelt es sich um ein innovatives/ experimentelles Vorhaben?
- Trägt das Vorhaben zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements/ Ehrenamts bei?
- Trägt das Vorhaben zur Unterstützung kultureller Aktivitäten bei?
- Trägt das Vorhaben zur Zusammenarbeit/ Vernetzung der Akteure bei?

Der **Mehrwert** äußert sich **einerseits im LEADER-Prozess** und **andererseits in den LEADER-Projekten**, wobei beides nicht streng voneinander zu trennen ist. In der RES sind dazu folgende Aussagen enthalten:

Mehrwert im LEADER-Prozess
Zur Organisation der regionalen und lokalen Entwicklungsprozesse stellte sich die RAG zum Ziel, neue Formen der Zusammenarbeit zu finden. Erste Ansätze hierzu erfolgten bereits im Rahmen des Erstellungsprozesses der RES. Zur inhaltlichen Ausgestaltung der einzelnen Handlungsfelder wurden 3 Arbeitsgruppen gebildet (je eine Arbeitsgruppe pro Handlungsfeld):

- Arbeitsgruppe Wirtschaft/ Landwirtschaft
- Arbeitsgruppe Leben
- Arbeitsgruppe Kultur und Tourismus

Die Arbeitsgruppenleiter sind Vereinsmitglieder der RAG und im Entscheidungsgremium (Fachbeirat) vertreten. Der Zugang zu den Arbeitsgruppen steht jedoch allen interessierten juristischen und natürlichen Personen offen.
Zur Teilnahme an den Arbeitsgruppensitzungen wurden Fachexperten und sonstige wichtige Akteure der verschiedenen Themenbereiche eingeladen.

ERGEBNIS der Arbeitsgruppenarbeit:
2016:
In 2016 wurden Arbeitsgruppen-Treffen am 15.06.2016 im Anschluss an eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt. Hier fand ein Austausch von Projektideen und deren Umsetzungsmöglichkeiten zur Erreichung der, in der RES verankerten, Handlungsfeldziele und Teilziele statt.

Im Bilanzworkshop zur Halbzeitevaluierung 2018 wurde besprochen, dass die Arbeitsgruppen auch im weiteren Prozess fortgeführt werden sollten und so zu einer fachlich qualifizierten Institution zur weiteren inhaltlichen Vertiefung und Strukturierung der Handlungsfelder werden. Allerdings soll – zur Optimierung des Prozesses - jede Arbeitsgruppe nur noch einmal jährlich tagen.

Dies hat sich im Zuge der weiteren Arbeit als nicht praktikabel erwiesen, so dass die Weiterentwicklung der Handlungsfelder innerhalb der Projektarbeit erfolgte. Darüber hinaus waren, auch aufgrund der ab 2017 intensiveren Bearbeitung der Kooperationsprojekte, kaum zeitliche Kapazitäten für eine umfangreiche Arbeitsgruppentätigkeit verfügbar.

Weiterentwicklung der HF innerhalb der Projektarbeit / Koordination der Kooperationsvorhaben – u.a.

- 2017:
  - Teilnahme an Workshops und Tagungen zur Erstellung eines Kommunikationskonzeptes sowie der Entwicklung gemeinsamer Produktlinien für den Tourismus im Zuge des Innovationsnetzwerkes Wirtschaft und Tourismus Weimarer Land.
  - Projektanbahnungen und Anlaufveranstaltung - Kooperationsprojekt „Ilmtal-Radweg-Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger“
  - 8 Beratungen zum Streckenverlauf und Vorgehen zur Umsetzung mit den beteiligten Landkreisen und Gemeinden – Kooperationsprojekt „Radring Erfurt“
- 2018:
  - Teilnahme an Workshops zur Abstimmung von Aktivitäten / Entwicklung gemeinsamer Produktlinien für den Tourismus (Innovationsnetzwerk Wirtschaft und Tourismus)
  - Beratung zur Abstimmung der Fördermodalitäten, Abstimmung Kooperationsvereinbarung / Vorgehen Machbarkeitsstudie- Kooperationsprojekt „Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut“
  - 2 Beratungen zur Abstimmung der Kooperationsvereinbarung und Projektansätzen - Kooperationsprojekt „Ilmtal-Radweg-Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger“
  - 8 Beratungen zum Streckenverlauf, Vorgehen zur Umsetzung, Fördermittelbeantragung mit den Projektpartnern, beteiligten Landkreisen und Gemeinden – Kooperationsprojekt „Radring Erfurt“
- 2019:
  - Teilnahme an Innovationsnetzwerk Weimarer Land – Tagung TourismusPlusWirtschaft – Corporate Design für das Weimarer Land, Fachkräftekampagne, Landestourismusstrategie
  - 1 Experten-Workshop zur Machbarkeitsstudie - Chancen für Kulturlandschaft, Naherholung und regionale Entwicklung, 1 Öffentlicher Workshop zur Machbarkeitsstudie – Ziele, Aufgaben und Projekte, 4 Arbeitstreffen zur Machbarkeitsstudie – Themen: Leitbild, Handlungsfelder, Projekte, Organisationsstruktur - Kooperationsprojekt „Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut“
  - 4 Beratungen zu Streckenverlauf, Vorgehen Fördermodalitäten, Logoerarbeitung, Beschilderungsplanung mit den Projektpartnern und beteiligten Landkreisen und Gemeinden – Kooperationsprojekt „Radring Erfurt“

- 2020:
    - Treffen des Innovationsnetzwerks Wirtschaft und Tourismus Weimarer Land sind aufgrund der COVID-19-Pandemie ausgefallen
    - 1 Arbeitstreffen: Abstimmung des Endberichts Machbarkeitsstudie und Vorbereitung der Abschlussveranstaltung / öffentliche Abschlussveranstaltung sollte am 16.03.2020 stattfinden – Absage aufgrund von Corona - Kooperationsprojekt „Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut“
    - 4 Beratungen: zu Planung und Umsetzung der Beschilderung sowie zur Vorbereitung eines Folgeantrags (Marketing) mit den Projektpartnern / 2 Beratungen zum geplanten Förderantrag des Thüringer Bauernverbandes „Informationstafeln für die Landwirtschaft“ - Kooperationsprojekt „Radring Erfurt“
- 2021:
    - 2 Beratungen: zu Planung und Umsetzung der Beschilderung, Vorgehen Marketing mit den Projektpartnern / 6 Beratungen: zu Vorgehen zu Ausführung und Layout der Tafeln und weitere Umsetzung des Vorhabens, des Thüringer Bauernverbandes „Informationstafeln für die Landwirtschaft“ - Kooperationsprojekt „Radring Erfurt“

Um neue Akteure für den Prozess zu gewinnen, sah die RES den Einsatz von zielgruppenspezifischen Beteiligungsverfahren vor. Unternehmerstammtische, Austauschtreffen von Vereinen, Einbindung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Wettbewerben waren angedacht.

ERGEBNIS:
Im Ergebnis kamen andere/ neue zielgruppenspezifische Beteiligungsverfahren zur Anwendung:
- Im Rahmen des Projektes von Radio Lotte „Brunnengeflüster - Radio auf dem Land“ sollten LEADER-Projekte aus dem Weimarer Land über eine Homepage und Livesendungen präsentiert werden. Gleichzeitig sollten die Bewohner der Region über das Leben im ländlichen Raum und über die auf dem Lande auftretenden Probleme berichten.
  Nach einem guten Start war vorgesehen, das Vorhaben über die Jahre qualitativ auszubauen und weiterzuentwickeln. Leider ist keine entsprechende Umsetzung über den Projektträger erfolgt.
- Für eine nachhaltige Qualifizierung des LEADER-Prozesses im Rahmen der Projektantragstellung und -betreuung wurden in 2017 erstmals Projektskizzen eingesetzt. Durch die Einreichung dieser informellen Voranträge war es dem Regionalmanagement möglich, künftige LEADER-Projekte schneller zu erfassen und zeitnahe, zielgerichtete Beratungen mit potenziellen Antragstellern durchzuführen. Die Projektskizzen haben sich in den nachfolgenden Jahren als erfolgreiches Instrument bewährt und finden seither Anwendung.
- Für die Qualifizierung der Projektbetreuung sowie der allgemeinen Arbeit innerhalb der RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V. wurden in 2017 Evaluierungsfragebögen für Vereinsmitglieder und LEADER-Projektträger erstellt. Die Ergebnisse flossen in den Bericht zur Zwischenevaluierung 2018 ein und dienten u.a. der fortwährenden Qualifizierung des Regionalmanagements.
- Für die vorliegende Abschlussevaluierung wurden im Jahr 2021 erneut Evaluierungs-Fragebögen an Vereinsmitglieder und LEADER-Projektträger verteilt. Die Ergebnisse der Befragung fließen in den Bericht zur Abschlussevaluierung ein und können für die Qualifizierung und weiteren Verbesserung der Prozesse und Strukturen der RAG in der kommenden Förderperiode dienen.

Weitere zielgruppenspezifische Beteiligungsverfahren in unserer Region, zur Gewinnung neuer Akteure für den Prozess, sind:
- die alljährlichen Regionalen Genussmessen, auf denen sich die RAG präsentiert (in 2020 und 2021: Absage der Genussmesse aufgrund der Corona-Pandemie)
- 2016: LEADER-Workshop + Öffentliche Informationsveranstaltung / Workshop Produktentwicklung mit Ausrichtung auf die Gastronomie (WL: Regionaler Genuss) / Workshop Vermarktungsstrategie mit Ausrichtung auf die Erzeuger regionaler Produkte (WL: Regionaler Genuss)
- 2017: Vortrag bei den Landfrauen in Apolda: Funktion, Tätigkeit, Aufbau der RAG, Projekte, Antragstellung; Votierung etc. / Touristischer Dialog zur Qualität am Ilmtal-Radweg / Befragung von Anbietern zur Regionalen Genussmesse 2017
- 2018: Bilanzworkshop zur Halbzeitevaluierung / Präsentation der RAG auf den Grünen Tagen Thüringen / Exkursion in die LEADER-Region Weimarer Land-Mittelthüringen im Rahmen des Bundesweiten LEADER-Treffens der DVS
- 2019: Workshop Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut – Kulturlandschaft und Naherholung gemeinsam entwickeln
- 2021: Impulsveranstaltung „LEADER im Ilmtal – Kooperationen, Ideen und Perspektiven“ gemeinsam mit RAG GTH-IK-EF

Projektbezogen kamen neue Formen der Zusammenarbeit im LEADER-Prozess im Rahmen von Kooperationen mit anderen LEADER-Regionen oder weiteren Partnern bzw. im Rahmen der Vernetzung von Projektpartnern zum Tragen.

BEISPIEL:
- Kooperationsprojekt „Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut“ in Kooperation mit der LEADER-Region Saale- Holzland
- Kooperationsprojekt „Ilmtal-Radweg: Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger“ in Kooperation mit der LEADER-Region Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt
- Kooperationsprojekt „Radfahren rund um Erfurt – Erfurter Radring“ in Kooperation mit den LEADER-Regionen Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt und Sömmerda-Erfurt

Bereits im Rahmen der Erstellung der RES wurden bezüglich der Initiierung von Projekten mit der Online-Befragung sowie der Online-Abfrage von Projektideen neuartige Methoden eingesetzt.

ERGEBNIS:
- Die Online-Befragungen haben sich als Methoden bewährt. Diese Methoden kamen später auch bei der Halbzeitevaluierung 2017 zum Tragen. Hierzu fanden Online-Befragungen der Vereinsmitglieder sowie der Projektträger statt. Auch für die vorliegenden Abschlussevaluierung wurden wieder Vereinsmitglieder und LEADER-Projektträger mit Online-Fragebögen eingebunden.

Zur Verbesserung der Gegenfinanzierung der Projekte sah die RES die verstärkte Akquirierung neuer Finanzierungsmöglichkeiten, wie z.B. Sponsoring oder Stiftungsgelder, vor.

ERGEBNIS:
- Das Regionalmanagement hat die Projektträger diesbezüglich beraten. Bei jedem Vorhaben wird abgeprüft, inwieweit andere/ neue Förder- bzw. Finanzierungsmöglichkeiten bestehen.

Das Besondere an LEADER (und damit ein Mehrwert für die Region) besteht darin, dass Akteure aus der Region, aus unterschiedlichsten Bereichen, gemeinsam über Maßnahmen und Projekte für eine nachhaltige Entwicklung der Region entscheiden. Durch den aktiven Diskussionsprozess wird eine Annäherung an das Optimum gewährleistet. Damit agiert die RAG als Impulsgeber für die Region. Die regionalen Akteure aus den unterschiedlichsten Bereichen bringen ihren Sachverstand ein. Sie verfügen insgesamt über den erforderlichen regionalen Sachverstand und können entsprechend Einfluss auf die Entscheidungsprozesse nehmen. Der Fachbeirat, als Entscheidungsgremium der RAG, bewertet auf der Grundlage einer Bewertungsmatrix, in welchem Maße die eingereichten Projekte den Handlungsfeldern und Entwicklungszielen entsprechen und damit zur Umsetzung der RES beitragen.

Fazit:
Der besondere Mehrwert im LEADER-Prozess ist in unserer Region in dem Zusammenschluss von regionalen Akteuren aus unterschiedlichen Bereichen in der RAG zu sehen **(→ Vernetzung)**. Ein aus diesen Reihen bestimmtes Entscheidungsgremium (der Fachbeirat) entscheidet gemeinsam über die Förderwürdigkeit der eingereichten Projektanträge – auf der Grundlage der RES für die Region und eigener Bewertungskriterien (Bottum-up-Ansatz) **- (→ Einflussnahme in Entscheidungsprozesse)**. Je nach ihrer Bedeutung für die Entwicklung / Stärkung des ländlichen Raums werden die Projekte in eine Rang- und Reihenfolge gebracht, die Grundlage für die Bewilligung ist. Damit erreichen die bewilligten und später in der Region verwirklichten Maßnahmen eine höhere Qualität. (→ **bessere Ergebnisse).**

Mehrwert der LEADER-Projekte
Nicht nur im LEADER-Prozess vernetzten sich die Akteure unserer Region, auch auf der Projektebene konnte ein Netzwerk engagierter lokaler und überregionaler Akteure aufgebaut werden. So entstanden vielfältige Kooperationen, die Zusammenarbeit der Akteure hat Synergien hervorgebracht. Eine Vielzahl von nachhaltigen Projekten mit innovativen Ideen konnte umgesetzt werden, die zu einer positiven Entwicklung der Region beitrugen und auch andere Akteure aufmerksam machten. Neben der Anschubfinanzierung über LEADER konnten weitere Finanzierungsquellen für die Region erschlossen werden. Es konnten neue Projektträger gewonnen werden, die mit den Mainstream-Programmen nicht erreicht worden wären. Letztendlich wurde mit der Förderung von Projekten auch ehrenamtliches Engagement gewürdigt. Das alles hat zur Stärkung unserer Region beigetragen.

Eine Plattform zur Vernetzung von Projektträgern bildet die regelmäßig im Landgut Holzdorf stattfindende Regionale Genussmesse, die sich zum festen Bestandteil im Weimarer Land entwickelt hat. Einzig in den Jahren 2020 und 2021 musste die Genussmesse pandemiebedingt ausgesetzt werden. Auch die beiden o.g., 2016 durchgeführten Workshops zum Thema „Genuss“ trugen zum Kennenlernen und zum Knüpfen neuer Geschäftsbeziehungen bei.

BEISPIEL:

- Die gemeinsame Entwicklung eines Birnenlikörs, in Zusammenarbeit der Wiegand-Manufaktur mit der Grünen Liga, ist nur ein Ergebnis dieser erfolgreichen Vernetzung.

Im touristischen Bereich war das Jahr 2018 in Thüringen das Themenjahr Kulinarik. Dieses zog sich als Querschnittsthema durch alle Reisemotive. Da hier eine Einbeziehung der Regionalen Genussmesse erfolgte, kann dies als Beispiel für die Kooperation einer durch die RAG organisierten Veranstaltung mit Thüringer Großereignissen benannt werden. Dies rückte die Regionale Genussmesse verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit und verbesserte ihre regionale Ausstrahlung.
Mit der Einbeziehung des Handwerks in die Regionale Genussmesse, wurde ein weiterer Beitrag zur regionalen Wertschöpfung geleistet.

Im Zuge des Innovationsnetzwerkes Wirtschaft und Weimarer Land Tourismus wurde ab 2017 ein Netzwerk engagierter lokaler Akteure aufgebaut. Gemeinsam wurde ein Kommunikationskonzept für die touristische Entwicklung des Weimarer Landes entwickelt sowie Produktlinien und buchbare Angebote abgestimmt.
Die virtuelle Berufsmesse, die 2017 erstmals durchgeführt wurde und seither regelmäßig stattfindet, stellt einen neuen Ansatz zur Gewinnung von Fachkräften dar. Von ihr gehen wertvolle Impulse zur Vernetzung von Akteuren auf wirtschaftlichem Gebiet aus. Ein Ziel dieser Messe besteht auch darin, Fachkräfte, die bereits in andere Bundesländer abgewandert sind, nach Thüringen zurückzuholen.

Der Mehrwert drückt sich unter anderem in Innovation aus, wobei Innovation nicht der alleinige Ausdruck von Mehrwert ist. Innovation kann wie folgt definiert werden:

- Ein innovatives Vorhaben muss in der Region neuartig sein.
- Innovativ kann auch die Entwicklung eines neuartigen Produktes sein.
- Innovativ kann die Übertragung eines bestehenden Ansatzes auf eine andere Region sein.
- Auch Projektansätze, die kooperativ, ressort- und themenübergreifend angelegt sind, können innovativ sein.
- Innovativ sind Vorhaben, die in einer Region soziale, kulturelle sowie wirtschaftliche Produkte und Prozesse zukunftsfähig machen.
- Ein innovatives Projekt kann auch aus mehreren, aufeinander aufbauenden Maßnahmen bestehen.

Der projektbezogene, innovative Ansatz von in unserer Region umgesetzten Projekten, bei denen ein Mehrwert erkennbar ist, kann anhand folgender Beispiele belegt werden:

BEISPIELE:

- Kooperationsprojekt „Ilmtal-Radweg: Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger“ mit der RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V. als Kooperationspartner.
  Diesem Kooperationsprojekt können verschiedene Einzelprojekte zugeordnet werden, die wesentlich zur Erhöhung der Attraktivität des Ilmtal-Radweges beitragen. Beispielgebend ist das Projekt „Ateliercafé flow“, das die Entwicklung eines Interaktionscafés in Kranichfeld, in direkter Lage zum Ilmtal-Radweg, bei gleichzeitiger Sanierung eines Einzeldenkmals (Kranichfelder Felsenmühle) zum Ziel hat.
- Kooperationsprojekt „Radfahren rund um Erfurt – Radring Erfurt“ in Kooperation mit den LEADER-Regionen Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt und Sömmerda-Erfurt:
  Auch diesem Kooperationsprojekt können verschiedene Einzelprojekte zugeordnet werden, beispielsweise die Beschilderung des Radweges oder die Realisierung von Informationstafeln zum Thema Landwirtschaft entlang der Strecke, welche vom Thüringer Bauernverband umgesetzt wurde.
- Die LEADER-Förderung trug in besonderem Maße dazu bei, die touristische Entwicklung im Weimarer Land nachhaltig aufzuwerten. Hierbei fungierte der Weimarer Land Tourismus e.V. als Projektträger für zahlreiche Projekte. Die Projekte „Radrundempfehlungen im Weimarer Land (2015/ 2016), „Publikation Radwegenetz incl. Karte“ (2017) oder „Innovationsnetzwerk Wirtschaft und Tourismus Weimarer Land“ (2017), das „Magazin Weimarer Land 2021/2022 –

online und print“ (2021) sowie „Digitalisierung konkret – das Weimarer Land von oben“ (2021) sind nur einige ausgewählte Beispiele.

Auch durch bürgerschaftliches Engagement kann ein Mehrwert von LEADER hervorgebracht werden. Deshalb wurden der Förderung und Motivation des bürgerschaftlichen Engagements ein besonderes Gewicht beigemessen. So konnten Projektträger erreicht werden, die man mit den Mainstream-Programm nicht erreicht hätte.

BEISPIEL für die Würdigung des ehrenamtlichen Engagements durch die Förderung von Projekten:
- „Possendorfer Lieblingsrezeptebuch“ (2015), umgesetzt vom Traditionsverein Possendorf e.V.
- Lehrpfad und Revitalisierung der Streuobstwiese in Wohlsborn (2016): die Umsetzung dieses Projektes wurde u.a. von Heimatverein, Freiwilliger Feuerwehr sowie dem Feuerwehr- und Kirmesverein unterstützt
- Fassaden- und Dachreparaturen am Haus der Farben in Neckeroda (2016, umgesetzt vom Verein „Thüringer Färbedorf Neckeroda“ e.V.
- Begegnungszentrum St. Marien in Bad Berka (2018 – 2020): Projektträger war die Ev. Luth.-Kirchgemeinde St. Marien Bad Berka
- Publikation „Leben in Taubach Teil I und II“ (2020), umgesetzt durch den Feuerwehrverein Taubach

Fazit:
Auch auf Projektebene konnte ein Netzwerk engagierter lokaler Akteure aufgebaut werden **(→ Vernetzung)**. Verschiedene Kooperationen führten zu neuen, innovativen Projekten (→ **bessere Ergebnisse)**. Dabei wurde auch das ehrenamtliche Engagement gewürdigt **(→ Förderung bürgerschaftlichen Engagements)**. In Zusammenarbeit mit anderen Regionen führte gemeinsames Handeln bei der Umsetzung von Kooperationsprojekten zu besseren Ergebnissen (Mehrwert) / **(→ Aufbau von Partnerschaften außerhalb der Region / innovative Ansätze bei Problemlösungen)**.

Worin der Mehrwert von LEADER für die Region Weimarer Land-Mittelthüringen im Einzelnen besteht, wurde in einer Übersicht zusammenfassend dargestellt, die im Bilanzworkshop diskutiert und letztlich entsprechend Anlage 9 bestätigt wurde.

6. Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen

Im Bilanzworkshop wurden zu jedem Bewertungsbereich Schlussfolgerungen gezogen und Handlungsempfehlungen gegeben. Diese wurden im Evaluierungsbericht aus Gründen der Übersichtlichkeit den einzelnen Bewertungsbereichen als **Fazit** zugeordnet und werden nachfolgend zusammenfassend wiedergegeben:

► Schlussfolgerungen/ Handlungsempfehlungen für den Bewertungsbereich Strategie und Inhalt

- Als Hindernisse, die eine Umsetzung behindern wurde u.a. benannt:
    - Rückgabe von Bewilligungen durch die Projektträger bzw. gar keine Rückinfo zum Stand (außerhalb des Einflussbereiches der RAG) > bereits gebundene Budgetmittel können nicht mehr ausgegeben werden bzw. mit anderen Projektanträgen untersetzt werden (Verschiebung der Budgetmittel in das folgende Haushaltsjahr ist nicht möglich)
    - Keine Bewilligung möglich, z.B. aufgrund unvollständiger Anträge oder bereits begonnener Vorhaben oder auch aufgrund der Rücknahme von Projektanträgen durch die Antragsteller aus anderen Gründen - außerhalb des Einflussbereiches der RAG.
- Schwierigkeiten der Antragsteller, insbesondere der Kommunen, in der verfügbaren Zeit die Projektumsetzung incl. der erforderlichen Ausschreibung zu realisieren.
- Kurzfristprojekte sind schwierig mit LEADER umzusetzen > Zeitdauer bis zur Bewilligung ist zu lang.
- Umsetzung großvolumiger Projekte über LEADER nicht möglich > mit LEADER kann aber ein „Testballon“ gestartet werden, um bei Erfolg anderweitig mit größerem Volumen weiter zu verfahren.
- Zur Initiierung von Projekten werden gezielte Projektaufrufe als nicht erfolgversprechend angesehen. Auch zukünftig ist die gezielte Ansprache von Akteuren zu bevorzugen.

- Idee für die nächste Förderperiode: Anbieten von Seminaren für Kommunen zum Umgang mit den Fördergegebenheiten.

► Schlussfolgerungen/ Handlungsempfehlungen für den Bewertungsbereich Prozesse und Struktur

- Vorstand: Die Entscheidungsprozesse bei LEADER sind zäh. Das hat jedoch weniger der Vorstand zu verantworten als vielmehr die Förderrichtlinie – auch wenn diese bereits beweglicher geworden ist. Bürokratie und kurze Fristen sind hier besonders hinderlich.
- Fachbeirat: Die Steuerungsgruppe schätzt das Ergebnis als solide ein. Vorgeschlagen wurde die Wiederaufnahme gemeinsamer Rundfahrten, um die Vernetzung im Fachbeirat zu erhöhen.
- Verein: Die Steuerungsgruppe schätzt das Ergebnis ebenso als solide ein und leitet keinen dringenden Handlungsbedarf ab. Insbesondere die Vielzahl an Projektanträgen spricht für die Sichtbarkeit und erfolgreiche Arbeit des Vereins.
- Arbeitsgruppen: Die Steuerungsgruppe stimmt dem Befragungsergebnis zu und hält 2 Arbeitsgruppentreffen pro Handlungsfeld jährlich für sinnvoll.
- Projektauswahlverfahren: Folgende Änderungen im Projektauswahlverfahren / bei der Projektbewertungsmatrix sollen vorgenommen werden:
    - eine Abstufung der Förderquoten (0%, 30%, 50% und 75% Förderanteil) soll beibehalten werden
    - Qualitatives Kriterium Nr. 5 „Das Vorhaben ist nachhaltig“ soll qualifiziert werden. Vorgeschlagen wurde eine Vergabe von 0 bis 3 Punkten für die Erfüllung von Nachhaltigkeitskriterien entsprechend des etablierten 3-Säulen-Modells der Nachhaltigkeit (soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit; je ein Punkt pro Säule möglich)
    - Qualitatives Kriterium Nr. 4 „Das Vorhaben ist nachhaltig und innovativ für die LEADER-Region“ sollte zukünftig mit Kriterium Nr. 9 „Das Vorhaben besitzt einen Pilotcharakter“ zusammengefasst werden. Die Identifizierung von Pilotprojekten stellt sich als sehr schwierig dar.
    - Qualitatives Kriterium Nr. 10 „Das Vorhaben wirkt dem demografischen Wandel entgegen“ soll ggf. komplett gestrichen werden, da es sich hierbei nicht um ein vordergründiges Thema in der Region Weimarer Land-Mittelthüringen handelt (Einwohnerentwicklung im Landkreis ist positiv)
- Öffentlichkeitsarbeit: Die Öffentlichkeitsarbeit der RAG ist breit aufgestellt und erfolgt kontinuierlich (u.a. Internetseite der RAG, Presse, Amtsblätter, Präsentation auf öffentlichen Veranstaltungen (Regionale Genussmesse), Newsletter). Es wird kein grundsätzlich dringender Handlungsbedarf abgeleitet. Die interessierten Bevölkerungsgruppen werden erreicht. Falls andere (digitale) Medien in die Öffentlichkeitsarbeit einbezogen werden, sollte der Verweis auf die Inhalte der RAG-Homepage dabei im Vordergrund stehen.

► Schlussfolgerungen/ Handlungsempfehlungen für die Arbeit des Regionalmanagements

- Überwiegend gute bis sehr gute Bewertung
- Ablauf von Entscheidungsprozessen: hier begründet sich die Problematik überwiegend aus den Fördergegebenheiten (z.B. kurze Zeitspanne Bewilligung bis Abrechnung), nicht bei der RAG
- Projektbesichtigungen:
- Wiederaufnahme der Rundfahrten des Fachbeirats (aufgrund der Pandemie – ausgesetzt), z.T. werden Rundfahrten auch als zu zeitaufwendig eingeschätzt – besser: Gremiensitzungen am Projektort größerer Vorhaben organisieren: Gespräche mit Präsentationen von Projektträgern im Rahmen von Fachbeiratssitzungen (Antragsteller) und Mitgliederversammlungen (bereits bewilligte Projekte)

► Schlussfolgerungen/ Handlungsempfehlungen zum Mehrwert von LEADER

- Die Einflussnahme eines Gremiums regionaler Akteure in Entscheidungsprozesse ist in der Region gewährleistet.
- LEADER geförderte Projekte bewirken Entwicklungen in der Region und Anerkennung durch andere Akteure.
- Es werden Voraussetzungen geschaffen, dass Projektträger andere Fördermittel generieren können.

Schlussfolgerungen für das weitere Vorgehen in Vorbereitung der nächsten LEADER-Förderperiode:

Fazit für weiteres Vorgehen:
- LEADER ist wichtig für die Entwicklung der Region.
- Die regionalen Akteure entscheiden über die Entwicklungsziele und die Auswahl der Projekte.
- Das System LEADER ist zu starr und bürokratisch.
- Die Bewilligungszeiträume sind zu kurz. Führt dies zum Wegbrechen von Projekten, verfallen die entsprechenden Budgetmittel.
- Der Einsatz von mehr VE‘s wird gewünscht.
- Eine Optimierung der Zeitschiene vom Antrag bis zur Bewilligung ist erforderlich.
- Kurzfristprojekte sind schwierig mit LEADER umzusetzen > die Zeitdauer bis zur Bewilligung ist zu lang.

7. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Entwicklung der Region Weimarer Land- Mittelthüringen überwiegend positiv bewertet wurde. Die hohe Anzahl der Anträge und der umgesetzten Projekte, entsprechend der in der Regionalen Entwicklungsstrategie verankerten Zielstellungen, ist hoch und zeigt die positive Wirkung von LEADER. Der Kenntnisstand über die Aufgaben und Arbeitsinhalte der RAG ist in der Region sehr hoch. Die Arbeit des Regionalmanagements hinsichtlich der Qualität der Betreuung der Projektträger wird als sehr gut bis gut bewertet. Die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Region hat sich vertieft. Gegenüber der Halbzeitevaluierung kann eine deutliche Verbesserung in der Zielerreichung und der Bewertung durch Vereinsmitglieder und Projektträger bilanziert werden.

► Bewertung von Strategie und Inhalt
- Alle umgesetzten Projekte lassen sich den Handlungsfeldern und Teilzielen der Regionalen Entwicklungsstrategie zuordnen, sind also grundsätzlich als strategiekonform zu bewerten.
- Hinsichtlich der Umsetzung der Projekte entsprechend den Handlungsfeldern der RES liegt der Schwerpunkt bei den Handlungsfeldern Kultur und Tourismus sowie Leben. Das Handlungsfeld Wirtschaft / Landwirtschaft spielt bezüglich der Anzahl der umgesetzten Projekte nur eine untergeordnete Rolle.
- Die Budgetinanspruchnahme nach Handlungsfeldern zeigt einen Schwerpunkt im Handlungsfeld Leben. An zweiter Stelle steht das Handlungsfeld Tourismus / Kultur. Das Handlungsfeld Wirtschaft / Landwirtschaft hat auch hinsichtlich der Budgetinanspruchnahme nur eine geringe Bedeutung.

► Bewertung der Prozesse und Struktur
- Die Arbeitsstrukturen in und zwischen den Gremien werden positiv bewertet und sollen entsprechend beibehalten werden.
- Der überwiegende Teil der befragten Vereinsmitglieder beurteilen der Arbeit der RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V. als effizient und bürgernah. Zugleich gewährleistet die RAG, entsprechend Befragung der Vereinsmitglieder, die Entwicklung und Umsetzung Regionaler Entwicklungsstrategien in hohem Maße.
- Mit dem Projektauswahlverfahren mittels Bewertungsmatrix ist der überwiegende Teil der befragten Vereinsmitglieder zufrieden. Die Projektträger fühlen sich über das Bewertungsverfahren sehr gut informiert. In der nächsten Förderperiode soll die Projektbewertungsmatrix bzgl. der qualitativen Kriterien geschärft werden. Nicht mehr relevante Kriterien sollen gestrichen werden.
- Vorgeschlagen wurde die Wiederaufnahme gemeinsamer Rundfahrten, um die Vernetzung im Fachbeirat zu erhöhen.
- Die Öffentlichkeitsarbeit der RAG ist breit aufgestellt und erfolgt kontinuierlich (Informationen zu Projekten und zum LEADER-Prozess über die Internetseite der RAG, Veröffentlichungen in der Presse sowie über Newsletter).

► Bewertung der Aufgaben des Regionalmanagements
- Die Erfüllung der Aufgaben des Regionalmanagements hinsichtlich des Informationsflusses erhielt eine sehr gute Bewertung. Auch der Ablauf von Entscheidungsprozessen im Regionalmanagement und die Erfüllung von Aufgaben im LEADER-Prozess wurden seitens der Vereinsmitglieder mit sehr guten Bewertungen bedacht.

► Bewertung des Mehrwerts von LEADER

- Der besondere Mehrwert im LEADER-Prozess ist in unserer Region in der Vernetzung unterschiedlicher regionaler Akteure zu sehen. Ein aus diesen Reihen bestimmtes Entscheidungsgremium (der Fachbeirat) entscheidet über die Förderwürdigkeit der Projektanträge – auf der Grundlage der RES für die Region und eigener Bewertungskriterien (Bottum-up-Ansatz). Je nach ihrer Bedeutung für die Entwicklung / Stärkung des ländlichen Raums werden die Projekte in eine Rang- und Reihenfolge gebracht, die Grundlage für die Bewilligung ist. Damit ist gewährleistet, dass die bewilligten und später in der Region verwirklichten Maßnahmen, eine hohe Qualität erreichen.
- Auch auf Projektebene konnte ein Netzwerk engagierter lokaler Akteure aufgebaut werden. Verschiedene Kooperationen führten zu neuen, innovativen Projekten. Dabei wurde auch das ehrenamtliche Engagement unterstützt. In Zusammenarbeit mit anderen Regionen erzeugte gemeinsames Handeln bei der Umsetzung von Kooperationsprojekten einen Mehrwert.

Ergänzend ist festzustellen, dass das Pandemiegeschehen (COVID-19-Pandemie) ca. ab März 2020 die Arbeit der RAG sowie die Umsetzung von LEADER-Projekten beeinflusst hat:

► Auswirkungen des Pandemiegeschehens auf die Prozesse

- Während die Ortstermine mit dem Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum (TLLLR) zur Besichtigung der laufenden LEADER-Anträge am 10. und 11.03.2020 noch stattgefunden haben, konnten ab 12.03.2020 aufgrund des verordneten Lockdowns alle bereits in Präsenz geplanten Beratungen nicht mehr stattfinden. Das betraf u.a.:
    - die Beratung des TMIL mit den RAG-Vorsitzenden (geplant am 12.03.2020),
    - die öffentliche Abschlussveranstaltung zum Kooperationsprojekt „Regionalpark Saale-Ilm - eine bedeutende Kulturlandschaft Europas (geplant am 16.03.2020)
    - die Informationsveranstaltung der THVS für die Thüringer Regionalmanagements
    - eine Beratung zum Kooperationsprojekt „Radring Erfurt“ zum Marketing (geplant am 27.03.2020)
    - das Netzwerktreffen der Thüringer Regionalmanager im Eichsfeld (geplant am 21.04.2020)
    - Ortstermine zur Beratung von Projektträgern laufender LEADER-Anträge
    - Projektbesichtigungen des Fachbeirats der RAG
- Prozesse und Projekte verzögerten sich dadurch – beginnend ab März 2020 und bis in die Folgejahre 2021/2022. Kurz- und mittelfristig wurde versucht, neue Formen der Zusammenarbeit zu finden, wie z.B. Abstimmungen im Rahmen von Telefon- oder Videokonferenzen. Dies betraf auch die Gremiensitzungen der RAG, die als Videokonferenzen oder im Umlaufverfahren stattfinden mussten.
- Es war für viele Akteure nicht einfach, sich an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Teilweise mussten auch erst die technischen Voraussetzungen geschaffen werden. Es musste festgestellt werden, dass Videokonferenzen nicht immer das geeignete Mittel sind, so sind Diskussionsprozesse gerade mit einer höheren Anzahl an Beteiligten schwierig. Der persönliche Kontakt ist hier zielführender. Andererseits haben Telefon- oder Videokonferenzen den Vorteil, sich kurzfristig und ohne lange Anfahrtswege in einer Gruppe zu einem Sachverhalt abstimmen zu können, daher werden diese Formate sicher auch in Zukunft weiter zum Einsatz kommen.

► Auswirkungen des Pandemiegeschehens auf die Umsetzung von LEADER-Projekten

- LEADER-Projekte: Pandemiebedingte Lieferengpässe und damit einhergehende Kostensteigerungen führten dazu, dass Projekte nicht umgesetzt werden konnten - einige Anträge wurden vor der Bewilligung, weitere aber auch nach Bewilligung zurückgezogen, so dass auch dadurch (neben weiteren Gründen) nicht alle positiv votierten Anträge tatsächlich umgesetzt wurden.
- RAG-Projekte: Pandemiebedingt war eine Absage der regionalen Genussmesse 2020 notwendig (aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen bzw. der geltenden Corona-Hygieneverordnung für Großveranstaltungen und Sondermärkte). Auch die Genussmesse 2021 musste abgesagt werden (Verantwortung und ggf. auch Haftung für die Umsetzung und Einhaltung der Vorgaben des Gesundheitsamtes konnten nicht gewährleistet werden)
- Kooperationsprojekte: Die Projektarbeit wurde durch die Pandemie beeinträchtigt, da Veranstaltungen und Beratungen entweder komplett abgesagt wurden oder nur verzögert – und dann online - stattfinden konnten (siehe oben).

8. Anlagen

Seite:

- **Anlage 1**: Übersicht Vereinsmitglieder 30
- **Anlage 2**: Übersicht Projektträger 32
- **Anlage 3**: Übersicht Mitglieder der Steuerungsgruppe 34
- **Anlage 4**: Konzept zur Selbstevaluierung 36
- **Anlage 5**: Projektbewertungsmatrix 39
- **Anlage 6:** Zielfortschrittsanalyse: Übersicht zur Darstellung der Zielerreichung und Umsetzung der RES (ergänzt um die Anmerkungen aus dem Bilanzworkshop): 43

  Tabelle 1: Übersichten zur Darstellung der Zielerreichung und Umsetzung der RES / Bewertungsbereich Inhalt und Strategie 43

  Tabelle 1.1: Handlungsfeld Wirtschaft/ Landwirtschaft 44

  Tabelle 1.2: Handlungsfeld Leben 48

  Tabelle 1.3: Handlungsfeld Kultur / Tourismus 54

  Tabelle 2: Übersicht zur Bewertung des Umsetzungsstandes der RES: Bewertungsbereich Prozess und Struktur 59

  Tabelle 3: Übersicht zur Bewertung des Umsetzungsstandes der RES: Bewertungsbereich Aufgaben des Regionalmanagements 65

- **Anlage 7**: Auswertung Evaluierungsbogen für Projektträger 67
- **Anlage 8**: Auswertung Evaluierungsbogen für Vereinsmitglieder 76
- **Anlage 9**: Mehrwert von LEADER in der Region Weimarer Land-Mittelthüringen 85
- **Anlage 10**: Jährliche Dokumentation zur Umsetzung der RES: Teil Budgetinanspruchnahme 87
- **Anlage 11**: Festlegung der prioritären Handlungsfeldziele – Ergebnis Bilanzworkshop 89
- **Anlage 12**: Beantwortung der gemeinsamen Bewertungsfragen auf EU-Ebene 92

Anlage 1: Übersicht Vereinsmitglieder

Vereinsmitglieder der RAG (Stand ab 18.02.2020):

Nr.	Öffentliche Partner	vertreten durch	Stellvertreter	Bereich	HF
1	Stadt Erfurt	Frau Schacher	Herr Jacob	kommunale Verwaltung	1, 2, 3
2	Gemeinde- und Städtebund Thüringen Kreisverband Weimarer Land	Herr Jahn	Herr Menge	kommunale Verwaltung	1, 2, 3
3	LRA Weimarer Land	Frau Schmidt-Rose	Herr Ameis, Frau Eppler	kommunale Verwaltung	1, 2, 3
4	Stadt Weimar	Herr Dr. Bartsch	Herr Friedrich	kommunale Verwaltung	1, 2, 3
5	Stadt Bad Berka	Herr Jahn		kommunale Verwaltung	1, 2, 3
6	Stadt Apolda	Herr Eisenbrand		kommunale Verwaltung	1, 2, 3
Nr.	**WiSo-Partner**	**vertreten durch**		**Bereich**	**HF**
1	Landschaftspflegeverband Mittelthüringen e.V.	Frau Apel		Umwelt	1
2	Grüne Liga e.V.	Frau Tetzel		Umwelt Regionale Produkte	1
3	Ländliche Erwachsenenbildung Thüringen e.V.	Herr Birner		Bildung	2
4	Thüringer Landfrauenverband e.V. Erfurt	Frau Schwarzbach	Frau Weber	Landfrauen	2
5	Weimarer Land Tourismus e.V.	Frau Kasten-Wutzler	Herr Ameis	Kultur, Tourismus	3
6	Sparkasse Mittelthüringen	Herr Oswald	Frau Parting	Wirtschaft	1
7	Kreisbauernverband Weimarer Land e.V.	Frau Gengelbach		Landwirtschaft	1
8	Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH	Frau Schmidt		Integration, Soziales	2
9	Kirchenkreis Weimar	Herr Pfarrer Victor		Kirche	2
10	Förderverein Landgut Holzdorf e.V.	Herr Meyer		Kultur	3
11	Landgut Weimar eG	Frau Gengelbach		Landwirtschaft	1
12	Aktive Akademie 50+ GmbH	Herr Meyer		Senioren	2
13	Lokaltermin Reisen	Frau Venzke		Tourismus	3
14	Süßenborner Dorfverein e.V.	Herr Christiani	Herr Schmidt	Brauchtum	2
15	Tourismusverein Ilmtal-Urlaub e.V.	Herr Menge		Tourismus	3
16	Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda-Weimarer Land e.V.	Herr Prüfer		Wirtschaft	1
17	Privatperson	Herr Dr. Augsten		Landwirtschaft	1
18	Privatperson	Herr Streiber		Wirtschaft	1

(Summe: 24 Vereinsmitglieder)

Anlage 2: Übersicht Projektträger

Projektträger,

die für den Fragebogen Projektträger angeschrieben wurden (anonymisiert):

- Stadt Bad Berka
- Diakoniewerk Apolda gGmbH
- Gemeinde Am Ettersberg
- VG Kranichfeld
- Stiftung Burg Tannroda
- Landgut Weimar Bio GmbH
- Landratsamt Weimarer Land
- Weimarer Land Tourismus e.V.
- Gemeinderat Mechelroda
- Lebenshilfewerk Weimar Apolda
- Stadt Apolda
- Stadt Erfurt
- Waldgaststätte Müllershausen
- Diakonie Landgut Holdorf gGmbH
- Kirchgemeinde Saalborn
- Privater Antragsteller (Ehringsdorf)
- Kreisbauernverband Erfurt-Sömmerda e.V.
- Privater Antragsteller (Klettbach)
- Gemeinde Taubach
- Gemeinde Ilmtal-Weinstraße
- Thüringer Weingut Zahn
- Gemeinde Saaleplatte
- Stadt Bad Sulza
- Gemeinde Nauendorf
- Gemeinde Mellingen
- Kletterwald Hohenfelden
- Schloss Tonndorf eG
- Bad Berka velo inn
- Kirchgemeinde Niedergrundstedt
- Kulturgut Ulrichshalben
- Ev. Kirchgemeinde Bad Berka
- Die Kochschule Thüringen
- Agrargesellschaft Mellingen
- Kirchgemeinde Oberweimar
- Kirchgemeinde Blankenhain

Anlage 3: Übersicht: Mitglieder der Steuerungsgruppe

Mitglieder der Steuerungsgruppe

Nr.	Name	Institution
1	Frau Gengelbach	Kreisbauernverband Weimarer Land e.V. Vorstandsvorsitzende der Landgut Weimar eG
2	Frau Schmidt-Rose	Landratsamt Weimarer Land (Landrätin)
3	Herr Dr. Bartsch	Stadt Weimar (Stadtentwicklungsamt)
4	Frau Kasten-Wutzler	Geschäftsführerin des Weimarer Land Tourismus e.V.
5	Frau Tetzel	Vorstandsvorsitzende GRÜNE LIGA Weimar e.V.
6	Herr Meyer	Förderverein Landgut Holzdorf e.V. Aktive Akademie 50+ GmbH
7	Herr Jahn	Stadt Bad Berka (Bürgermeister)
8	Herr Ameis	Landratsamt Weimarer Land (Amtsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kulturpflege)
9	Frau Eppler	Landratsamt Weimarer Land (Regionalplanung / Kreisentwicklung)
10	Frau Schacher	Stadt Erfurt (Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung)

Anlage 4: Konzept zur Selbstevaluierung

Konzept zur Selbstevaluierung

Anforderungen	Methoden (siehe DVS-Leitfaden der Selbstevaluierung in der Regional-entwicklung)	Arbeitsschritte	Beteiligte / Zielgruppen	Termine
1. Strategie und Inhalt				
Auswertung der Zielerreichung der RES: - Strategiekonformität - Effektivität - Effizienz <u>Ergebnis:</u> Inwieweit ist die Überarbeitung der RES erforderlich?	1.1 Zielfortschritts-Analyse 1.2 Fragebogen „Kundenzufriedenheit“ / „Projekte“ 1.3 Bilanzworkshop „Inhalte und Strategie“	1.1 / 1.2 Grundlagenermittlung -Tätigkeitsbericht - Fragebögen - usw. 1.3 Auswertung in Bilanzworkshop „Inhalte und Strategie“	1.1 / 1.2. RM 1.3 Steuerungsgruppe ggf. Arbeitsgruppen RM	1.1 / 1.2. bis Mitte Januar 2022 (Grundlagen) 1.3 Ende Januar 2022 Bilanzworkshop „Inhalte und Strategie“ – ggf. in AGs
2. Prozesse und Strukturen der RAG				
Analyse und Auswertung der Prozesse und Strukturen im Gesamtprozess: - Organisationsstruktur - Beteiligung relevanter Akteure - Kommunikationsprozesse - Vernetzung <u>Ergebnis:</u> Was kann verbessert werden?	2.1 Fragebogen „Kundenzufriedenheit“ 2.2 Bilanzworkshop „Kundenzufriedenheit“	2.1 Befragung 2.2 Auswertung in Bilanzworkshop „Kundenzufriedenheit“	2.1 RM 2.2 Steuerungsgruppe RM	2.1 bis Mitte Januar 2022 2.2 Ende Januar 2022 Bilanzworkshop „Kundenzufriedenheit“
3. Regionalmanagement				
Bewertung der Aufgabenerfüllung: - Arbeitsorganisation - Kapazitäten - Kompetenzen - Kommunikation - Vernetzung <u>Ergebnis:</u> Wie kann die Arbeit des RM verbessert werden?	3.1 Fragebogen „Kundenzufriedenheit“ 3.2 Bilanzworkshop „Kundenzufriedenheit“	3.1 Befragung 3.2 Auswertung in Bilanzworkshop „Kundenzufriedenheit“	3.1 RM 3.2 Steuerungsgruppe RM	3.1 bis Mitte Januar 2022 3.2 Ende Januar 2022 Bilanzworkshop „Kundenzufriedenheit“

Anforderungen	Methoden (siehe DVS-Leitfaden der Selbstevaluierung in der Regional-entwicklung)	Arbeitsschritte	Beteiligte / Zielgruppen	Termine
4. Mehrwert von LEADER				
Bewertung des Mehrwerts aus der Umsetzung von LEADER-Projekten für die Region: - Verbesserung des Sozialkapitals (bürgerschaftliches Engagement/ Vernetzung/ Wissensvermittlung) - Verbess. der lokalen „Governancen“ (Einbeziehung breiter Teile der Bev. / Bündelung unterschiedl. Finanzierungsquellen/ Aufbau v. Partnerschaften - Hervorbringen besserer Ergebnisse	4.1 Bilanzworkshop	4.0 Vorbereitung: -Tätigkeitsbericht - Auswertungen Projektdaten - usw. 4.1 Auswertung in Bilanzworkshop	4.0 RM 4.1 Steuerungsgruppe	4.0 bis Mitte Januar 2022 4.1 Ende Januar 2022 Bilanzworkshop
5. Evaluierungsbericht				
- Handlungsbedarfe definieren - Beschreibung von Lösungsansätzen - Schlussfolgerungen ziehen		5.1 Entwurf Bericht 5.2 Beschluss Mitgliederversammlung 5.3 Endfassung Bericht		5.1 Ende Februar 2022 5.2 Mitte März 2022 **5.3** **Ende März 2022**

Anlage 5: Projektbewertungsmatrix

PROJEJKTBEWERTUNGSMATRIX

PFLICHTKRITERIEN

(alle Kriterien müssen zwingend erfüllt sein; Bei Nichterfüllung erfolgt der Ausschluss des Projektes)

Das Vorhaben …		**J**	**N**
1	…wird im Aktionsgebiet der RAG umgesetzt (LEADER-Region) und hat eine verstärkte örtliche* und / oder regionale Bedeutung**.**	☐	☐
2	… ist durchführbar. → ... hat eine gesicherte Trägerschaft. → ... kann einen realistischen Kosten- und Finanzplan vorweisen. → ... besitzt eine aussagekräftige Projektbeschreibung *(Maßnahmen, Umsetzungsschritte, Zeitplan, Beteiligte)* → ... entspricht dem LEADER-Gedanken *(öffentliche Wirkung, Vernetzung, Transparenz)* → Der erforderliche Eigenanteil (ausgehend vom Mindestfördersatz) wurde nachgewiesen.	 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
3	... lässt sich mindestens einem Handlungsfeldziel der RES zuordnen.	☐	☐

**Örtliche Bedeutung: Stärkung der dörflichen Funktionen und/oder Entwicklung der dörflichen Gemeinschaft*

*****Regionale Bedeutung (mindestens einer der nachfolgender Sachverhalte muss erfüllt sein): Kooperation innerhalb der LEADER-Region, Projekt erstreckt sich räumlich über mehrere Gemeinden, Projekt hat gebietsübergreifende Wirkung, Projekt ist in vorhandene Kooperationsstruktur bzw. übergeordnete Projekte eingebunden, gebietsübergreifende Zusammenarbeit mit anderen LEADER-Regionen***

Pflichtkriterien **erfüllt / nicht erfüllt**

QUALITATIVE KRITERIEN

Das Vorhaben ...

			Punkte
4	... ist neuartig und innovativ für die LEADER-Region.	2 P. = Das Projekt ist einmalig in der Region. 1 P. = Das Projekt gibt es in der Region nur selten. 0 P. = Die Projektidee gibt es bereits oft in der Region.	/2
5	... ist nachhaltig.	2 P. = Die nachhaltige Wirkung des Projektes ist erkennbar. 1 P. = Das Projekt hat nachhaltige Ansätze. 0 P. = Die nachhaltige Wirkung des Projektes ist nicht erkennbar.	/2
6	... besitzt einen integrierten Projektansatz.	2 P. = Das Projekt trägt zu mehr als zwei Handlungsfeldzielen bei. 1 P. = Das Projekt trägt zu einem weiteren Handlungsfeldziel bei. 0 P. = Das Projekt trägt zu keinem anderen Handlungsfeldziel bei.	/2
7	... fördert die Zusammenarbeit und Vernetzung/Kooperation.	2 P. = Das Projekt fördert die überregionale Zusammenarbeit und Vernetzung. 1 P. = Das Projekt fördert die regionale und interkommunale Zusammenarbeit und Vernetzung. 0 P. = Die Projekt fördert keine Zusammenarbeit und Vernetzung.	/2
8	... fördert das bürgerschaftliche Engagement (BE).	2 P. = Die Förderung des BE ist erkennbar. 1 P. = Die Förderung des BE ist in Ansätzen erkennbar. 0 P. = Die Förderung des BE ist nicht erkennbar.	/2
9	... besitzt einen Pilotcharakter.	2 P. = Das Projekt kann als Vorzeige- und Modellprojekte für andere Regionen dienen. 1 P. = Das Projekt kann teilweise als Vorzeige- und Modellprojekte für andere Regionen dienen. 0 P. = Das Projekt kann nicht als Vorzeige- und Modellprojekte für andere Regionen dienen.	/2
10	... wirkt dem demographischen Wandel entgegen.	2 P. = Das Projekt begegnet den Herausforderungen des demographischen Wandels. 1 P. = Das Projekt begegnet in Ansätzen den Herausforderungen des demographischen Wandels. 0 P. = Das Projekt wirkt nicht dem demographischen Wandel entgegen.	/2
11	... schafft und erhält Arbeitsplätze.	2 P. = Das Projekt schafft und erhält min. 1 Arbeitsplatz langfristig. 1 P. = Arbeitsplätze werden durch das Projekt temporär geschaffen. 0 P. = Das Projekt schafft keine Arbeitsplätze.	/2

Das Vorhaben lässt sich einem Leitprojekt der RES zuordnen …		
12	→ Leitprojekt im Handlungsfeld Wirtschaft/Landwirtschaft → Leitprojekt im Handlungsfeld Leben → Leitprojekt im Handlungsfeld Kultur und Tourismus	/1
Gesamtpunktzahl der qualitativen Kriterien		**/17 P.**
ZUSATZPUNKTE		
Das Vorhaben lässt sich folgenden Zusatzkriterien zuordnen ... *(Das Projekt kann bis zu 3 Zusatzpunkte erhalten; wenn das Projekt mehreren Handlungsfelder zugeordnet werden kann, werden alle erreichten Zusatzpunkte summiert)*		
A: Wirtschaft – Landwirtschaft		
HFZ		Punkte
1.1	Fachkräfte gewinnen und sichern	/1
1.2	Ländliche Mobilität verbessern	/1
~~1.3~~	~~Landwirtschaft: Landwirtschaftliche Brachen einer neuen Nutzung zuführen / Wegebau in Kombination mit Ausbau der touristischen Infrastruktur vornehmen~~	~~/1~~
1.4	Regionale Wertschöpfung erhöhen, Netzwerke aufbauen, Qualifizierung der Akteure befördern	/1
1.5	Ausbau digitale Medien / Breitband unterstützen	/1
1.6	Regenerative Energien regional angemessen managen	/1
B: Leben in der Region		
2.1	Historische und ortsprägende Bau- und Freiraumstruktur bewahren und entwickeln	/1
2.2	Orts-und Regionalidentität stärken	/1
2.3	Zuwanderung in die Region begleiten / Willkommenskultur fördern (Fremde werden Freunde)	/1
2.4	Generationsübergreifende Zusammenarbeit verstärken	/1
2.5	Mobilität verbessern	/1
2.6	Versorgung sicherstellen	/1
C: Kultur und Tourismus		
3.1	Wanderrouten verbessern und Radwegevernetzung steigern	/1
3.2	Qualitätserhöhung der touristischen Leistungsträger befördern	/1
3.3	Angebotsvielfalt im Bereich Tourismus, Naherholung und Kultur erhöhen	/1
Summe der gesammelten Zusatzpunkte		/3 P.
Punktzahl der qualitativen Kriterien		/17 P.
Gesamtpunktzahl		**/17 P.**

ERMITTLUNG FÖRDERQUOTE (in %)	
unter 4 Punkte = keine Förderung	☐
4 bis 6 Punkte = 30% Förderanteil	☐
7 bis 14 Punkte = 50% Förderanteil	☐
über 14 Punkte = 75 **%** Förderanteil	☐

Die Festlegung einer Förderobergrenze erfolgt derzeit noch nicht.

[Anmerkung:
Aufgrund der bisherigen Systematik der Statistik des Tätigkeitsberichtes erfolgt keine Änderung der Nummerierung der bestehen bleibenden HFZ im HF Wirtschaft / Landwirtschaft]

LEITPROJEKTE

Handlungsfeld 1 – Wirtschaft / Landwirtschaft

Regionalpark Saale-Ilm - eine bedeutende Kulturlandschaft Europas
Dieses Leitprojekt gehört zu einem von drei IBA „Erwartungsräumen“: Ziel des geplanten Kooperationsprojektes ist es, die Einzigartigkeit der Kulturlandschaft für Einheimische und Besucher auf attraktiven Wegen zu erschließen und noch besser erlebbar zu machen. Durch die Qualifizierung bestehender sowie die Schaffung neuer, naturnaher und parkartiger Wegenetze sollen ökologisch wertvolle Bereiche mit den historisch bedeutsamen Orten und den geplanten Regionalparkprojekten zu Fuß, auf dem Fahrrad und auf dem Wasser vernetzt werden. ➔ gleichzeitig geplantes Kooperationsprojekt der RAG Weimarer Land-Mittelthüringen e.V., der RAG Saale-Holzland e.V. und dem Burgenlandkreis

Handlungsfeld 2 – Leben

Bewahrung der ortsprägenden Baustruktur und Aufbau eines gemeindlichen Leerstandsmanagement
Das Leerstandsmanagement ist ein Informations- und Kommunikationsmittel zur Leerstandminimierung von Ladenlokalen und Wohnhäusern. Eine Webseite informiert über- und intraregional und soll zudem in den Städten Erfurt, Weimar und Jena zielgruppenspezifisch platziert werden. Das Leerstandsmanagement zeigt Nutzungs- und Fördermittel auf und fördert die regionale Vernetzung
Heimatgefühl stärken – Miteinander Leben
Das Miteinander der Generationen, die Stärkung des Ehrenamtes und gemeinsame Aktivitäten aller Bewohner zur Weiterentwicklung der dörflichen Gemeinschaft stehen im Vordergrund. Eine regelmäßige Berichterstattung über regionale Geschehnisse wird aufgebaut und trägt dazu bei, die regionale Kenntnis zu stärken und von erzielten Erfahrungen zu profitieren.

Handlungsfeld 3 – Kultur und Tourismus

Qualitätserwartung – Qualitätssicherung - Qualitätssteigerung
Gastgeber, Touristiker, Veranstalter und Kommunen empfangen, bewirten und beherbergen viele Gäste im Weimarer Land. Ein kooperatives Netzwerk zwischen Allen ermöglicht es, langfristig die Qualitätserwartungen der Gäste und Bewohner zu erfüllen. Ziel der gemeinsamen Arbeit ist es, den Wirtschaftszweig Tourismus weiter zu entwickeln. Das touristische Wegenetz soll erweitert und gepflegt und darüber hinaus verstärkt kommuniziert werden. Die Besonderheiten der Gastgeber, Sehenswürdigkeiten, sehenswerter Dörfer und besonderer Aussichtspunkte im Weimarer Land werden über Info- und Werbekanäle als lohnenswerte Ziele und Aufenthaltsorte ausgewiesen. Vorschläge zur qualitativen Erhöhung des Wegenetzes unterschiedlicher Träger, werden in einer einheitlichen Form beim Fremdenverkehrsverband WL gesammelt. Anlässe wie Jubiläen oder Jahresthemen der Region werden diese Rubrik thematisch unterstützen und Kooperationsarbeit immer wieder neu aktivieren. Die Rad- und Wanderrouten durch das Weimarer Land werden mit neuen Elementen ausgestattet, die für eine optimale Nutzung der Wege, für eine verbesserte Orientierung in der Region und für modernen Service sorgen. Gastgeber der Region werden im Bereich der Qualitätserhöhung unterstützt.
Regionaler Genuss
Es ist die stärkere Vernetzung der Anbieter von Produkten (Genuss/Handwerk u.a.) sowie kultureller und touristischer Leistungen im Weimarer Land und den angrenzenden Regionen vorgesehen. Des Weiteren ist die inhaltliche Erweiterung der etablierten Veranstaltung „Genussmesse“ beabsichtigt. Hier geht es um die Vernetzung mit dem Handwerk als Beitrag zur regionalen Wertschöpfung, um die Kooperation mit Thüringer Großereignissen, beispielsweise zu touristischen Themenjahren sowie um den Austausch mit anderen europäischen LEADER-Regionen. Ziel ist die kontinuierliche Steigerung der Besucherzahlen.

Anlage 6: Zielfortschrittsanalyse: Übersicht zur Darstellung der Zielerreichung und Umsetzung der RES

Tabelle 1: Übersichten zur Darstellung der Zielerreichung und Umsetzung der RES / Bewertungsbereich Inhalt und Strategie

Tabelle 1.1: Handlungsfeld Wirtschaft/ Landwirtschaft

Tabelle 1.2: Handlungsfeld Leben

Tabelle 1.3: Handlungsfeld Kultur/ Tourismus

Leitprojekt Regionalpark Saale-Ilm – eine bedeutende Kulturlandschaft Europas (gleichzeitig Kooperationsprojekt mit SHK, BLK, Stadt Weimar, Stadt Jena)
Stand: Anbahnung / Abstimmungen mit den Kooperationspartnern (ohne Fördermittelbeantragung), 2018: Abschluss Kooperationsvereinbarung, 2018: Machbarkeitsstudie - **Koop_005_PA** /
aber: bislang keine Umsetzungsprojekte in Vorbereitung

und außerdem: untersetzt mit nachfolgenden Projekten:
PA_029_k WL: Regionale Berufsmesse 2016 (2016) / **PA_086_k** WL: Virtuelle Berufsmesse 2017 / **PA_087_k** WL: Regionale Berufsmesse 2018 (2018) / **PA_124_k** Weimarer Land: Erweiterung der Unternehmensdatenbank KWIS.web (2018) / **PA_125_k** WL: Virtuelle Berufsmesse 2018 - Teilabschnitt Softwaregestaltung (2018) / **PA_145_k** WL: Imagekampagne zur Fachkräftegewinnung (2019) / **PA_146_k** WL: Virtuelle Berufsmesse 2018 - Teilabschnitt Softwaregestaltung (2019) / **PA_216_k** WL: Digitale Berufsorientierung (2021)

Startprojekt Datensammlung zum Regionalpark Saale-Ilm
Stand: Machbarkeitsstudie: Umsetzung in 2018

Startprojekt Revitalisierung landwirtschaftlicher ungenutzter bebauter Grundstücke und Brachflächen zur Bewirtschaftung mit Energiepflanzen
Stand: Projekt entfällt – Projetträger prüft andere Fördermöglichkeit (EFRE)

	Indikator / Zielgröße	**2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021**		**realisierte Projekte / Anträge 2022 (ohne Wertung)**	**Bemerkungen**
HFZ 1.1 Fachkräfte gewinnen und sichern					

TZ: 1.1.1 Sicherung des landwirtschaftlichen und handwerklichen Berufsnachwuchses durch Entwicklung neuer Formate	Anzahl neuer Formate /
	
	3 im Bereich Landwirtschaft
	3 im Bereich Handwerk
		Soll
		
		0 / 1 / 1
		1 / 1 / 2
		-
			Ist
			
			0 / 0 / 0
			2 / 0 / 0
			0
				PA_124_k Weimarer Land: Erweiterung der Unternehmensdatenbank KWIS.web (2018)
				Koop_005_PA Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut: Machbarkeitsstudie Teilbereich Weimarer Land (2018)
					Ziel nur teilweise erfüllt.
					
					- außerdem in 2020 und 2021 umgesetzt – jedoch erfolgt Abrechnung im HF Wirtschaft / Landwirtschaft – TZ 1.4.1.
					  ○ **PA_201_p** Klettbach: Kauf einer mobilen Schlachteinheit als Teil der festen EU-Schlachtstätte (2020)
					  ○ **PA_200_p** Klettbach: Umbau einer Scheune zur EU-Schlachtstätte mit Hofladen (2020 / 2021)
					  ○ **PA_238_p** Schoppendorf: Umstellung BIO-Betrieb (2021)
					  ○ **PA_233_p** Mellinger Bauernmarkt (2021)
					
					Zur Information: weitere Projektideen lagen vor / Beratung durch RM erfolgt / keine Umsetzung / Antragstellung erfolgt:
					- **sPI_098** Weimarer Land: projekttag / Matching Tool (Weiterentwicklung des Tages der offenen Betriebe)
					- **VA_2017_011** Weimarer Land: Berufswahlpass
					
					Vorliegender Antrag:
					- **PA_123_k** WL: Kampagne zur Fachkräftegewinnung, Teilabschnitt Videoproduktion (2018)
					  ○ Antrag zurückgezogen
					- **PA_045_p** Söllnitz: Umbau des ehemaligen Kälberstalls zur Wohneinheit für Lehrlinge (2016)
					  ○ Antrag zurückgezogen
					- **PA_168_p** Weimarer Land: Imagekampagne der PVG Weimarer Land mbH (2019)
					  ○ Antrag zurückgezogen

TZ: 1.1.2 Unterstützung der Berufsfindung von Jugendlichen, Koordinierung an der Schnittstelle v. Schule u. Unternehmen	Anzahl an Berufsmessen / Veranstaltungen 5 konventionelle Berufsmessen / Veranstaltungen, 1 virtuelle Berufsmesse	Soll 0 / 1 / 1 1 / 1 / 1 -	Ist 0 / 1 / 1 2 / 2 / 0 1	**PA_029_k** WL: Regionale Berufsmesse 2016 (2016) **PA_086_k** WL: Virtuelle Berufsmesse 2017 (2017) **PA_087_k** WL: Regionale Berufsmesse 2018 (2018) **PA_125_k** WL: Virtuelle Berufsmesse 2018 - Teilabschnitt Softwaregestaltung (2018) **PA_145_k** WL: Imagekampagne zur Fachkräftegewinnung (2019) **PA_146_k** WL: Virtuelle Berufsmesse 2019 - Teilabschnitt Softwaregestaltung (2019) **PA_216_k** WL: Digitale Berufsorientierung: Virtuelle Berufsmesse (2021) *zur Info (ohne Wertung):* *2022: geplant* ***PA_251_k** WL: Digitale Berufsmesse 2022*	- Ziel geändert erfüllt: 2 konventionelle Berufsmessen / 4 virtuelle Berufsmessen / 1 Imagekampagne

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisierte Projekte / Anträge 2022 (ohne Wertung)	Bemerkungen
HFZ 1.2 Ländliche Mobilität verbessern					
*~~**TZ:** 1.2.1 Aufbau neuer Konzepte zur Mobilität~~* *[TZ 1.2.1 im Ergebnis der Halbzeitevaluierung 2018 gestrichen]*	*Anzahl der Mitfahrzentralen* *1 Mitfahrzentrale*	*Soll* *0 / 1 / 0* *0 / 0 / 0* *-*	*Ist* *0 / 0 / 0*		- *Ziel nicht erfüllt* ***Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:*** o ***PIF_059*** *Gemeinsam mobil im Landkreis, Herr Armin Schäfer, bbb e.V. (Bildung, Beratung und Beschäftigung e.V.)*
*~~**TZ:** 1.2.2 Unterstützung beim Aufbau lokales Carsharing, Bürgerbusangebote, Lieferdienste und weitere Angebote~~* *[TZ 1.2.2 im Ergebnis der Halbzeitevaluierung 2018 gestrichen]*	*Anzahl an Angeboten* *2 Angebote*	*Soll* *0 / 0 / 1* *0 / 1 / 0* *-*	*Ist* *0 / 0 / 0*		- *Ziel nicht erfüllt* - ***vorliegender Antrag: PA_088_k*** *WL: Verbesserung ÖPNV-Anbindung Erlebnisregion Hohenfelden (2017): Antrag zurückgezogen* ***Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:*** o ***sPI_053*** *WL: Mobilitätsforum (bbb e.V.)* o ***PIF_032*** *WL: Lieferdienst von Bioprodukten aus der Region in die Region (Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft e.G.)* o ***sPI_095*** *WL: ÖPNV: Etablierung von Fahrradträgersystemen*
TZ 1.2.1 Unterstützung beim Aufbau neuer Konzepte zur Mobilität sowie beim Aufbau lokales Carsharing, Bürgerbus-Angebote, Lieferdienste und weitere Angebote [neues TZ im Ergebnis der Halbzeitevaluierung 2018]	Anzahl an Angeboten 1 Angebot (2019)	Soll - / - / - 0 / 1 / 0 -	Ist - / - / - 1 / 0 / 0 0 (ohne LEADER-Förderung umgesetzt)	**PA_088_k** WL: Verbesserung ÖPNV-Anbindung Erlebnisregion Hohenfelden (2017): LEADER-Antrag zurückgezogen > Umsetzung ohne LEADER-Förderung	- Zielstellung erreicht (ohne LEADER-Förderung) - nächste Förderperiode: private Interessenten für Projektumsetzung akquirieren (Bedarfe der Kommunen sind zwar gegeben – Umsetzung durch Kommunen nicht realisierbar)
~~HFZ 1.3 Landwirtschaftliche Brachen einer neuen Nutzung zuführen / Wegebau in Kombination mit Ausbau der touristischen Infrastruktur vornehmen~~					
*~~**TZ:** 1.3.1 Förderung der Revitalisierung brachgefallener landwirtschaftlicher Produktionsanlagen~~* *[TZ 1.3.1 im Ergebnis der Halbzeitevaluierung 2018 gestrichen]*	*Anzahl der Revitalisierungsmaßnahmen* *5 Revitalisierungsmaßnahmen*	*Soll* *0 / 1 / 1* *1 / 1 / 1* *-*	*Ist* *0 / 0 / 0*		- *Ziel nicht erfüllt > Fördergegenstand wurde als neuer Fördertatbestand in die ILE-Richtlinie aufgenommen (außerhalb von LEADER)*
*~~**TZ:** 1.3.2 landwirtschaftlicher Wegebau in Kombination mit dem Ausbau der touristischen Infrastruktur~~* *[TZ 1.3.2 im Ergebnis der Halbzeitevaluierung 2018 gestrichen]*	*Anzahl an Wegen* *8 Wege*	*Soll* *0 / 1 / 2* *2 / 1 / 2* *-*	*Ist* *0 / 0 / 0*		- *Ziel nicht erfüllt > Fördergegenstand wurde als neuer Fördertatbestand in die ILE-Richtlinie aufgenommen (außerhalb von LEADER)*
HFZ 1.4 Regionale Wertschöpfung erhöhen, Netzwerke aufbauen, Qualifizierung der Akteure befördern					
*~~**TZ:** 1.4.1 Vernetzung von Produzenten, Gastronomie u. regionalem Vertrieb über Wirtschaftsgespräche im Norden u. Süden der Region~~* *[TZ 1.4.1 -1.4.3 wurden im Ergebnis der Halbzeitevaluierung 2018 zusammengefasst]*	*Anzahl an Gesprächen mit mind. 45 Beteiligten* *10 Gespräche mit min. 45 Beteiligten*	*Soll* *0 / 2 / 2* *2 / 2 / 2* *-*	*Ist* *0 / 0 / 0*		- *nicht als LEADER-Förderung realisiert* - *Wirtschaftsgespräche finden außerhalb von LEADER regelmäßig statt (Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda-Weimarer Land e.V.)* - *darüber hinaus: im Rahmen* ***PA_061_p*** *Regionaler Genuss (2016): Durchführung von 2 Workshops (Vermarktungsstrategie und Produktentwicklung)*

	Indikator / Zielgröße	**2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021**		**realisierte Projekte / Anträge 2022 (ohne Wertung)**	**Bemerkungen**

~~TZ:~~ ~~1.4.2 Marketingunterstützung für regionale Produkte und zur Vernetzung der Industrie und der Anbieter aus der Region~~
[TZ 1.4.1 -1.4.3 wurden im Ergebnis der Halbzeitevaluierung 2018 zusammengefasst]
	Anzahl an Datenbanken Pflege (Überprüfung und Aktualisierung)
	
	1 Datenbank und jährliche Pflege
		Soll
		
		0 / 1 / 0
		
		+ jährliche Pflege
			Ist
			
			0 / 0 / 0
				zur Info (ohne Wertung):
				2018: geplant:
				***PA_124_k** Weimarer Land: Erweiterung der Unternehmensdatenbank KWIS.web (2018)*
					- *noch nicht erfüllt, aber in Vorbereitung*
					
					- *darüber hinaus: im Rahmen **PA_001_p** Regionaler Genuss (2015): Erweiterung der Themensäule Handgemachtes der Internetseite des Weimarer Landes (Aufnahme weiterer Anbieter aus den Bereichen „Genussvolles“ und „Handwerk“*
					
					- ***vorliegender Antrag: PA_041_k** WL: Apolda - Weimarer Land: Gemeinsame Präsentation der Strick- und Textilbetriebe auf der Landesgartenschau (2017):*
					  ○ *Antrag zurückgezogen (keine Umsetzung)*
					
					Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:
					  ○ ***sPI_142** WL: Neuauflage Broschüre Handgemachtes*

~~TZ:~~ ~~1.4.3 Förderung der Vernetzung der landwirtschaftlichen Produzenten z.B. aus dem ökologischen Landbau, aus der gentechnikfreien Landwirtschaft~~
[TZ 1.4.1 -1.4.3 wurden im Ergebnis der Halbzeitevaluierung 2018 zusammengefasst]
	Anzahl an Projekten
	
	2 Projekte
		Soll
		
		0 / 0 / 0
		1 / 0 / 1
			Ist
			
			0 / 0 / 0
					- *im Zeitraum 2015 – 2017 keine gesetzten Ziele*
					- *bislang keine Projekte in Vorbereitung (teilweiser Verweis auf Regionale Genussmessen)*
					
					Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:
					  ○ ***PIF_032** WL: Lieferdienst von Bioprodukten aus der Region in die Region (Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft e.G.)*
					  ○ ***sPI_076** WL: Förderung der Vernetzung der landwirtschaftlichen Produzenten / Marketingmaßnahmen zur Darstellung der Erzeuger (Thüringer Ökoherz e.V.)*
					  ○ ***PIF_039 WL:** Innovationsoffensive Ländlicher Raum - MehrWert durch Kooperation (Stiftung "Ländliche Neugier")*

TZ: 1.4.1 Vernetzung von (ökologischen, landwirtschaftlichen) Produzenten, Gastronomie und regionalem Vertrieb über Wirtschaftsgespräche sowie Marketingunterstützung für regionale Produkte sowie für die Vernetzung der Industrie und den Anbietern aus der Region [neues TZ im Ergebnis der Halbzeitevaluierung 2018]	Anzahl an Projekten 1 Projekt in 2020	Soll 0 / 0 / 0 0 / 0 / 1 -	Ist - / - / - 0 / 1 / 1 3	**PA_177_k** Gemeinde Ilmtal-Weinstraße: Imagefilm für den ländlichen Raum (2019) **PA_201_p** Klettbach: Kauf einer mobilen Schlachteinheit als Teil der festen EU-Schlachtstätte (2020) **PA_200_p** Klettbach: Umbau einer Scheune zur EU-Schlachtstätte mit Hofladen (2020 / 2021) **PA_238_p** Schoppendorf: Umstellung BIO-Betrieb (2021) **PA_233_p** Mellinger Bauernmarkt (2021) *Zur Info (ohne Wertung):* *Für 2022 geplant:* ***PA_257_P** Burg Tannroda: Bau einer Orangerie* ***PA_254_p** Schoppendorf: Anschaffung mobiler Hühnerstall* ***PA_246_k** VG Kranichfeld: Verkaufshütten für Vermarktung regionaler Anbieter und Vereine*	- Im Zeitraum 2015 bis 2017 keine realisierten Projekte, da Teilziel erst nach der Zwischenevaluierung und Fortschreibung der RES etabliert wurde **Zur Information (ohne Wertung):** - **PA_234_p** Tannroda: Burg: Orangerie (Antrag wurde zurückgezogen) - **PA_041_k** WL: Apolda - Weimarer Land: Gemeinsame Präsentation der Strick- und Textilbetriebe auf der Landesgartenschau (2017): Antrag zurückgezogen (keine Umsetzung) - **PA_152_p** Magdala: Errichtung Kühl- und Gefrierhaus: Antrag bewilligt, jedoch zurückgezogen
TZ: 1.4.4 Maßnahmen zur Ernährung mit regionalen Produkten in Kitas und Schulen fördern	Anzahl an Schulen 8 Schulen	Soll 0 / 2 / 2 2 / 2 / - -	Ist 0 / 0 / 0 0 / 0 / 0 0		- Zielstellung nicht erfüllt **Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:** ○ **sPI_077** WL: Maßnahmen zur Ernährung mit regionalen Produkten an Kitas und Schulen (Thüringer Ökoherz e.V.) - Teilziel entspricht nicht den aktuellen Gegebenheiten (Schulen verfügen in der Regel nur noch über Ausgabeküchen und werden somit von Lieferdiensten beliefert > Lieferdienste, die Regionalität anbieten, sind in der Region nicht existent) - nächste Förderperiode: TZ streichen

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisierte Projekte / Anträge 2022 (ohne Wertung)	Bemerkungen
HFZ 1.5 Ausbau digitaler Medien / Breitband unterstützen					
TZ: 1.5.1 Aufbau einer digitalen Bibliothek	Anzahl digitaler Bibliotheken Pflege (Überprüfung und Aktualisierung) 1 digitale Bibliothek und jährliche Pflege	Soll 0 / 1 / 0 + jährliche Pflege	Ist 0 / 1 / 0 (ohne LEADER-Förderung umgesetzt)	**PA_052_k** WL: Aufbau einer digitalen Bibliothek (2016) Ablehnung des Antrages durch FB (Projektbewertung nicht möglich, da Antrag nicht fristgerecht eingereicht wurde) > Umsetzung ohne LEADER-Förderung	- Zielstellung erreicht (ohne LEADER-Förderung)
~~***TZ:** 1.5.2 regionale Workshops zum Thema „Internet und digitale Medien“ in der Ausrichtung auf Einzelhandel, Landwirtschaft und Handwerk*~~ *[TZ 1.5.2 im Ergebnis der Halbzeitevaluierung 2018 gestrichen]*	*Anzahl an Workshops* *10 Workshops*	*Soll* *0 / 2 / 2* *2 / 2 / 2*	*Ist* *0 / 0 / 0*		- *Zielstellung nicht erfüllt*
HFZ 1.6 Regenerative Energien regional angemessen managen					
TZ: 1.6.1 Förderung von regenerativen Energien z.B. für die Nachnutzung von Brachflächen, Aufbau von regionalen Wärmenetzen, Speichertechnologien in Form von konzeptionellen Maßnahmen zur regionalen Stärkung regenerativer Energien, die nicht durch andere Fördermaßnahmen abgedeckt sind	Anzahl an Projekten 2 Projekte	Soll 0 / 0 / 1 0 / 1 / 0 -	Ist 0 / 0 / 0 0 / 0 / 0 0		- Zielstellung nicht erfüllt **Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:** ○ **PIF_002** Drößnitz: Abbruch ungenutzter landwirtschaftlicher Substanz zur Bewirtschaftung mit Energiepflanzen ○ **PIF_017 Tonndorf: Nahwärmenetz Tonndorf** ○ **sPI_072** WL: Regenerative Energien: Pilotinstallation für neue Speichertechnologie (Herr Preuhsler) ○ **sPI_151** Tonndorf: Schloss: ökologische Haustechnik / solarthermische Anlage ○ - andere Fördermöglichkeiten gegeben: z.B. KlimaInvest - nächste Förderperiode: TZ streichen
~~***TZ:** 1.6.2 Maßnahmen zur Berufsqualifizierung in Richtung regenerativer Energien*~~ *[TZ 1.6.2 im Ergebnis der Halbzeitevaluierung 2018 gestrichen]*	*Anzahl an Maßnahmen* *2 Maßnahmen*	*Soll* *0 / 0 / 1* *0 / 1 / 0*	*Ist* *0 / 0 / 0*		- *Zielstellung nicht erfüllt*

Leitprojekt Bewahrung der ortsprägenden Baustruktur und Aufbau eines gemeindlichen Leerstandsmanagement
Stand: Umsetzung im Rahmen von Einzelprojekten:

PA_009_k Nirmsdorf: Sanierung und Modernisierung der Heimatstube (2016) / **PA_012_p** Landgut Holzdorf - Haus 1c /2: Westfassade (2016) / **PA_013_p** Landgut Holzdorf - Haus 1c/2: Westfassade (2016) / **PA_014_p** Landgut Holzdorf - Haus 3b: Holzschindelfassade - 2.BA (2016) / **PA_015_p** Ulrichshalben: KulturGut: Anschaffung Konzertflügel für den Denkraum (2015) / **PA_019_p** Schloss Tonndorf: Sanierung der öffentlichen Toiletten (2016) / **PA_021_k** Mellingen: Dienstleistungshaus - Umbau zur Funktionserweiterung (2016 / 2017) / **PA_023_p** Heichelheim: Aktiv-Hof-Mühle am See: Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgung (2016) / **PA_024_p** Heichelheim: Aktiv-Hof-Mühle am See - Erneuerung Ölkesselanlage (2016) / **PA_027_p** Buchfart: Mühlenhof Erneuerung Fachwerk (2016) / **PA_030_p** Weimarer Land: Organisation und Durchführung von Workshops und Exkursionen zu Gemeinschaftlich orientierten Wohn- und Lebensformen (2017) / **PA_034_k** Oettern: Sanierung des Gemeindehauses (2016) / **PA_037_k** Klettbach: Bockwindmühle -Jalousieflügel (2016) / **PA_053_p** Neckeroda: Haus der Farben: Fassaden und Dachreparaturen (2016) / **PA_076_k** Süßenborn: Bürgerhaus: Brandmeldeanlage (2017) / **PA_159_p** Tannroda: Burg: Ostflügel: Komplementärtherapeutisches Zentrum (2020) / **PA_193_k** Klettbach: Bockwindmühle: Innentechnik (2020) / **PA_224_k** Klettbach: Bockwindmühle: Innentechnik (2021)

und außerdem:
im Rahmen der Einführung des Flächenmanagement-Tools FLOO fungiert die Landgemeinde Ilmtal-Weinstraße als Modellgemeinde (siehe Ausführungen unter TZ 2.1.1)

Leitprojekt Heimatgefühl stärken – Miteinander Leben
Stand: Umsetzung im Rahmen von Einzelprojekten:

PA_009_k Nirmsdorf: Sanierung und Modernisierung der Heimatstube (2016) / **PA_015_p** Ulrichshalben: KulturGut: Anschaffung Konzertflügel für den Denkraum (2015) / **PA_030_p** Weimarer Land: Organisation und Durchführung von Workshops und Exkursionen zu Gemeinschaftlich orientierten Wohn- und Lebensformen (2017) / **PA_034_k** Oettern: Sanierung des Gemeindehauses (2016) / **PA_010_k** Willerstedt: Dacherneuerung und Sanierungsarbeiten am Jugendclub / Franz-Magnus-Böhme-Archiv (2016) / **PA_025_p** Possendorf: Lieblingsrezeptebuch (2015) / **PA_031_p** Radiosendung - Brunnengeflüster - Radio auf dem Land: 1. BA - Bürgerradio LOTTE (2016 / 2017) / **PA_036_k** Klettbach: Aktivspielplatz (2016) / **PA_042_k** Wohlsborn: Streuobstwiese (2016) / **PA_043_p** Oberweimar: Nonnengarten 1.BA (2016) / **PA_059_p** Isseroda: Sozialanbau Kirche 1.BA (2016) / **PA_062_p** Ulrichshalben: KulturGut: Instandsetzung des Dachgeschosses (2016) / **PA_067_k** Kranichfeld: Bau eines Mehrgenerationenpark - 1.BA (2016 / 2017) / **PA_076_k** Süßenborn: Bürgerhaus: Brandmeldeanlage (2017) / **PA_077_p** Isseroda: Sozialanbau 2.BA (2017) / **PA_082_k** Kranichfeld: Bau eines Mehrgenerationenparks: 2. BA (in Umsetzung: 2017 / 2018) / **PA_085_p** Ulrichshalben: KulturGut: Parkplatzerweiterung (2017) / **PA_122_k** Kleinromstedt: generationsübergreifender Bewegungs- und Erholungstreffpunkt (2018) / **PA_136_k** Tonndorf: Ausbau Gemeindezentrum, 1. BA (Tore, Technik) (2019) / **PA_151_p** Oberweimar: Umgestaltung Nonnengarten: 4. BA (2019) / **PA_160_k** Tonndorf: Gemeindezentrum: Außenanlagen (2019) / **PA_161_k** Großobringen: Begegnungsstätte für Jung und Alt (Grillplatz auf dem Sportareal) (2019) / **PA_164_k** Rittersdorf: Gemeindezentrum - Instandsetzung Gebäude und Erneuerung der elektrotechnischen Anlage (2019) / **PA_165_k** Rohrbach: Instandsetzung Dorfgemeinschaftshaus (Dach, Decken) (2019) / **PA_166_p** Blankenhain: VIVENDIUM: Konzept „Lebensschule für pflegende Angehörige“ (2019) / **PA_170_p** Saalborn: Gestaltung Kirchgarten, nördlicher Teil (2019) / **PA_173_p** Apolda: Zeitsprung (Ausbau des Dachgeschosses - Einrichtung eines Generationentreffs) (2019 / 2020) / **PA_197_k** Tannroda: Bewegte Daseinsvorsorge – Revitalisierung ehemaliges Sportplatzareal (2020) / **PA_232_k** Mellingen: Mehrzweckhalle – Ausstattung, Möblierung (2021)

Startprojekt Sanierung Heimatstube Nirmsdorf
Stand: realisiert in 2016

Startprojekt Sanierung der Holzschindelfassade, 2. BA Landgut Holzdorf
Stand: realisiert in 2016

Startprojekt Instandsetzung ältestes Haus in Kleinromstedt
Stand: 2015: Förderwürdigkeit abgelehnt – keine Umsetzung erfolgt
(zur Info: 2020: erneuter Antrag / Förderwürdigkeit bestätigt > Antrag zurückgezogen + 2021: erneuter Antrag / Förderwürdigkeit bestätigt > Antrag zurückgezogen)

Startprojekt Sanierung und behindertenfreundlicher Ausbau der Besucher-Toilette Schloss Tonndorf
Stand: realisiert in 2016

Startprojekt Brunnengeflüster – Radio auf dem Lande
Stand: realisiert in 2016 / 2017

Startprojekt Energetische Sanierung Alte Schule Mattstedt
Stand: 2016: Förderwürdigkeit wurde festgestellt - Umsetzung nicht erfolgt (Bewilligung wurde aufgrund nicht finanzierbarer Mehrkosten lt. Ausschreibung zurückgegeben)
(zur Info: 2017: erneuter Antrag / Förderwürdigkeit bestätigt > Budget für Bewilligung nicht ausreichend)
2018: erneuter Antrag> Vorhaben umgesetzt

Startprojekt Possendorfer Lieblingsrezeptbuch
Stand: realisiert in 2015

Startprojekt Streuobstwiese in Wohlsborn
Stand: realisiert in 2016

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisierte Projekte / Anträge 2022 (ohne Wertung)	Bemerkungen
HFZ 2.1 Historische und ortsprägende Bau- und Freiraumstruktur bewahren und entwickeln					
TZ: 2.1.1 Gemeindliches Leerstandsmanagement	Internetpräsenz und Pflege 1 Internetpräsenz und jährliche Pflege	Soll 0 / 1 / 0 + jährliche Pflege	Ist 0 / 0 / 0 + 0		- Zielstellung in Ansätzen erfüllt: o in 2017: TMIL: Übernahme des Flächenmanagement-Tools FLOO aus Baden-Württemberg o Landgemeinde Ilmtal-Weinstraße fungierte als Modellgemeinde o Februar 2018: Auftaktveranstaltung des TMIL o Anmeldung der Stadt Bad Berka für Nutzung des Tools – jedoch nicht zur Anwendung gekommen o Juni 2018: beabsichtigte Informationsveranstaltung der RAG zu FLOO > Absage mangels Interesses
TZ: 2.1.2 Projekte zur Zwischen- und Umnutzung leerstehender Substanz (Innovative Wiederbelebung von Objekten, z.B. multifunktionale Gebäude, alternative Wohnformen, wie z.B. „Wächterhäuser“)	Anzahl an innovativen Wiederbelebungen 3 innovative Wiederbelebungen	Soll 0 / 1 / 0 1 / 0 / 1 -	Ist 0 / 2 / 1 0 / 0 / 1 0	**PA_023_p** Heichelheim: Aktiv-Hof-Mühle am See: Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgung (2016) **PA_024_p** Heichelheim: Aktiv-Hof-Mühle am See - Erneuerung Ölkesselanlage (2016) **PA_030_p** Organisation und Durchführung von Workshops und Exkursionen zu Gemeinschaftlich orientierten Wohn- und Lebensformen im Weimarer Land	- Ziel erreicht - Verweis auf folgendes Projekt > jedoch prioritäres HFZ 2.1.3: o **PA_019_p** Schloss Tonndorf: Sanierung der öffentlichen Toiletten (2016)

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisierte Projekte / Anträge 2022 (ohne Wertung)	Bemerkungen
				(2017) **PA_208_p** Ehringsdorf: Sanierung Keramik- und Formenbau-Werkstatt (2020) *zur Info (ohne Wertung):* *2022: geplant* ***PA_259_p** Oßmannstedt: Getreidespeicher – Institut für Graue Energie* ***ohne Wertung – hier nur zur Info – passend zur Zielstellung:*** ***PA_100_p** Heichelheim: Aktiv-Hof-Mühle am See: Bau einer biologischen Kläranlage, Erneuerung Terrassenbelag (Umsetzung ohne LEADER-Fördermittel – im Vorfeld: Beratung RM erfolgt)*	
TZ: 2.1.3 Aktivierung historischer und ortsprägender Baustruktur und Freiräume	Anzahl an Projekten 5 Projekte	Soll 0 / 1 / 1 1 / 1 / 1 -	Ist 0 / 6 / 0 0 / 2 / 2 3	**PA_012_p** Landgut Holzdorf - Haus 1c /2: Westfassade (2016) **PA_013_p** Landgut Holzdorf - Haus 1c/2: Westfassade (2016) **PA_014_p** Landgut Holzdorf - Haus 3b: Holzschindelfassade - 2.BA (2016) **PA_019_p** Schloss Tonndorf: Sanierung der öffentlichen Toiletten (2016) **PA_027_p** Buchfart: Mühlenhof Erneuerung Fachwerk (2016) **PA_037_k** Klettbach: Bockwindmühle -Jalousieflügel (2016) **PA_113_p** Holzdorf: Landgut: Sanierung Terrasse Haus 2 / Haus 3c (2018 / 2019) **PA_138_p** Holzdorf: Landgut: Haus 3b - Herrenhaus: Fenster Gobelinzimmer und Panoramafenster Treppenhaus (Parkseite) (2019) **PA_192_p** Holzdorf: Landgut: Haus 3b (Herrenhaus): Sanierung Fenster Musikzimmer und Bibliothek (2020) **PA_193_k** Klettbach: Bockwindmühle: Innentechnik (2020) **PA_190_p** Tannroda: Burg: Masterplan Naturraum, Hangbepflanzung, Terrassengestaltung (2021) **PA_223_p** Holzdorf: Landgut: Haus 3b – Fenster Eingang, Leder- und Apostelzimmer (2021) **PA_224_k** Klettbach: Bockwindmühle: Innentechnik (2021) ***ohne Wertung – hier nur zur Info – passend zur Zielstellung:*** **PA_072_p** Buchfart: Mühlenhof - Erneuerung der Fenster *(Umsetzung ohne LEADER-Fördermittel – im Vorfeld: Beratung RM erfolgt)* **PA_079_p** Wohlsborn: Kirche: Sanierung des Glockenstuhls und der Glocken *(Umsetzung ohne LEADER-Fördermittel – im Vorfeld: Beratung RM erfolgt)* *zur Info (ohne Wertung): 2022: geplant* ***PA_261_p** Landgut Holzdorf: Herrenhaus: Fenster Küche, Rollläden Bibliothek*	- Ziel bereits 2016 erreicht
HFZ 2.2 Orts- und Regionalidentität stärken					
TZ: 2.2.1 Projekte zur Zeitgeschichte, zur Stärkung der Identität oder z.B. Workshops zum Thema ‚Ableitung von Impulsen für die zukünftige Entwicklung‘	Anzahl an Projekten 3 Projekte	Soll 0 / 1 / 0 1 / 0 / 1 -	Ist 1 / 1 / 0 0 / 2 / 1 0	**PA_025_p** Possendorf: Lieblingsrezeptebuch (2015) **PA_053_p** Neckeroda: Haus der Farben: Fassaden und Dachreparaturen (2016) **PA_136_k** Tonndorf: Ausbau Gemeindezentrum, 1. BA (Tore, Technik) (2019) **PA_160_k** Tonndorf: Gemeindezentrum: Außenanlagen (2019) **PA_167_p** Niedergrunstedt: Kirche: Erneuerung Läuteanlage, Glockenstuhl (2019) **PA_186_p** Taubach: Publikation „Leben in Taubach Teil I und II“ (2020)	- Ziel bzgl. der Gesamtanzahl erfüllt

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisierte Projekte / Anträge 2022 (ohne Wertung)	Bemerkungen
				zur Info (ohne Wertung): *2022: geplant* **PA_245_k** Tonndorf: Gemeindezentrum 3. BA - Toilettenanlage **PA_249_k** Bad Sulza: Marktplatz: Kunstobjekte *ohne Wertung, da Widerruf ZB erfolgt: PA_048_p Bad Sulza: Denk mal anders! Jugendprojekt Stadtpatron (2016)*	

TZ: 2.2.2 Projekte zur Verbesserung des Orts- und Landschaftsbildes	Anzahl an Projekten
	
	2 Projekte
		Soll
		
		0 / 0 / 1
		0 / 1 / 0
		-
			Ist
			
			0 / 1 / 0
			0 / 0 / 0
			0
				PA_034_k Oettern: Sanierung des Gemeindehauses (2016)
				
				zur Info (ohne Wertung):
				2022: geplant
				***PA_244_k** Zottelstedt: Seierturm*
					- Ziel teilweise erfüllt
					
					- Verweis auf folgendes Projekt > jedoch prioritäres HFZ 3.3.1:
					  ○ **PA_042_k** Wohlsborn: Streuobstwiese
					- Verweis auf folgendes Projekt > jedoch prioritäres HFZ 2.1.3:
					  ○ **PA_190_p** Tannroda: Burg: Masterplan Naturraum, Hangbepflanzung, Terrassengestaltung (2021)
					
					Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:
					- **PIF_077** Ehringsdorf: Wiederherstellung des Renaissance-Treppenturmes des Rittergutes
					- **PIF_063** Landschaftspflege mit Bürgerbeteiligung
					vorliegender Antrag: PA_147_k Oberroßla: Platz mit Gedenkstein am Ilmradweg (2019): Antrag zurückgezogen
					
					- nächste Förderperiode: TZ beibehalten > gezielt Akteure ansprechen

HFZ 2.3 Zuwanderung in Region begleiten, Willkommenskultur fördern (Fremde werden Freunde)					

TZ: 2.3.1 Zuwanderung in die Region begleiten, Willkommenskultur (z.B. Sprachkurse, Patenschaften, gemeinsame Aktivitäten, Mitarbeit in Vereinen)	Anzahl an Projekten
	
	4 Projekte
		Soll
		
		0 / 0 / 1
		1 / 1 / 1
		-
			Ist
			
			0 / 0 / 1
			0 / 0 / 0
			0
				PA_071_p Holzdorf: Landgut Holzdorf - Haus 6: Sanierung Flachdachtragwerk und Bitumendeckung (2017)	- Ziel nur teilweise erfüllt
					
					Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:
					- **VA_2017_015** Apolda: interkultureller Garten
					
					- nächste Förderperiode:
					  ○ TZ beibehalten > Thema wird auch zukünftig relevant sein (Fachkräftebedarf der regionalen Firmen)
					  ○ Projektideen: Ausbau leerstehender Wohneinheiten zur Schaffung von temporärem Wohnraum (mögliche Förderung der Ausstattung/Ersteinrichtung) > mögliche Projektträger: Wohnungsbaugesellschaften / Akquise von Firmen mit Fachkräftebedarf, die etwaige Wohnungen für diese Zwecke dauerhaft anmieten (z.B. Zentralklinik Bad Berka) / Zusammenarbeit mit IHK zur Ermittlung diesbezüglicher Bedarfe bei Firmen
					  ○ Ansprache der Projektträger muss gezielter erfolgen

***TZ:** 2.3.2 Flyer / Prospekt mit Angeboten der Region in zwei weiteren Sprachen erstellen, Verknüpfung zu den Ortsvereinen stärken [TZ 2.3.2. im Ergebnis der Halbzeitevaluierung 2018 gestrichen]*	*Anzahl an zusätzlichen fremdsprachlichen Angeboten* *2 zusätzliche fremdsprachige Angebote*	*Soll* *0 / 0 / 2* *0 / 0 / 0* -	Ist 0 / 0 / 0		- *Ziel nicht erfüllt*
HFZ 2.4 Generationsübergreifende Zusammenarbeit verstärken					
TZ: 2.4.1 Einbindung der Jugendlichen in die regionale Entwicklung, Aktivierung des Potentials der älteren Generation (z.B. Kommunikationsstelle für „Jung und Alt“, Jugendworkshop)	Anzahl an Projekten 5 Projekte	Soll 0 / 1 / 1 1 / 1 / 1 -	Ist 0 / 2 / 2 3 / 4 / 3 2	**PA_009_k** Nirmsdorf: Sanierung und Modernisierung der Heimatstube (2016) **PA_010_k** Willerstedt: Dacherneuerung und Sanierungsarbeiten am Jugendclub / Franz-Magnus-Böhme-Archiv (2016) **PA_067_k** Kranichfeld: Bau eines Mehrgenerationenpark - 1.BA (2016 / 2017) **PA_076_k** Süßenborn: Bürgerhaus: Brandmeldeanlage (2017) **PA_082_k** Kranichfeld: Bau eines Mehrgenerationenparks: 2. BA (2017 / 2018)	- Ziel erfüllt ***Zur Info (ohne Wertung):*** ***PA_188_k** Mellingen: Mehrzweckhalle: Neugestaltung Freianlagen (In Umsetzung bis 2023)*

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisierte Projekte / Anträge 2022 (ohne Wertung)	Bemerkungen
				PA_119_k Mattstedt: Alte Schule: Fassade (2018) **PA_122_k** Kleinromstedt: generationsübergreifender Bewegungs- und Erholungstreffpunkt (2018) **PA_090_p** Bad Berka: Bau des Ev.luth. Gemeindezentrum St. Marien durch Umgestaltung des historischen Pfarrhofensembles (2018 / 2019) **PA_161_k** Großobringen: Begegnungsstätte für Jung und Alt (Grillplatz auf dem Sportareal) (2019) **PA_164_k** Rittersdorf: Gemeindezentrum - Instandsetzung Gebäude und Erneuerung der elektrotechnischen Anlage (2019) **PA_165_k** Rohrbach: Instandsetzung Dorfgemeinschaftshaus (Dach, Decken) (2019) **PA_134_p** Bad Berka: Gemeindezentrum St. Marien (2020) **PA_181_k** Nauendorf: Erneuerung Spielplatz (2020) **PA_197_k** Tannroda: Bewegte Daseinsvorsorge – Revitalisierung ehemaliges Sportplatzareal (2020) **PA_191_k** Melchelroda: Neugestaltung des Kulturraumes zu einem aktiven Treffpunkt der Generationen (2021) **PA_232_k** Mellingen: Mehrzweckhalle – Ausstattung, Möblierung (2021) *zur Info (ohne Wertung):* *2022: geplant:* ***PA_247_p** Vollersroda: Kegelbahn Dachsanierung* ***PA_255_k** Buchfart: Ergänzung Spielplatz – Erholungshütte, Toilettenanlage*	

TZ: 2.4.2 Unterstützung bei der Schaffung barrierefreier Zugänge, die nicht zwingend durch öffentlich-rechtliche Vorschriften vorgegeben sind	Anzahl an Zugängen
	
	3 Zugänge
		Soll
		
		0 / 1 / 0
		1 / 0 / 1
		-
			Ist
			
			0 / 0 / 0
			0 / 2 / 0
			0
				PA_117_k Hohenfelden: Stausee – Toilettenanlage (2019)
				PA_137_p Holzdorf: Landgut: Errichtung Besucher WC-Anlage (2019)
				
				zur Info (ohne Wertung):
				2022: geplant:
				***PA_243_k** Taubach: Barrierefreier Umbau und Neugestaltung Rastplatz*
				***PA_258_k** Legefeld: Gemeindehaus – EG: Umbau barrierefreie Nutzung*
				***PA_260_p** Holzdorf: Landgut: Park: Fortsetzung Ausbau barrierearmer Rundweg*
					- Ziel wird als erfüllt bewertet: aufgrund der unten angegebenen umgesetzten Projekte deren Zuordnung in anderen TZ erfolgte
					
					- außerdem umgesetzt < jedoch erfolgt Abrechnung im:
					  ○ HF Leben – TZ 2.1.3:
					  ▪ **PA_019_p** Schloss Tonndorf: Sanierung der öffentlichen Toiletten (2016)
					- außerdem 2020 umgesetzt – jedoch erfolgt Abrechnung im
					  ○ HF Kultur / Tourismus – TZ 3.3.1.
					  ▪ **PA_171_p** Hohenfelden: Kletterwald: Erweiterung behindertengerechtes Angebot (2019 / 2020)
					
					Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:
					- **sPI_125** Bad Sulza: Tourist-Information: Anbau Lift
					vorliegender Antrag:
					  ○ **PA_194_k** Hohenfelden: Stausee: Aufwertung der äußeren Gestalt des Toilettencontainers (2020): Antrag zurückgezogen

TZ: 2.4.3 mehrmediale Berichterstattung aus der Region (z.B. Radioberichte „Brunnengeflüster“, Beiträge in den Amtsblättern)	Anzahl eingesetzte Medientypen pro Jahr 3 eingesetzte Medientypen pro Jahr	Soll 3 / 3 / 3 3 / 3 / 3 -	Ist 3 / 3 / 3 3 / 3 / 3 2	**jährlich erfüllt:** - Presse / Amtsblätter - Internetseite RAG - Newsletter - Radio - Veranstaltungen der RAG außerdem: **PA_031_p** Radiosendung - Brunnengeflüster - Radio auf dem Land: 1. BA - Bürgerradio LOTTE (2016 / 2017)	- Ziel erfüllt - **vorliegender Antrag: PA_083_p** WL: Brunnengeflüster - Radio auf dem Land: 2. BA (2017 / 2018) ○ Bewilligung nicht möglich > Antragsunterlagen unvollständig
*~~**TZ:** 2.4.4 Unterstützung von Jugendlichen bei der Berufsorientierung~~*	*Anzahl an Maßnahmen* *2 Maßnahmen*	*Soll* *0 / 0 / 1* *0 / 1 / 0*	*Ist* *0 / 0 / 0*		- *Ziel nicht erfüllt* - *Verweis auf folgende Projekte > jedoch prioritäres HFZ 1.1.2:* ○ ***PA_029_k** WL: Regionale Berufsmesse 2016*

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisierte Projekte / Anträge 2022 (ohne Wertung)	Bemerkungen
[TZ 2.4.4. im Ergebnis der Halbzeitevaluierung 2018 gestrichen]		-			***PA_086_k*** *WL: Virtuelle Berufsmesse 2017* ***Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:*** - ***sPI_098*** *Weimarer Land: projekttag / Matching Tool (Weiterentwicklung des Tages der offenen Betriebe)* - ***VA_2017_011*** *Weimarer Land: Berufswahlpass*
TZ: 2.4.5 Ergänzungen von Mehrgenerationsarbeit in Kindergärten und Schulen	Anzahl an Projekten 2 Projekte	Soll 0 / 0 / 1 1 / 0 / 0 -	Ist 0 / 0 / 0 0 / 0 / 1 0	**PA_173_p** Apolda: Zeitsprung (Ausbau des Dachgeschosses - Einrichtung eines Generationentreffs) (2019 / 2020)	- teilweise erfüllt **Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:** - **PIF_089** WL: Oma und Opa Dienst im Weimarer Land - Eltern für Eltern im Weimarer Land" - **VA_2018_002** WL: Sportschule für Vorschulkinder
TZ: 2.4.6 Dörfer in Aktion	Anzahl an Wettbewerben 4 Wettbewerbe	Soll 0 / 0 / 1 1 / 1 / 1 -	Ist 0 / 0 / 0 0 / 0 / 0 0		- nicht erfüllt > Fördervoraussetzungen seitens des TMIL noch nicht gegeben
HFZ 2.5 Mobilität verbessern					

TZ: 2.5.1 Angebote für die Verbesserung der Mobilität von jungen und alten Menschen	Anzahl an Maßnahmen
	
	2 Maßnahmen
		Soll
		
		0 / 0 / 0
		1 / 0 / 1
		-
			Ist
			
			0 / 0 / 0
			0 / 1 / 0
			0
				PA_166_p Blankenhain: VIVENDIUM: Konzept „Lebensschule für pflegende Angehörige“ (2019)	- Ziel wird als erfüllt bewertet: aufgrund der unten angegebenen umgesetzten Projekte deren Zuordnung in anderen TZ erfolgte
					
					- außerdem 2021 umgesetzt – jedoch erfolgt Abrechnung im
					  ○ HF Kultur / Tourismus – TZ 3.1.1.
					  ▪ **KOOP_008_PA** Radring Erfurt: Beschilderung: Planung (2019 & 2021)
					  ▪ **KOOP_009_PA** Radring Erfurt: Beschilderung: Ausführung (2021)
					  ○ HF Kultur / Tourismus – TZ 3.1.3.
					  ▪ **PA_240_p** Bad Berka: Velo Inn: Anschaffung von Pedelec (2021)
					
					Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:
					- **PIF_059** WL: Gemeinsam mobil im Landkreis (bbb e.V.)
					- **sPI_053** WL: Mobilitätsforum (bbb e.V.)
					- **sPI_095** WL: ÖPNV: Etablierung von Fahrradträgersystemen

TZ: 2.5.2 Maßnahmen zur Unterstützung des E-Bike- Trends in der Ausrichtung auf die lokale Bevölkerung, z.B. an betrieblichen und wohnortnahen Standorten, Schulen und öffentlichen Einrichtungen	Anzahl an E-Bike-Stationen 2 E-Bike-Stationen Anzahl an Pilotanwendungen im Bereich der E-Mobilität 1 Pilotanwendung im Bereich E-Mobilität	Soll 0 / 1 / 1 0 / 0 / 0 - 0 / 0 / 1 0 / 0 / 0 -	Ist 0 / 0 / 0 0 / 3 / 0 0 0 / 0 / 0 0 / 0 / 0 0	**PA_139_k** Bergern und Tiefengruben: Errichtung von E-Bike-Ladestationen (2019) **PA_156_k** Bad Berka: Ladestationen für e-Bikes: Standort Tourist-Information (2019)	- Ziel verspätet erfüllt - **vorliegender Antrag: PA_074_k** Bad Berka: Ladestationen für E-Bikes (2017): ○ Bewilligung nicht möglich > Kontingent nicht ausreichend - Ziel nicht erfüllt **Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:** - **PIF_059** WL: Gemeinsam mobil im Landkreis (bbb e.V.) - **sPI_053** WL: Mobilitätsforum (bbb e.V.) - technische Entwicklung zwischenzeitlich fortgeschritten > realisierte Ladestationen werden aufgrund der Reichweite der e-Bikes kaum genutzt; Bedarf ist daher fraglich - nächste Förderperiode: Zielstellung wird nicht weiter erfolgt
HFZ 2.6 Versorgung sicherstellen					
TZ: 2.6.1 Digitale Medien als WLAN-Hotspots in Dörfern	Anzahl an WLAN-Hotspots 25 WLAN-Hotspots	Soll 0 / 5 / 5 5 / 5 / 5 -	Ist 0 / 0 / 0 0 / 0 / 0 0		- Zielstellung wird als teilweise erfüllt bewertet, da WLAN-Hotspots in vielen Gemeinden der Region ohne LEADER-Förderung realisiert wurden - Verweis auf folgende Projekte > jedoch prioritäres HFZ 3.1.3 ○ Koop_003_PA Stedten: Rad-Wanderrastplatz Ilmtal-Radweg

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisierte Projekte / Anträge 2022 (ohne Wertung)	Bemerkungen
					Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung: - **sPI_093** WL: WLAN-Hotspots (LK WL) - aufgrund der Anzahl der realisierten Hotspots wird der Bedarf in der Region nicht mehr gesehen - nächste Förderperiode: Zielstellung wird nicht weiter erfolgt

TZ: 2.6.2 Verbesserung der Nahversorgung und des Einzelhandels	Anzahl an Angeboten
	
	2 Angebote
		Soll
		
		0 / 0 / 1
		0 / 1 / 0
		-
			Ist
			
			0 / 0 / 0
			1 / 1 / 1
			0
				PA_109_p Egendorf: Ökologische Legehennenhaltung (2018)
				PA_142_p Egendorf: Anschaffung von Technik zur Obsternte / Streuobst (2019)
				PA_196_p Egendorf: Anschaffung von Technik für die Vermarktung von regionalen Erzeugnissen/ Hofladen (2020)
					- Ziel verspätet erfüllt
					
					- außerdem in 2020 und 2021 umgesetzt – jedoch erfolgt Abrechnung im HF Wirtschaft / Landwirtschaft – TZ 1.4.1.
					  ○ **PA_238_p** Schoppendorf: Umstellung BIO-Betrieb (2021)
					  ○ **PA_233_p** Mellinger Bauernmarkt (2021)
					
					Zur Information (ohne Wertung):
					- **PA_227_p** Egendorf: Neubau Wirtschaftsgebäude mit Hofladen (Umsetzung bis 2023)
					- **vorliegender Antrag: PA_084_p** Mattstedt: Einrichtung einer Biobäckerei in der "Alten Schule“
					  ○ zurückgezogen bzw. keine Vervollständigung
					- **vorliegender Antrag: PA_127_p** Thangelstedt: Hofladen mit Backstube
					  ○ Antrag zurückgezogen, Umsetzung ohne LEADER-Fördermittel
					
					Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:
					- **PIF_032** WL: Lieferdienst von Bioprodukten aus der Region in die Region (Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft e.G.)
					- **PIF_092** Bad Sulza: Markt Laden (Eckart Behr)

TZ: 2.6.3 Entwicklung von Dienstleistungsangeboten	Anzahl an Angeboten 2 Angebote	Soll 0 / 1 / 0 1 / 0 / 0 -	Ist 0 / 0 / 1 0 / 0 / 1 0	**PA_021_k** Mellingen: Dienstleistungshaus - Umbau zur Funktionserweiterung (2016 / 2017) **PA_159_p** Tannroda: Burg: Ostflügel: Komplementär-therapeutisches Zentrum (2020)	- Ziel verspätet erfüllt **Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:** - **PIF_012** Niederroßla: Hausarztpraxis (Dr. med. Ronny Henke)

Leitprojekt Qualitätserwartung – Qualitätssicherung – Qualitätssteigerung
Stand: Umsetzung im Rahmen von Einzelprojekten:
Koop_001_Anbahnung: Ilmtal-Radweg (2017) / **Koop_003_PA** Stedten: Rad-Wanderrastplatz Ilmtal-Radweg (2019) / **Koop_006_PA** Kranichfeld: Ateliercafé flow (2018) / **KOOP_008_PA** Radring Erfurt: Beschilderung: Planung (2019 & 2021) / **KOOP_009_PA** Radring Erfurt: Beschilderung: Ausführung (2021) / **KOOP_010_PA** Radring Erfurt: Informationstafeln zum Thema Landwirtschaft (2021) / **PA_012_p** Landgut Holzdorf - Haus 1c /2: Westfassade (2016) / **PA_013_p** Landgut Holzdorf - Haus 1c/2: Westfassade (2016) / **PA_015_p** Ulrichshalben: KulturGut: Anschaffung / **PA_023_p** Heichelheim: Aktiv-Hof-Mühle am See: Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgung (2016) / **PA_026_p** Radrundenempfehlungen im WL (Zusammenstellung von Tages- und Themenrouten) – 2 neue Rundwege (2015) / **PA_032_p** Tourismuskonzept für das Weimarer Land (2016) - Netzwerktreffen (Workshop-Charakter) als Teil des Projektes / **PA_033_p** Radrundenempfehlungen für das WL – 5 neue Rundwege – sowie Weiterentwicklung Internetauftritt, Detailbeschreibung der Wege (2016) / **PA_053_p** Neckeroda: Haus der Farben: Fassaden und Dachreparaturen (2016) / **PA_060_p** Gelmeroda: Feiningerkirche (2016) / **PA_062_p** Ulrichshalben: KulturGut: Instandsetzung des Dachgeschosses (2016) / **PA_068_p**_Apolda: Weidenpavillon (2017) / **PA_073_k** Bad Berka: Kinderkneippbecken (2017) / **PA_085_p** Ulrichshalben: KulturGut: Parkplatzerweiterung (2017) / **PA_089_p** Bad Berka: Velo Inn: Gestaltung der Außenanlage am Velo Inn Basislager (Hostel für Radfahrer) (2017) / **PA_093_p** WL: Entwicklung eines Radtourenheftes für das Weimarer Land (2017) / **PA_094_p** WL: Bildung eines Innovationsnetzwerks mit Corporate Design und Konzeptentwicklung (2017) / **PA_096_p** Erzählte Landschaften - Durchführung von geführten Thementouren durch das Weimarer Land (2017) / **PA_104_p** Weimarer Land: Baukasten der Reiseideen (2018) / **PA_117_k** Hohenfelden: Stausee – Toilettenanlage (2019) / **PA_128_p** Tonndorf: Schloss: Ausbau eines Kultur-Cafés (2018) / **PA_135_p** WL: Corporate Design und online Präsenz Weimarer Land (2019 / 2020) / **PA_139_k** Bergern und Tiefengruben: Errichtung von E-Bike-Ladestationen (2019) / **PA_140_p** Tannroda: Burg: Projekt Flechtwerk (Gastronomie - Ausstattung, Mobiliar) (2019) / **PA_156_k** Bad Berka: Ladestationen für e-Bikes: Standort Tourist-Information (2019) / **PA_157_p** Ulrichshalben: Denkraum KulturGut: Dachgeschoss: Ausbau / Umnutzung (2020) / **PA_158_p** Tannroda: Burg: Projekt Flechtwerk – Ostflügel: Gastronomie: Lüftungsanlage (2019) / **PA_171_p** Hohenfelden: Kletterwald: Erweiterung behindertengerechtes Angebot (2019 / 2020) / **PA_176_k** WL: Feininger-Radweg und Standorte in der Region: Erneuerung Glastafeln und Pultaufsteller (2020) / **PA_180_p** Weimarer Land: Touristisches Magazin: online und Print (2021) / **PA_182_k** Apolda: Kulturfabrik: Sanierung Fußboden im 2.OG (2020) / **PA_185_p** Kaatschen: Weingut Zahn: Neubau Kläranlage (2020) / **PA_190_p** Tannroda: Burg: Masterplan Naturraum, Hangbepflanzung, Terrassengestaltung (2021) / **PA_215_p** Blankenhain: Waldgaststätte Müllershausen: Trinkwasserbrunnen (2021) / **PA_231_p** WL: Digitalisierung konkret – das Weimarer Land von oben (2021) / **PA_239_p** Bad Berka: Velo Inn: Website und Digitale Gästemappe (2021) / **PA_240_p** Bad Berka: Velo Inn: Anschaffung von Pedelec (2021)

Leitprojekt Regionaler Genuss
Stand: Umsetzung im Rahmen von Einzelprojekten:
Koop_001_Anbahnung: Ilmtal-Radweg (2017) / **PA_026_p** Radrundenempfehlungen im WL (Zusammenstellung von Tages- und Themenrouten) – 2 neue Rundwege (2015) / **PA_033_p** Radrundenempfehlungen für das WL – 5 neue Rundwege – sowie Weiterentwicklung Internetauftritt, Detailbeschreibung der Wege (2016) / **PA_061_p** WL: Genussregion Weimarer Land: Regionale Genussmesse (2016) / **PA_075_p** WL: Genussregion Weimarer Land: Regionale Genussmesse (2017 – Eigenmittel RAG) / **PA_132_p** Weimarer Land: Regionaler Genuss - Genussregion Weimarer Land 2018 (2018) / **PA_150_p** Weimarer Land: Mobile Küche (2019) / **PA_155_p** Weimarer Land: Regionaler Genuss - Genussregion Weimarer Land 2019 (2019) / **PA_238_p** Schoppendorf: Umstellung BIO-Betrieb (2021)

Kooperationsprojekt Ilmtal - Radweg - Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger
Stand: Projektanbahnung in 2017: Mit identifizierten Leistungsträgern fand eine Anlaufveranstaltung (am 06.09.2017) statt (19 Teilnehmer). Im Ergebnis wurde eine Potenzial- und Machbarkeitsanalyse erstellt.
(Antragsteller für den Anbahnungsantrag: RAG Gotha-Ilmkreis-Erfurt e.V.), Abschluss Kooperationsvereinbarung: 2018, Umsetzung konkreter Projekte:
Koop_006_PA Kranichfeld: Ateliercafé flow (2018) / **Koop_003_PA** Stedten: Rad-Wanderrastplatz Ilmtal-Radweg (2019)

Kooperationsprojekt Radfahren um Erfurt / Erfurter Radring (RAG Weimarer Land-Mittelthüringen e.V. als federführende RAG)
Stand: Anbahnung erfolgt ohne Fördermittelbeantragung, in 2017 wurde der Streckenverlauf und das Vorgehen zur Umsetzung des Projektes vor Ort und mit den beteiligten Landkreisen und Gemeinden abgestimmt,
Abschluss Kooperationsvereinbarung: 2018 / 2019, Umsetzung konkreter Projekte:
KOOP_008_PA Radring Erfurt: Beschilderung: Planung (2019 / 2021) / **KOOP_009_PA** Radring Erfurt: Beschilderung: Ausführung (2021) / **KOOP_010_PA** Radring Erfurt: Informationstafeln zum Thema Landwirtschaft (2021)
zukünftig: 2021 / 2022: Abstimmung und Umsetzung der Marketingmaßnahmen / Eröffnung des Radrings Erfurt ist im Mai 2022 geplant / bis dahin: Erarbeitung eines Flyers und Internetauftritt (ohne LEADER-Förderung)

Startprojekt Regionale Genussmesse 2015 Stand: realisiert in 2015 (aus Eigenmitteln der RAG)	**Startprojekt** Thüringer Weidenrouten Stand: Projekt entfällt (Eigenmittel nicht verfügbar)	**Startprojekt** Tourismuskonzept für das Weimarer Land Stand: realisiert in 2016
Startprojekt Radrundenempfehlungen: Rundwege durch das Weimarer Land führen zu Gastgebern und Produzenten, in Dörfer, zu Sehenswürdigkeiten Stand: realisiert in 2015 und 2016	**Startprojekt** Anschaffung eines Konzertflügels Stand: realisiert in 2015	**Startprojekt** Tafeln zum Lebensraum Lanitztal Stand: Projekt entfällt (ggf. Finanzierung aus anderen Mitteln)

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisierte Projekte / Anträge 2022 (ohne Wertung)	Bemerkungen
HFZ 3.1 Wanderrouten verbessern und Radwegevernetzung steigern					
TZ: 3.1.1 Ausweisung von Radrundwegen als lokale Tagestouren	Anzahl neuer Rundwege 6 neue Rundwege	Soll 1 / 2 / 2 1 / 0 / 0 -	Ist 2 / 5 / 0 0 / 0 / 1 2	**PA_026_p** Radrundenempfehlungen im WL (Zusammenstellung von Tages- und Themenrouten) – 2 neue Rundwege (2015) **PA_033_p** Radrundenempfehlungen für das WL – 5 neue Rundwege – sowie Weiterentwicklung Internetauftritt, Detailbeschreibung der Wege (2016) **KOOP_008_PA** Radring Erfurt: Beschilderung: Planung (2019 & 2021) **PA_176_k** WL: Feininger-Radweg und Standorte in der Region: Erneuerung Glastafeln und Pultaufsteller (2020) **KOOP_009_PA** Radring Erfurt: Beschilderung: Ausführung (2021) **KOOP_010_PA** Radring Erfurt: Informationstafeln zum Thema Landwirtschaft (2021)	- Anzahl der geplanten Rundwege vorzeitig erfüllt

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisierte Projekte / Anträge 2022 (ohne Wertung)	Bemerkungen
TZ: 3.1.2 Darstellung in einer Gesamtkarte (Radwege)	Karten und Integration in überregionalen Portalen	Soll	Ist		
	1 Printkarte und 1 digitale Karte und	0 / 1 / 1 0 / 0 / 0 -	0 / 0 / 2 0 / 0 / 0 0	**PA_093_p** WL: Entwicklung eines Radtourenheftes für das Weimarer Land (2017)	- Ziel erfüllt - Printkarte und digitale Variante in 2017 umgesetzt (Ziel für Print = ein Jahr später)
	deren Integration in 6 verschiedene überregionale Portale	0 / 0 / 0 0 / 0 / 6 -	0 / 0 / 0 0 / 0 / 1 0	**PA_135_p** WL: Corporate Design und online Präsenz WL: Gestaltung Corporate Design für das Weimarer Land Konzeption und Fachplanung Internetseite, Erstellung Texte Internetseite (2019/2020)	- Ziel teilweise erfüllt

TZ: 3.1.3 Aufbau von Servicestellen und Erlebnisstationen entlang der Routen, u.a. E-Ladestationen, fahrradspezifische Rastplätze mit Liegemöglichkeiten, Schlauchstationen, Spielangeboten, Kunstobjekten und Zählstationen	Anzahl der Erlebnisstationen	Soll	Ist	**PA_115_k** Klettbach: Wanderrastplatz am Waidmühlenstein (2018)
				Koop_003_PA Stedten: Rad-Wanderrastplatz Ilmtal-Radweg (2019)
				PA_230_k Berlstedt und Ottmannshausen: Touristische Inwertsetzung – Rehraufen (2021)
				PA_240_p Bad Berka: Velo Inn: Anschaffung von Pedelec (2021)
				
				Zur Information (ohne Wertung):
				***PA_205_k** Bad Sulza: Servicegebäude am Gradierwerk: Umsetzung bis 2022*
					- Ziel wird als erfüllt bewertet – als 5. Vorhaben können die **Erlebnisstationen am Goethewanderweg** benannt werden, die ohne LEADER-Förderung realisiert wurden > siehe Projekt unten
					
					- außerdem in 2018: Bad Berka: Ladestationen für E-Bikes > jedoch erfolgt Abrechnung im HF Leben – TZ 2.5.2
					
					Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:
					- **VA_2017_016** Apolda: Infrastrukturelle Umsetzung Qualifizierung Goethewanderweg:
					  ○ 06.09.2017 FrThomas (LK WL): LK finanziert Vorhaben selbst > kein LEADER-Antrag
					- **sPI_054** WL: Touristische Inwertsetzung der eiszeitlichen Fundstätten: Mobile Hörstationen
					- **sPI_168** Bad Berka: Velo Inn: Aufbau Radverleih
					- **Vorliegender Antrag: PA_204_p Kromsdorf:** Schloss: E-Bike-Vermietung (2020)
					  ○ Förderwürdigkeit abgelehnt

	5 Erlebnisstationen	0 / 1 / 2 0 / 1 / 1 -	0 / 0 / 0 1 / 1 / 0 2		
TZ: 3.1.4 Verbesserungen von Wanderrouten, vorrangig zur Stärkung der Kurfunktion im Raum Bad Sulza und Bad Berka sowie die im Regionalplan Mittelthüringen ausgewiesenen Orte mit besonderer Tourismusfunktion und der Maßnahmen des Masterplans Ettersberg	Anzahl Qualitätswege wanderbares Deutschland	Soll	Ist		
	2 Qualitätswege	0 / 0 / 0 1 / 1 / 0 -	0 / 0 / 0 0 / 0 / 1 1		- aufgrund der in der Region umgesetzten Projekte (ohne LEADER-Förderung) wird die Zielstellung als teilweise erreicht bewertet (betrifft Goethewanderweg > siehe unten sowie 3-Türme-Wanderweg)
	Maßnahmen zur Beschilderung und Ausweisung der Wanderrouten				

	4 Maßnahmen zur Beschilderung und Ausweisung der Wanderouten	0 / 1 / 1
		1 / 1 / 0
		-
			0 / 0 / 0
			0 / 0 / 1
			1
				PA_195_k VG Kranichfeld: Installation von Informationstafeln am Kulturlandschaftsweg (2020)
				PA_226_K VG Kranichfeld: Erster Thüringer Kultur- und Landschaftsweg – Ausstattung (2021)
					- aufgrund der in der Region weiter umgesetzten Projekte (ohne LEADER-Förderung) wird die Zielstellung als erreicht bewertet (betrifft Goethewanderweg > siehe unten sowie 3-Türme-Wanderweg)
					
					- **vorliegender Antrag: PA_092_k** Weimarer Land: Goethewanderweg: Konzept zur Weiterentwicklung als Qualitätswanderweg:
					  ○ in 2017: positives Votum des FB zum Antrag
					  ○ aufgrund des nicht ausreichenden Kontingents war eine Bewilligung nicht möglich
					  ○ eigene Umsetzung durch LK WL
					Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:
					- **VA_2017_016** Apolda: Infrastrukturelle Umsetzung Qualifizierung Goethewanderweg:
					  ○ 06.09.2017 FrThomas (LK WL): LK finanziert Vorhaben selbst > kein LEADER-Antrag
					- **PIF_056** Kranichfeld: Sagenrundwanderweg
					- **PIF_087** Bad Sulza: Tafeln zum Lebensraum Lanitztal
					  ○ geplant als Startprojekt > keine Umsetzung
					- **PIF_086** Bad Sulza: GPS-Tour bzw. Audio-Tour zur Salinengeschichte Bad Sulzas - Auf den Spuren des Salzes
					- **PI_115** Weimarer Land / Burgenlandkreis: Wanderroute Weinerlebnis

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisierte Projekte / Anträge 2022 (ohne Wertung)	Bemerkungen
TZ: 3.1.5 Touristischer Wegebau als Lückenschluss	Anzahl Wegeergänzungen 2 Wegeergänzungen	Soll 0 / 0 / 1 1 / 0 / 0 -	Ist 0 / 0 / 0 0 / 0 / 0 0		- Zielstellung nicht erfüllt - andere Fördermöglichkeiten gegeben (TAB, ländlicher Wegebau) - Teilziel soll in nächster Förderperiode beibehalten werden - **vorliegender Antrag: PA_112_k** Bad Berka: Neubau Radweg Bad Berka-Gutendorf-Meckfeld - 1. BA: o in 2018: Ablehnung des Antrages durch den FB: Pflichtkriterien nicht erfüllt
HFZ 3.2 Qualitätserhöhung der touristischen Leistungsträger befördern					
TZ: 3.2.1 stärkere Vernetzung der Anbieter von Produkten (Genuss / Handwerk u.a.) sowie kultureller und touristischer Leistungen im Weimarer Land und den angrenzenden Regionen	buchbare Angebote 9 buchbare Angebote	Soll 1 / 1 / 2 2 / 2 / 1 -	Ist 0 / 0 / 2 0 / 0 / 0 0	**PA_096_p** Erzählte Landschaften - Durchführung von geführten Thementouren durch das Weimarer Land (2017) **Koop_001_Anbahnung:** Ilmtal-Radweg (2017): Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger - Potential- und Machbarkeitsanalyse *Zur Info (ohne Wertung):* *Für 2022 geplant:* ***PA_250_p** Glaube, Liebe, Freigeist im Resonanztourismus*	- Zielstellung nicht umfassend erfüllt - ggf. zukünftig: Ergänzung um Workshops – bislang umgesetzt: o **PA_061_p** RAG: 2 Workshops in 2016 zur Qualifizierung der Akteure o **Koop_001_Anbahnung:** Ilmtal-Radweg (2017): Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger - Potential- und Machbarkeitsanalyse o Workshop in 2017 zur Abstimmung von Zielstellungen / Projektideen **Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:** - **PIF_055** WL: Regionale Lunchbox (Petra Venzke und Katja Klancisar, Lokaltermin Reisen) - **VA_2017_005** WL: Thüringer Kulinarik im Weimarer Land Weimarer (Land Tourismus e.V.): o Umsetzung erfolgt über Fördermittel der TAB - **Vorliegender Antrag: PA_105_p Weimarer Land:** Ess- und Infobars in Tourist-Informationen (2018): Antrag zurückgezogen
TZ: 3.2.2 Steigerung der Besucherzahlen für die Regionale „Genussmesse“ u.a. durch Marketing, Steigerung des Turnus, ggf. Einbeziehung anderer LEADER-Partnerregionen und weitergreifende Auswahl an Ausstellern	Besucherzahlen Besucher pro Jahr	Soll 1.000 / 1.100 / 1.200 / 1.200 / 1.200 / 1.200 / -	Ist 1.700 / 1.770 / 2.250 / 2.600 / 1.700 / - -	**PA_001_p** WL: Genussregion Weimarer Land: regionale Genussmesse und Erweiterung Themensäule Handgemachtes (2015 – Eigenmittel RAG) **PA_061_p** WL: Genussregion Weimarer Land: Regionale Genussmesse (2016) **PA_075_p** WL: Genussregion Weimarer Land: Regionale Genussmesse (2017 – Eigenmittel RAG) **PA_132_p** Weimarer Land: Regionaler Genuss - Genussregion Weimarer Land 2018 (2018) **PA_155_p** Weimarer Land: Regionaler Genuss - Genussregion Weimarer Land 2019 (2019) ***Zur Information (ohne Wertung):*** ***PA_212_p** Weimarer Land: Regionaler Genuss - Genussregion Weimarer Land 2020 (Absage aufgrund der Corona-Pandemie)* ***PA_213_P** Weimarer Land: Regionaler Genuss - Genussregion Weimarer Land 2021 (Absage aufgrund der Corona-Pandemie)* *zur Info (ohne Wertung):* *2022: geplant* ***PA_242_p** Weimarer Land: Regionaler Genuss - Genussregion Weimarer Land 2022*	- Zielstellung erfüllt
TZ: 3.2.3 regionale Bezüge im Beherbergungsgewerbe herstellen u.a. mit thematischen Fremdenzimmern (Klassik, Bauhaus, regionale Möbelproduktion)	Anzahl an Beispielkatalogen 1 Beispielkatalog	Soll 0 / 0 / 1 0 / 0 / 0 -	Ist 0 / 0 / 0 0 / 0 / 0 0		- Zielstellung nicht erfüllt - war angedacht an Achse Ilmtal-Radweg: o Thematik wurde im Rahmen des Workshops Ilmtal-Radweg in 2017 mit Leistungsträgern diskutiert > bislang keine Resonanz

	Indikator / Zielgröße	**2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021**		**realisierte Projekte / Anträge 2022 (ohne Wertung)**	**Bemerkungen**
	Anzahl an Beratungsangeboten für Vermieter 8 Beratungsangebote für Vermieter	0 / 0 / 2 2 / 2 / 2 -	0 / 0 / 0 0 / 0 / 0 -		- Zielstellung nicht erfüllt
TZ: 3.2.4 Steigerung der Qualität bei Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Privatzimmern mit bis zu neun Betten	Anzahl Lizenzstellen zur DTV-Klassifizierung 1 Lizenzstelle zur DTV-Klassifizierung	Soll 0 / 1 / 0 0 / 0 / 0 -	Ist 0 / 0 / 0 0 / 0 / 0 0	*2018: erfüllt:* ***Weimarer Land Tourismus e.V.:*** *Lehrgang beim DTV in Berlin abgeschlossen > zukünftig zur Lizensierung berechtigt*	- Zielstellung wird als erfüllt bewertet (Lizenzstelle wurde ohne LEADER-Förderung geschaffen)
	Anzahl an Angeboten (Projekte zur Schaffung qualitativ hochwertiger Beherbergung) 8 Angebote	0 / 0 / 2 2 / 2 / 2 -	0 / 0 / 1 0 / 0 / 0 1	**PA_089_p** Bad Berka: Velo Inn: Gestaltung der Außenanlage am Velo Inn Basislager (Hostel für Radfahrer) (2017) **PA_239_p** Bad Berka: Velo Inn: Website und Digitale Gästemappe (2021) *zur Info (ohne Wertung):* *2022: geplant:* ***PA_252_p*** *Hopfgarten: Landpension und Reiterhof* ***PA_253_p*** *Ottstedt aB.: Reiterhof: Ferienwohnungen*	- Zielstellung wird als teilweise erfüllt bewertet

TZ: 3.2.5 Verstärkung des medialen Präsenz der Angebote (handwerklich, kulturell, kulinarisch, Veranstaltungen /Dauerangebote…) im Weimarer Land	Anzahl an Workshops im Bereich Tourismus
	
	5 Workshops im Bereich Tourismus
		Soll
		
		0 / 1 / 1
		1 / 1 / 1
		-
			Ist
			
			0 / 0 / 0
			1 / 0 / 1
			1
				PA_104_p Weimarer Land: Baukasten der Reiseideen (2018)
				PA_135_p WL: Corporate Design und online Präsenz Weimarer Land (2019 / 2020)
				PA_231_p WL: Digitalisierung konkret – das Weimarer Land von oben (2021)
				Zur Info (ohne Wertung):
				Für 2022 geplant:
				PA_256_p *WL: Digitale Besucherinformation und -lenkung*
					Zielstellung nur teilweise erfüllt (bzgl. des Indikators – Workshops – und in Bezug auf Anzahl der Projekte)
					
					- **vorliegender Antrag: PA_098_P** Weimarer Land - Gartenland: Online-Kommunikation und Social Media - Weiterentwicklung der Website zum Thema Gartenland inkl. Newsletter (2017) eingestellt, keine Umsetzung: keine Umsetzung
					- Verweis auf folgende Projekte > jedoch prioritäres HFZ 3.3.2:
					  ○ **PA_032_p** Tourismuskonzept für das Weimarer Land (2016) - Netzwerktreffen (Workshop-Charakter) als Teil des Projektes
					  ○ **PA_094_p** WL: Bildung eines Innovationsnetzwerks mit Corporate Design und Konzeptentwicklung (2017)

HFZ 3.3 Angebotsvielfalt im Bereich Tourismus, Naherholung und Kultur erhöhen					
TZ: 3.3.1 Projekte und Erweiterung mit regionaler und überregionaler Bedeutung fördern und Ausbau von zielgruppenspezifischen Angeboten (z.B. Familien, Schulklassen, Senioren)	neue Angebote oder Erweiterungen / Verbesserungen 3 neue Angebote oder Erweiterungen / Verbesserungen	Soll 0 / 1 / 0 1 / 0 / 1 -	Ist 0 / 5 / 4 3 / 5 / 3 1	**PA_036_k** Klettbach: Aktivspielplatz (2016) **PA_042_k** Wohlsborn: Streuobstwiese (2016) **PA_043_p** Oberweimar: Nonnengarten 1.BA (2016) **PA_050_p** WL Gartenland (2016) **PA_059_p** Isseroda: Sozialanbau Kirche 1.BA (2016) **PA_060_p** Gelmeroda: Feiningerkirche (2016) **PA_054_p** Apolda: Lutherkirche (2017) **PA_068_p**_Apolda: Weidenpavillon (2017); **PA_073_k** Bad Berka: Kinderkneippbecken (2017) **PA_077_p** Isseroda: Sozialanbau 2.BA (2017) **PA_101_p** Oberweimar: Nonnengarten 2.BA (2017 / 2018) **PA_128_p** Tonndorf: Schloss: Ausbau eines Kultur-Cafés (2018) **KOOP_006_PA** Kranichfeld: Ateliercafé flow (2018) **PA_140_p** Tannroda: Burg: Projekt Flechtwerk (Gastronomie - Ausstattung, Mobiliar) (2019) **PA_150_p** Weimarer Land: Mobile Küche (2019) **PA_151_p** Oberweimar: Umgestaltung Nonnengarten: 4. BA (2019) **PA_158_p** Tannroda: Burg: Projekt Flechtwerk – Ostflügel: Gastronomie: Lüftungsanlage (2019)	- deutlich mehr Angebote bzw. Erweiterungen / Verbesserungen als geplant zur Information (ohne Wertung): - PA_189_k Oßmannstedt: Freibad: Herstellung der Barrierefreiheit (Umsetzung bis 2023)

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisierte Projekte / Anträge 2022 (ohne Wertung)	Bemerkungen
				PA_170_p Saalborn: Gestaltung Kirchgarten, nördlicher Teil (2019) **PA_171_p** Hohenfelden: Kletterwald: Erweiterung behindertengerechtes Angebot (2019 / 2020) **PA_182_k** Apolda: Kulturfabrik: Sanierung Fußboden im 2.OG (2020) **PA_185_p** Kaatschen: Weingut Zahn: Neubau Kläranlage (2020) **PA_215_p** Blankenhain: Waldgaststätte Müllershausen: Trinkwasserbrunnen (2021) *Zur Info (ohne Wertung):* *Für 2022 geplant:* ***PA_253_p** Ottstedt a. B.: Ferienwohnungen, Aufenthalts- und Schulungsraum* ***PA_248_k** Bad Sulza: Aussichtsturm Sonnenblick*	
TZ: 3.3.2 Konzepte, Tagungen und vorbereitende Maßnahmen zur Stärkung der touristischen Funktionen und zur Unterstützung der Naherholung	Anzahl an Maßnahmen 2 Maßnahmen	Soll 1 / 1 / 0 0 / 0 / 0 -	Ist 0 / 1 / 1 0 / 0 / 0 1	**PA_032_p** Tourismuskonzept für das Weimarer Land (2016) **PA_094_p** WL: Bildung eines Innovationsnetzwerks mit Corporate Design und Konzeptentwicklung (2017) **PA_180_p** Weimarer Land: Touristisches Magazin: online und Print (2021)	- Anzahl der geplanten Maßnahmen erfüllt – jedoch ein Jahr später Zur Information (ohne Wertung): - PA_219_p Weimarer Land: Dorfportraits: Aus Liebe zum Land (Umsetzung bis 2022)
TZ: 3.3.3 Konzepte und Maßnahmen im kulturellen Bereich, z.B. ländliche Filmtage, LandArt	Anzahl an Maßnahmen 2 Maßnahmen	Soll 0 / 0 / 1 0 / 1 / 0 -	Ist 1 / 1 / 1 0 / 0 / 1 0	**PA_015_p** Ulrichshalben: KulturGut: Anschaffung Konzertflügel für den Denkraum (2015) **PA_062_p** Ulrichshalben: KulturGut: Instandsetzung des Dachgeschosses (2016) **PA_085_p** Ulrichshalben: KulturGut: Parkplatzerweiterung (2017) **PA_157_p** Ulrichshalben: Denkraum KulturGut: Dachgeschoss: Ausbau / Umnutzung (2020) *zur Info (ohne Wertung):* *2022: geplant* **PA_262_p** Niederzimmern: Hoftheater	- Ziel erfüllt **Zur Information: vorhandene Projektanträge / Bisher keine Bewilligung:** - **PA_218_p** Niederzimmern: Hoftheater (Bewilligung aufgrund eines laufenden Klageverfahrens nicht möglich) **Zur Information: vorhandene Projektideen / Beratung durch RM erfolgt / bisher keine Umsetzung / Antragstellung:** - **PIF_006** Niederroßla: Museum, Erlebnisgastronomie und Wohnung in der Mühle Niederroßla (Dr. Roland Clauder) - **VA_2017_020** Saalborn: Kirche: Raum der Rast - **PIF_048** Apolda: Mobile Kunsthalle Thüringens - **sPI_066** WL: Stadt- und Dorfkirchenmusiken

Tabelle 2: Übersicht zur Bewertung des Umsetzungsstandes der RES:
Bewertungsbereich Prozess und Struktur

	Indikator / Zielgröße	**2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021**		**realisiert**	**Bemerkungen**
HFZ: Vereinsstruktur sichern und erweitern					
TZ: Aktivierung der Mitglieder und aktive Neuanwerbung von Mitgliedern mit Hilfe von attraktiven Mitgliederversammlungen und regelmäßiger Werbung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl an Mitgliederversammlungen pro Jahr 1 Mitgliederversammlung jährlich	Soll 1 / 1 / 1 1 / 1 / 1 1	Ist 2 / 2 / 1 1 / 1 / 1 1	2015: 01.10. / 05.11. 2016: 31.05. / 12.12. 2017: 05.12. 2018: 23.10. 2019: 18.11. 2020: 17.12. 2021: 16.12.	- Ziel erfüllt
	Anzahl an neuen Mitgliedern 4 neue Mitglieder bis 2020	4 bis 2020	3 / 0 / 0 1 / 0 / 1 0	29.09.2015: - Süßenborner Dorfverein e.V. - Tourismusverein Ilmtal-Urlaub e.V. 03.11.2015: - Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda-Weimarer Land e.V. 23.10.2018: - Herr Dr. Augsten (natürliche Person) 18.02.2020: - Herr Streiber (natürliche Person)	- Ziel erfüllt: 5 neue Mitglieder bis 2020
TZ: Durchführung der Vorstandswahlen	Anzahl der Vorstandwahlen 3 Vorstandwahlen (bis 2022)	Soll 0 / 1 / 0 0 / 1 / 0 -	Ist 0 / 1 /0 0 / 1 / 0 -	Vorstandswahlen: - 31.05.2016 - 18.11.2019 - (nächste Wahl erfolgt in 2022) *zur Info: Ersatzwahlen Vorstandsmitglieder:* - 05.12.2017 (Herr Dr. Bartsch) - 23.10.2018 (Frau Schmidt-Rose)	- Ziel erfüllt
HFZ: LEADER-Prozess und Weiterentwicklung der RES durch aktive Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit fördern					
TZ: Fortführung der thematischen Arbeitsgruppentreffen	Anzahl der Arbeitsgruppentreffen je Handlungsfeld pro Jahr 2 Arbeitsgruppentreffen pro Jahr (alle 6 Monate)	Soll 2 / 2 / 2 2 / 2 / 2 -	Ist 0 / 1 / 0 0 / 0 / 0 -	2016: AG-Treffen je HF am 15.06.2016 in 2017 / 2018 / 2019 / 2020 / 2021: haben die AG nicht getagt (Weiterentwicklung der HF erfolgte innerhalb der Projektarbeit)	- Ziel nicht erfüllt: - *Zur Info:* ○ *geplante AG-Sitzung zur Vorstellung des Flächenmanagementtools FLOO-Thüringen am 20.06.2018 musste mangels Interesses abgesagt werden* Weiterentwicklung der HF erfolgte innerhalb der Projektarbeit – u.a. 2017: - Teilnahme an Workshops und Tagungen zur Erstellung eines Kommunikationskonzeptes sowie der Entwicklung gemeinsamer Produktlinien für den Tourismus im Zuge des Innovationsnetzwerkes Wirtschaft und Tourismus Weimarer Land. - Projektanbahnungen und Anlaufveranstaltung - Kooperationsprojekt „Ilmtal-Radweg-Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger“ - 8 Beratungen zum Streckenverlauf und Vorgehen zur Umsetzung mit den beteiligten Landkreisen und Gemeinden – Kooperationsprojekt „Radring Erfurt“ 2018: - Teilnahme an Workshops zur Abstimmung von Aktivitäten / Entwicklung gemeinsamer Produktlinien für den Tourismus (Innovationsnetzwerk Wirtschaft und Tourismus) - Beratung zur Abstimmung der Fördermodalitäten, Abstimmung Kooperationsvereinbarung / Vorgehen Machbarkeitsstudie- Kooperationsprojekt „Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut“ - 2 Beratungen zur Abstimmung der Kooperationsvereinbarung und Projektansätzen - Kooperationsprojekt „Ilmtal-Radweg-Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger“ - 8 Beratungen zum Streckenverlauf, Vorgehen zur Umsetzung, Fördermittelbeantragung mit den Projektpartnern, beteiligten Landkreisen und Gemeinden – Kooperationsprojekt „Radring Erfurt“

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisiert	Bemerkungen
					2019: - Teilnahme an Innovationsnetzwerk Weimarer Land – Tagung TourismusPlusWirtschaft – Corporate Design für das Weimarer Land, Fachkräftekampagne, Landestourismusstrategie - 1 Experten-Workshop zur Machbarkeitsstudie - Chancen für Kulturlandschaft, Naherholung und regionale Entwicklung, 1 Öffentlicher Workshop zur Machbarkeitsstudie – Ziele, Aufgaben und Projekte, 4 Arbeitstreffen zur Machbarkeitsstudie – Themen: Leitbild, Handlungsfelder, Projekte, Organisationsstruktur - Kooperationsprojekt „Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut“ - 4 Beratungen zu Streckenverlauf, Vorgehen Fördermodalitäten, Logoerarbeitung, Beschilderungsplanung mit den Projektpartnern und beteiligten Landkreisen und Gemeinden – Kooperationsprojekt „Radring Erfurt“ 2020: - Treffen des Innovationsnetzwerks Wirtschaft und Tourismus Weimarer Land sind aufgrund der COVID-19-Pandemie ausgefallen - 1 Arbeitstreffen: Abstimmung des Endberichts Machbarkeitsstudie und Vorbereitung der Abschlussveranstaltung / öffentliche Abschlussveranstaltung sollte am 16.03.2020 stattfinden – Absage aufgrund von Corona - Kooperationsprojekt „Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut“ - 4 Beratungen: zu Planung und Umsetzung der Beschilderung sowie zur Vorbereitung eines Folgeantrags (Marketing) mit den Projektpartnern / 2 Beratungen zum geplanten Förderantrag des Thüringer Bauernverbandes „Informationstafeln für die Landwirtschaft“ - Kooperationsprojekt „Radring Erfurt“ 2021: - 2 Beratungen: zu Planung und Umsetzung der Beschilderung, Vorgehen Marketing mit den Projektpartnern / 6 Beratungen: zu Vorgehen zu Ausführung und Layout der Tafeln und weitere Umsetzung des Vorhabens, des Thüringer Bauernverbandes „Informationstafeln für die Landwirtschaft“ - Kooperationsprojekt „Radring Erfurt“
TZ: verschiedene Beteiligungsarten zur Förderung der Kreativität und Vernetzung für verschiedene Zielgruppen anwenden (Unternehmerstammtisch, Wettbewerbe für Jugendliche und Kinder, Gesprächsrunden für Vereine, Sitzungen, Wettbewerbe für Umbrella-Projekte, Workshops etc.)	Mindestanzahl an Beteiligungsverfahren pro Jahr 1 Beteiligungsverfahren pro Jahr	Soll 1 /1 / 1 1 /1 / 1 -	Ist 1 / 5 / 5 4 / 2 / 0 3	2015: - 13.09.2015: 3. Regionale Genussmesse 2016: - 15.06.2016: LEADER-Workshop / Öffentliche Informationsveranstaltung - 15.06.2016 Arbeitsgruppen zu den HF der RES - 31.08.2016 Workshop Produktentwicklung (WL: Regionaler Genuss) - 07.09.2016 Workshop Vermarktungsstrategie (WL: Regionaler Genuss) - 11.09.2016: 4. Regionale Genussmesse 2017: - 06.09.2017 Touristischer Dialog zur Qualität am Ilmtal-Radweg - 10.09.2017: 5. Regionale Genussmesse - 10/2017: Befragung von Anbietern zur Regionalen Genussmesse 2017 - 12/2017: Befragung Vereinsmitglieder - 10+12/2017: Befragung Projektträger 2018: - 30.08.2018: Bilanzworkshop zur Halbzeitevaluierung - 09.09.2018: 6. Regionale Genussmesse - 21.-23.09.2018: Präsentation der RAG auf den Grünen Tagen Thüringen - 06.11.2018: Exkursion in die LEADER-Region Weimarer Land-Mittelthüringen im Rahmen des Bundesweiten LEADER-Treffens der DVS 2019: - 02.04.2019: Workshop Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut – Kulturlandschaft und Naherholung gemeinsam entwickeln - 08.09.2019: 7. Regionale Genussmesse 2020: - *Absage 7. Regionale Genussmesse (aufgrund der Corona-Pandemie)*	- Ziel erfüllt (bezogen auf 2020: erst in 2021 – z.T. aufgrund der Corona-Pandemie)

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisiert	Bemerkungen
				2021: - *Absage 8. Regionale Genussmesse (aufgrund der Corona-Pandemie)* - 21.09.2021: Impulsveranstaltung „LEADER im Ilmtal – Kooperationen, Ideen und Perspekti-ven“ gemeinsam mit RAG GTH-IK-EF - 12 / 2021: Befragung Projektträger - 12 / 2021: Befragung Vereinsmitglieder	
TZ: Kontinuierliche Öffentlichkeitsar-beit (Information zu Projekten, LEADER-Prozess) durch Einsatz verschiedener Medien und regelmä-ßige Berichtserstattungen	Anzahl von Artikeln/ Pres-semitteilungen pro Jahr 5 Presseartikel pro Jahr Mindestanzahl eingesetzter Medientypen (Internet, Radio, TV, Print) pro Jahr 3 Medientypen pro Jahr	Soll 5 / 5 / 5 5 / 5 / 5 - 3 / 3 / 3 3 / 3 / 3 -	Ist 5 / 7 / 7 12 /13/ 5 9 3 / 3 / 3 3 / 3 / 3 2	Angabe der Veröffentlichungen in den Printmedien darüber hinaus weitere Veröffentlichungen im Inter-net und Radio Print / Internet / Radio	- Ziel erfüllt

TZ: Dauerhafte Qualifizierung der Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl der Konzepte zur Öffentlichkeitsarbeit pro Jahr
	
	1 Konzept pro Jahr
		Soll
		
		1 / 1 / 1
		1 / 1 / 1
		-
			Ist
			
			0 / 0 / 1
			1 / 1 / 1
			-
				Fortschreibung Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit:
				- ursprüngliches Konzept aus RES 2014-2020 wurde erstmalig in 2016 für 2017 fortgeschrie-ben
				- weitere Fortschreibungen:
				  ○ 2017 für 2018
				  ○ in 2018: aktualisiert für 2017 / 2018 und neu für 2019
				  ○ in 2019 für 2020ff
					- Ziel teilweise erfüllt

HFZ: RES durch regelmäßige Selbstevaluierung und Monitoring der RAG qualifizieren					
TZ: Selbstevaluierung (einfache) innerhalb der Mitgliederversammlun-gen, Arbeitsgruppensitzungen etc.	Anzahl an Selbstevaluie-rungen pro Jahr 1 Selbstevaluierung pro Jahr	Soll 1 / 1 / 1 1 / 1 / 1 -	Ist 0 / 1 / 1 1 / 1 / 1 1	jährliche Erstellung des Tätigkeitsberichtes der RAG im Januar des Folgejahres für das Vorjahr Berichterstattung Rechenschaftslegung in der Mitgliederversammlung zusätzlich: 2016: Steuerungsgruppe 2016: Arbeitsgruppen zu den HF der RES 2018: Steuerungsgruppe: Bilanzworkshop im Rah-men der Halbzeitevaluierung	- Ziel beginnend ab 2016 erfüllt
TZ: Selbstevaluierung (umfangrei-che) mit Hilfe von Fragebögen zu den umfassenden Bewertungen	Anzahl an Fragebögen 2 Fragebögen	Soll 0 / 0 / 2 0 / 0 / 2 -	Ist 0 / 0 / 2 0 / 0 / 0 2	12 / 2017: Befragung Vereinsmitglieder 10+12 / 2017: Befragung Projektträger 12 / 2021: Befragung Projektträger 12 / 2021: Befragung Vereinsmitglieder	- Ziel verspätet erfüllt
TZ: Berichtserstattungen zum Fest-halten der Monitoring- und zur Selbstevaluierungsergebnisse	Zahl der Zwischenevaluie-rungen 1 Zwischenevaluierung	Soll 0 / 0 / 0 1 / 0 / 0 -	Ist 0 / 0 / 0 1 / 0 / 0 -	- 2018: Halbzeitevaluierung	- Zielstellung erst beginnend ab 2018 zu erfüllen

	Indikator / Zielgröße	**2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021**		**realisiert**	**Bemerkungen**
	Zahl der Abschlussbewertungen 1 Abschlussbewertung	0 / 0 / 0 0 / 0 / 1 -	0 / 0 / 0 0 / 0 / 0 -	- erst in 2022: Abschlussevaluation	- Ziel verspätet erfüllt
	Zahl der jährliche Berichtserstattungen 1 Berichterstattung pro Jahr	1 / 1 / 1 1 / 1 / 1 -	1 / 1 / 1 1 / 1 / 1 1	- jährliche Berichterstattung im Rahmen der Mitgliederversammlungen - jährlicher Tätigkeitsbericht	- Ziel erfüllt
HFZ: Austausch mit anderen Regionalen Aktionsgruppen intensivieren					
TZ: Austausch mit anderen Aktionsgruppen zu den Themen „Inhalt und Strategie“, „Arbeit des RM“ und „Prozess und Struktur“	Anzahl des Benchmarkings pro Jahr 1 Benchmarking	Soll 1 / 1 / 1 1 / 1 / 1 -	Ist 0 / 2 / 1 6 / 3 / 6 6	2016: 1 TMIL / 1 Austausch mit RAG KYF+RAG Südharz 2017: 1 Austausch mit versch. Thür.RAGn 2018: 4 x Austausch mit versch.Thür.RAGn / 2x LEADER-Workshop für Mittel- und Nordthüringen 2019: 3 x Austausch mit versch.Thür.RAGn 2020: 6 x Austausch mit versch.Thür.RAGn 2021: 5 x Austausch mit versch.Thür.RAGn / 1x LEADER-PR-Tag gemeinsam mit der RAG GTH-IK-EF weiterer Austausch im Zuge der mehrfach im Jahr stattfindenden Netzwerktreffen TMIL / THVS	- Ziel beginnend ab 2016 erfüllt

TZ: Entwurf und Durchführung von regionsübergreifenden Kooperationsprojekten	Anzahl der Kooperationsprojekte (ab 2016 bis 2020)
	
	2 Kooperationsprojekte ab 2016 bis 2020
		Soll
		
		2 ab 2016 bis 2020
			Ist
			
			0 / 0 / 0
			1 / 1 / 0
			1
				Kooperationsprojekt „Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut“
				- Abschluss Kooperationsvereinbarung: 2018
				- 2018: Machbarkeitsstudie
				- bislang keine Umsetzungsprojekte in Vorber.
				Kooperationsprojekt „Ilmtal-Radweg: Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger“
				- Abschluss Kooperationsvereinbarung: 2018
				- 2017: Projektanbahnung / Potenzial- und Machbarkeitsanalyse
				- Umsetzung konkreter Projekte:
				  ○ 2018: Kranichfeld: Ateliercafé flow
				  ○ 2019: Stedten: Rad- und Wanderrastplatz Ilmtal-Radweg
				Kooperationsprojekt „Radfahren rund um Erfurt / Erfurter Radring“
				- Abschluss Kooperationsvereinbarung: 2018/2019
				- Umsetzung konkreter Projekte:
				  ○ 2019 / 2021: Beschilderung Planung
				  ○ 2021: Beschilderung Ausführung
				  ○ 2021: Informationstafeln zum Thema Landwirtschaft
					- Ziel erfüllt

TZ: Teilnahme an landesweiten und nationalen LEADER-Netzwerktreffen, wie der BAGLAG zum Erfahrungsaustausch sowie selbst organisierte Veranstaltungen (z.B. Fachexkursionen)	Mindestanzahl an Austauschtreffen pro Jahr 1 Austauschtreffen pro Jahr	Soll 1 / 1 / 1 1 / 1 / 1 -	Ist 0 / 11 /6 11/ 7/14 17	Beauftragung für RM erst in 12/2015 - 2016: 1 DVS / 10 landesweite LEADER Netzwerktreffen (TMIL / THVS) - 2017: 1 DVS / 5 landesweite LEADER-Netzwerktreffen (TMIL / THVS / TBV) - 2018: 2 DVS / 8 landesweite LEADER Netzwerktreffen (TMIL / THVS) / 1 LEADER-Workshop für Mittel- und Nordthüringen - 2019: 1 DVS / 6 landesweite LEADER-Netzwerktreffen (TMIL / THVS / TBV) - 2020: 7 DVS / 7 landesweite LEADER-	- Ziel erfüllt

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisiert	Bemerkungen
				Netzwerktreffen (TMIL / THVS / TBV) - 2021: 6 DVS /10 landesweite LEADER-Netzwerktreffen (TMIL / THVS / TBV) / 1 LEADER-PR-Tag gemeinsam mit der RAG GTH-IKEF	
HFZ: Projektentscheidungsverfahren operationalisieren und ansprechend gestalten zur kontinuierlichen Qualitätssteigerung					
TZ: Beratungen effizient, ansprechend und angenehm gestalten	Quote der Zufriedenheit Note 2 bis 2020	Soll 2015-2017: Note 2 2018-2021: Note 2	Ist 2015-2017: Note 1 2018-2021: Note 1		- Ziel erfüllt - Zur Quote der Zufriedenheit wurden die Vereinsmitglieder befragt träger befragt - Ergebnis 2015-2017 (Halbzeitevaluation): o 60 % der befragten Vereinsmitglieder bewerteten mit der Note 1 o 40 % der befragten Vereinsmitglieder bewerteten mit der Note 2 - Ergebnis 2018-2021 (Abschlussevaluation): o 87 % der befragten Vereinsmitglieder bewerteten mit der Note 1 o 13 % der befragten Vereinsmitglieder bewerteten mit der Note 2
TZ: Transparente Projektgestaltung durch Vorankündigungen zur Projektentscheidung, Veröffentlichungen der Auswahlkriterien und deren Veröffentlichung im Internet	Zahl der Veröffentlichungen (analog zu den Fachbeiratssitzungen) pro Jahr 1 Veröffentlichung	Soll 1 / 1 / 1 1 / 1 / 1 -	Ist 2 / 2 / 1 3 / 4 / 2 2	kontinuierliche Information auf der Internetseite der RAG u.a. über: - Termin der geplanten Fachbeiratssitzung - Übersicht über vorliegende Projektanträge zur Beratung im Fachbeirat - Ergebnis der Beschlussfassung des FB über die Votierung der Vorhaben - Auswahlkriterien - Fördermodalitäten	- Ziel erfüllt

Tabelle 3: Übersicht zur Bewertung des Umsetzungsstandes der RES:
Bewertungsbereich Aufgaben des Regionalmanagements

	Indikator / Zielgröße	2015 / 2016 / 2017 2018 / 2019 / 2020 2021		realisiert	Bemerkungen
HFZ: Regionalmanagement fortwährend qualifizieren					
TZ: Besuch von Weiterbildungsmaßnahmen u.a. durch die Nutzung der Angebote der LEADER-Vernetzungsstelle	Zahl der teilgenommen Weiterbildungsmaßnahmen 8 Weiterbildungsmaßnahmen bis 2020	Soll 0 / 2 / 2 2 / 1 / 1 -	Ist 2 /19 / 8 19/9/15 16	- 2015: 0 x DVS + 2 Veranstaltungen TMIL/ THVS / ALF - 2016: 1 x DVS + 18 Veranstaltungen TMIL/ THVS/ ALF - 2017: 1 x DVS + 7 Veranstaltungen TMIL/ THVS / ALF - 2018: 2 x DVS + 17 Veranstaltungen TMIL/ THVS / ALF - 2019: 1 x DVS + 8 Veranstaltungen TMIL/ THVS / TLLLR - 2020: 7 x DVS + 8 Veranstaltungen TMIL/ THVS / TLLLR - 2021: 6 x DVS + 10 Veranstaltungen TMIL/ THVS / TLLLR	- Ziel erfüllt
TZ: Suche nach weiteren Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Projekte und den RES-Prozess im Rahmen der Unterstützung, Beratung und Begleitung bei Antragstellungen	Anzahl der generierten Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten außerhalb des ELER-Fonds 5 Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten bis 2020	Soll 0 / 1 / 1 1 / 1 / 1 -	Ist 0 / 0 / 0 / 0 / 0 / 0 / 0		- Ziel nicht erfüllt. - Inwieweit konkrete Projekte aufgrund der Hinweise / Unterstützung durch das RM tatsächlich eine Förderung aus Programmen außerhalb des ELER erhalten haben, ist nicht bekannt. - Bei den Beratungen zu den Projektideen erfolgt in der Regel auch immer ein Verweis auf andere Fördermöglichkeiten, sofern diese gegeben sind. (z.B. PI_148, PI_154, PI_273, PI_297, PI_334, PI_410, PI_441)
TZ: Beratungen mit den Projektträgern zielorientiert gestalten hinsichtlich Umsetzung des Vorhabens und Fördermöglichkeiten	Quote der Zufriedenheit Note 2	Soll 2015-2017: Note 2 2018-2021: Note 2	Ist 2015-2017: Note 2 2018-2021: Note 1	- Zur Qualität der Betreuung durch das Regionalmanagement wurden die Projektträger befragt - Ergebnis 2015-2017 (Halbzeitevaluation): ○ 43 % der befragten Projektträger bewerteten mit der Note 1; ○ 57 % der Befragten bewerteten mit der Note 2 - Ergebnis 2018-2021 (Abschlussevaluation): ○ 61,9 % der befragten Projektträger bewerteten mit der Note 1; ○ 38,1 % der Befragten bewerteten mit der Note 2	- Ziel erfüllt

Anlage 7: Auswertung Evaluierungsbogen Projektträger

Auswertung der Befragung der Projektträger

Erhebung	
versendete Fragebögen: 40	Datum: 25.11.2021
Rücklauf: 21	
Rücklaufquote: 52,5 %	

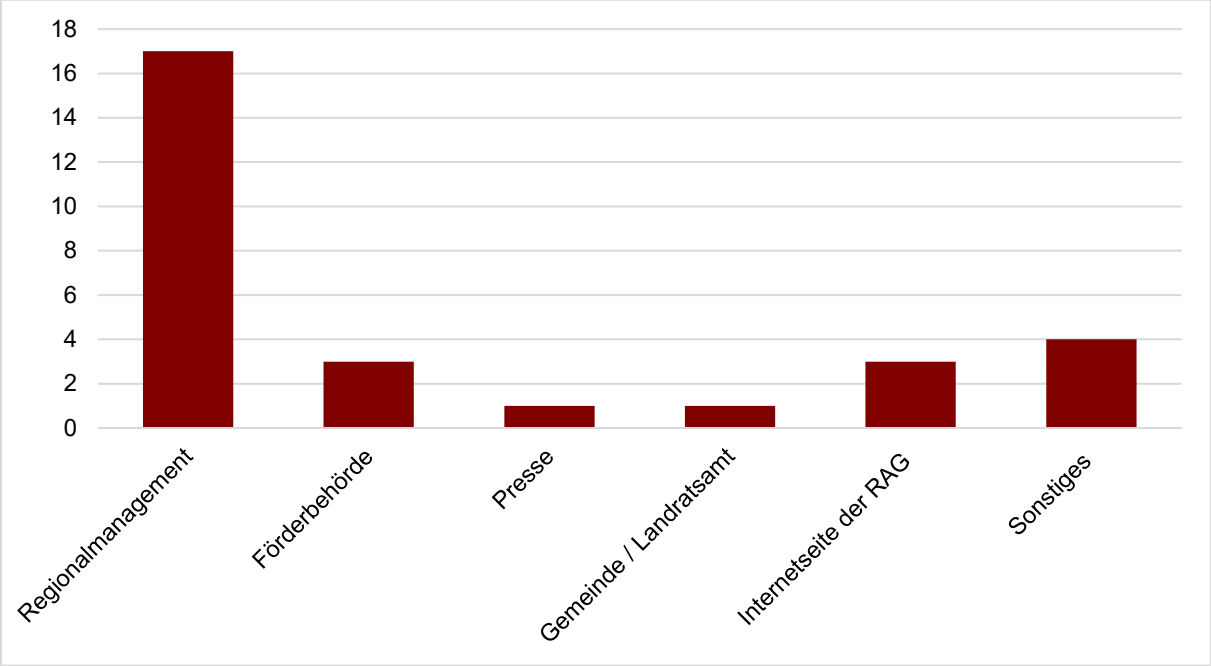
Projekte *
Mehrzweckhalle Mellingen
Zeitensprung - Kita Grönlandsonne
Gestaltung Dorfplatz Wallichen
Dorferneuerung Oberroßla-Rödigsdorf, Kulturfabrik Apolda, Seierturm Zottelstedt
Revitalisierung Sportplatzareal Tannroda
Neubau Begegnungszentrum St. Marien Bad Berka
Mobile Küche
Elektrifizierung und Ertüchtigung der Läuteanlage / Glockenstuhl in der Kirche St. Mauritius in Niedergrunstedt
Anschaffung Pedelec, Erstellung Homepage mit digitaler Gästemappe
"Landwirtschaft erFahren" Beschilderung des Erfurter Radringes mit landwirtschaftlichen Hinweistafeln
Brunnen Müllershausen
1. Thüringer Kultur - und Landschaftsweg in der VG Kranichfeld
Mellinger Bauernmarkt Gestaltung Marktplatz
Neubau Wirtschaftsgebäude mit Hofladen im Naturhof Egendorf
Instandsetzung Feininger Glastafeln und Pultaufsteller
Erweiterung des Kletterwaldes in Hohenfelden um ein behindertengerechtes Angebot
umbau einer Scheune zur EU-Schlachtstätte mit Mobiler Schlachteinheit
Thüringer Kultur- und Landschaftsweg in der VG Kranichfeld
Verschiedene

*restliche Fragebögen ohne Angabe von Projekten

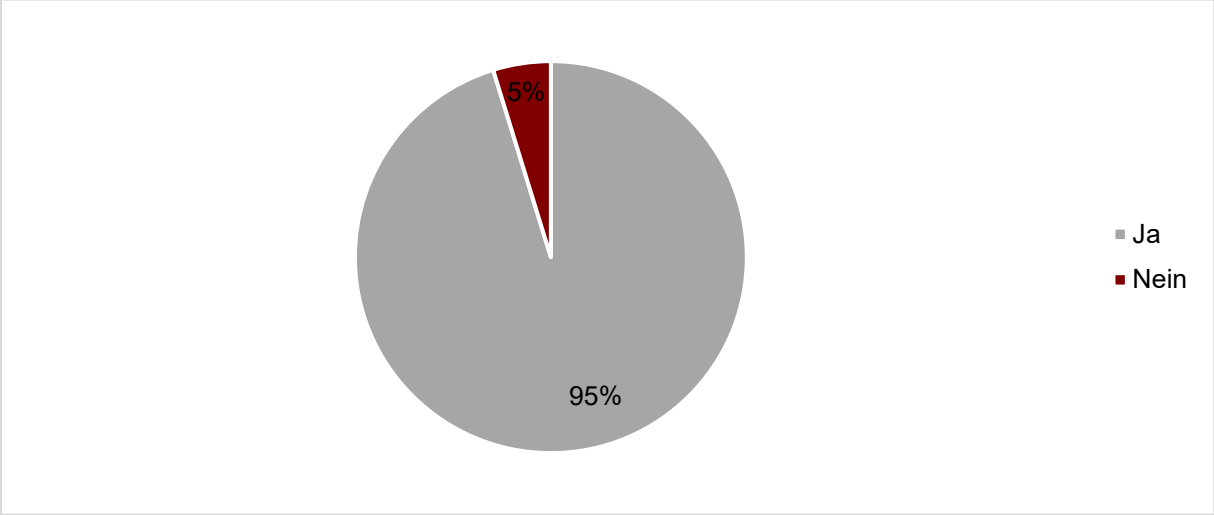
Projektträger *
Gemeinde Mellingen
Diakoniewerk Apolda gGmbH
Stadt Erfurt
Stadt Apolda
Stadt Bad Berka
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien Bad Berka
Michael Stark
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niedergrunstedt / Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Buchfart-Legefeld / Ev.-Luth. Pfarramt Buchfart-Legefeld / Brauhausgasse 14 / 99438 Buchfart
velo inn, Dietmar Meier
Kreisbauernverband Erfurt-Sömmerda e.V.
LEADER oder ELER ??
Verwaltungsgemeinschaft Kranichfeld
Mellinger Bauernmarkt w.V.
Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.
Kreis Weimarer Land
Aktivpark Hohenfelden
Ricky Bärwolf
Verwaltungsgemeinschaft Kranichfeld

*restliche Fragebögen ohne Angabe von Projekten

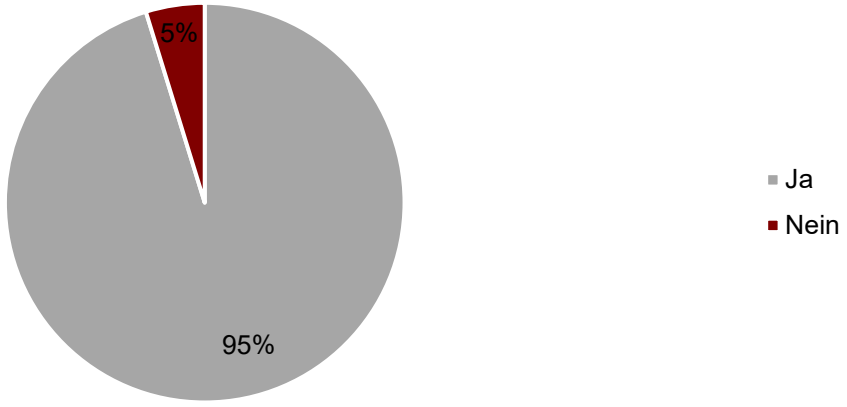
1. Wie bzw. durch wen haben Sie von der Möglichkeit der Antragstellung nach der LEADER-Methode erfahren?



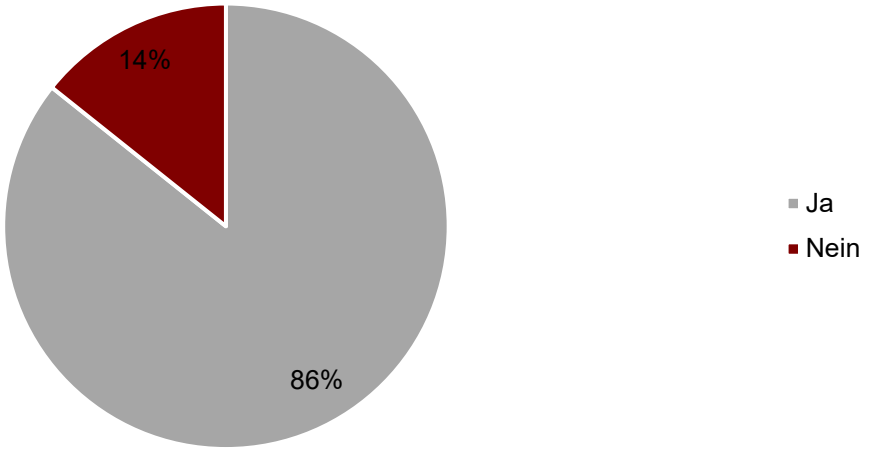
2. Haben Sie Kenntnis über die Aufgaben / Arbeitsinhalte der Regionalen LEADER-Aktionsgruppe Weimarer Land - Mittelthüringen e.V. (RAG)?



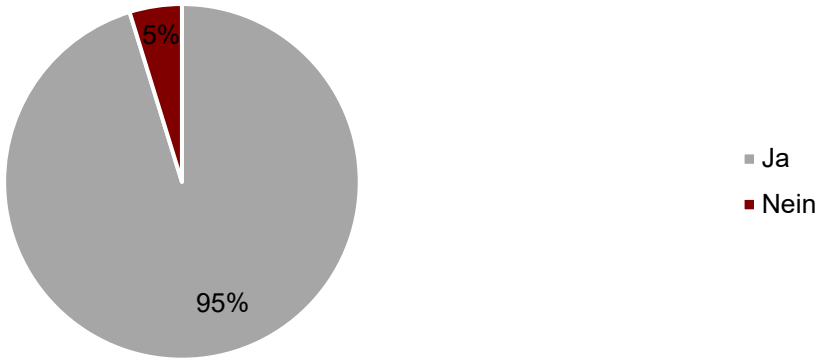
3. Wissen Sie, auf welchem Weg die RAG über Förderanträge entscheidet?



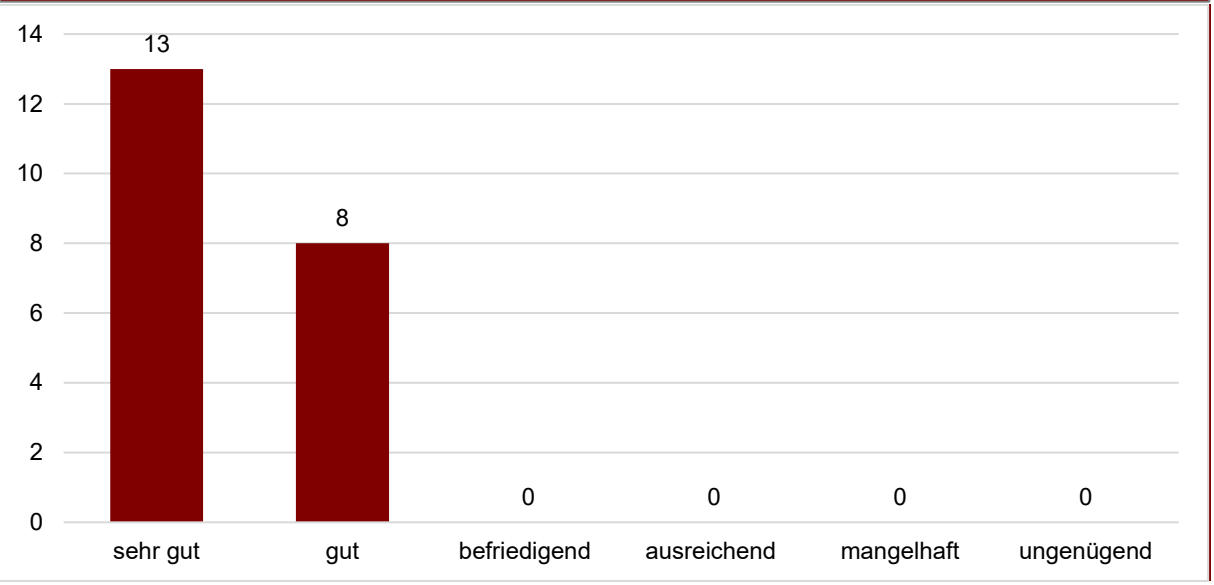
4. Sind Ihnen aktive Mitglieder der RAG (Verein / Fachbeirat) bekannt?



5. Kennen Sie die Regionale Entwicklungsstrategie der LEADER-Region bzw. wissen Sie, auf welchem Weg Sie Kenntnis erhalten können?

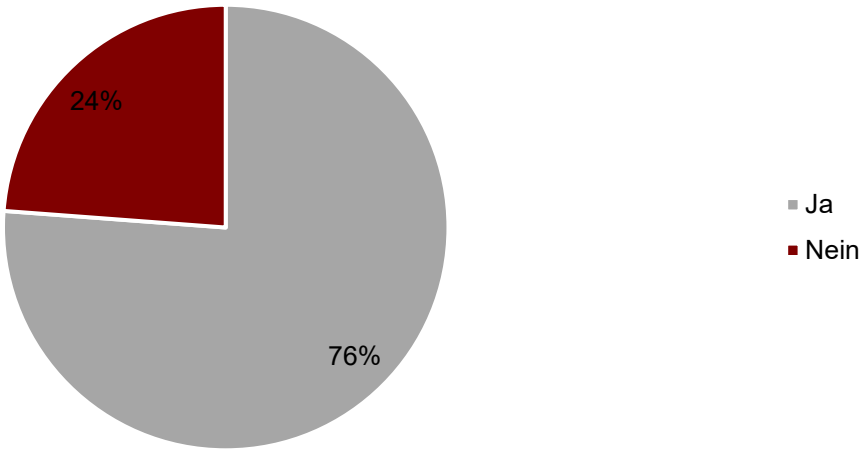


6. Bitte beurteilen Sie die Qualität der Betreuung durch das Regionalmanagement:

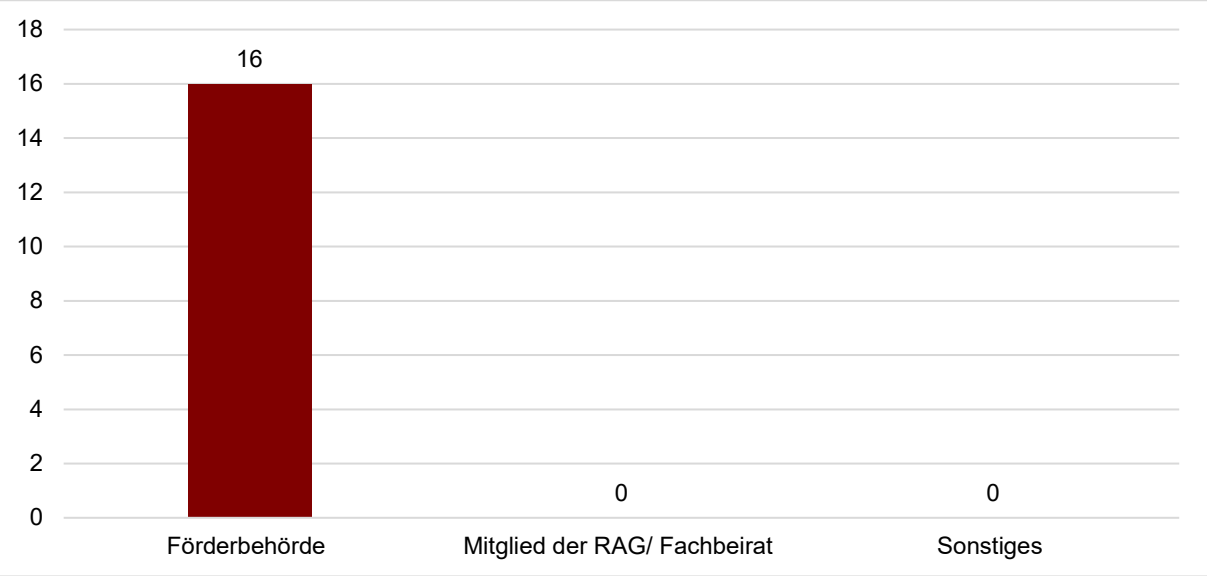


Anmerkungen/ Anregungen
Es gibt keine Frage, die nicht beantwortet wurde.
die Zeiträume von der Bewilligung bis zur Umsetzung sind zu kurz
Bisher immer gute und sehr gute Zusammenarbeit
Es ist schwierig im laufenden Geschäft und Arbeitsleben sich um so viel Papier zu kümmern. Fachbegriffe zu erfassen (De-minimis), 3 Angebote einzuholen auf einem Markt wo es nicht so viele Firmen gibt und selbst wenn, gibt es kaum Firmen die einfach mal so ein Angebot erstellen. Sobald diese erfahren das es um Fördermittel geht, wartet man ewig. Der Antrag kann sicher viel mehr vereinfacht werden. Für jemanden der das nicht öfter macht ist es sehr schwer durchzublicken. Auch die Zeit der Umsetzung für unser Projekt sehr schwierig. Zum Glück gibt es aber die Betreuung.
Sehr kompetente und engagierte Mitarbeiter

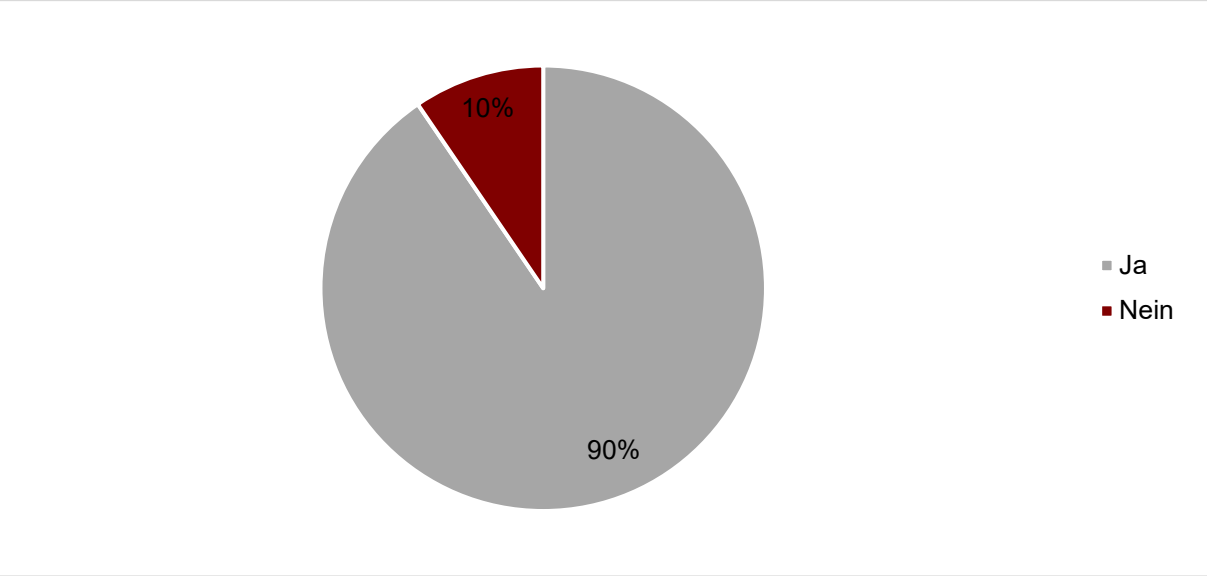
7. Nutzen Sie neben dem Regionalmanagement weitere Ansprechpartner für Rückfragen?



8. Wenn ja, welche?



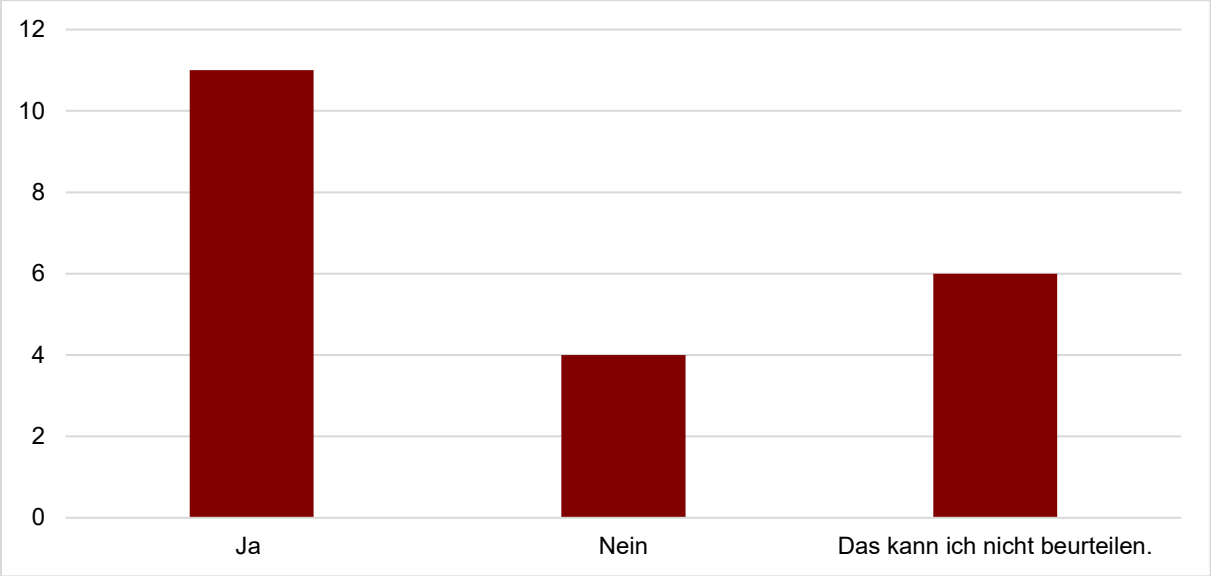
9. Nutzen Sie die Möglichkeit der Information über die Internetseite der RAG (www.leader-rag-wei.de)?



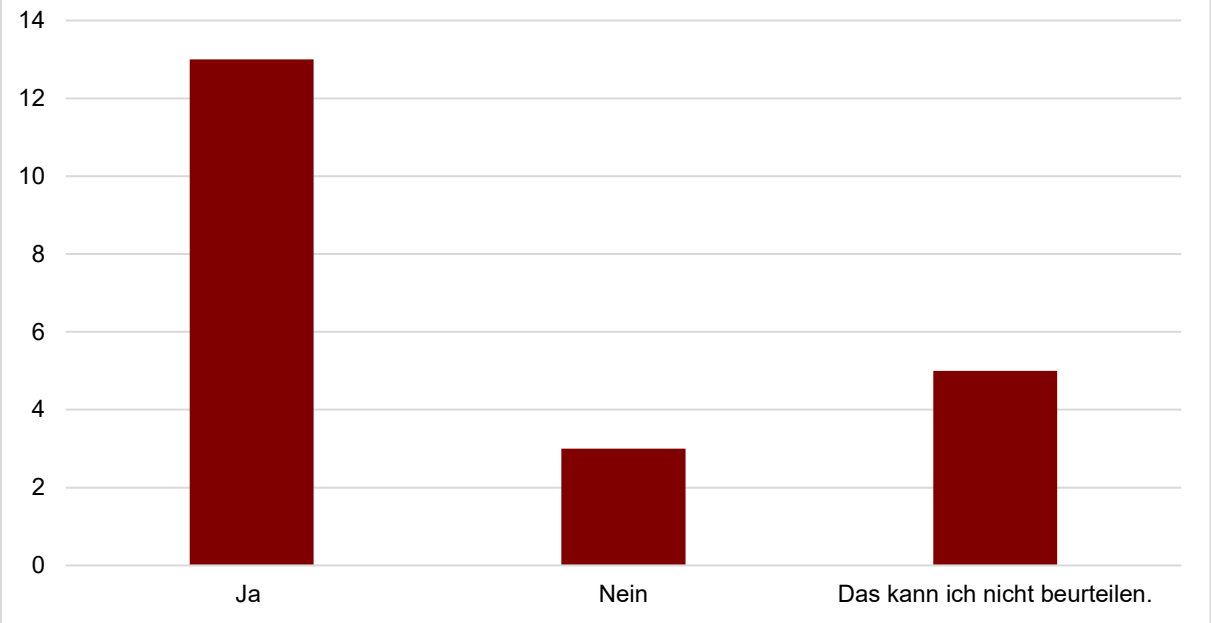
Anregungen / Hinweise zu den dort verfügbaren Informationen:

Schwierig, ich würde nicht regelmäßig auf der Seite schauen. Das es LEADER gibt, müsste prinzipiell anders zu den Firmen gelangen. Im ländlichen Raum als Firma darauf aufmerksam zu werden ist eher Zufall. Eine Info in Papierform direkt an die Firmen würde für den Anfang mehr bringen.

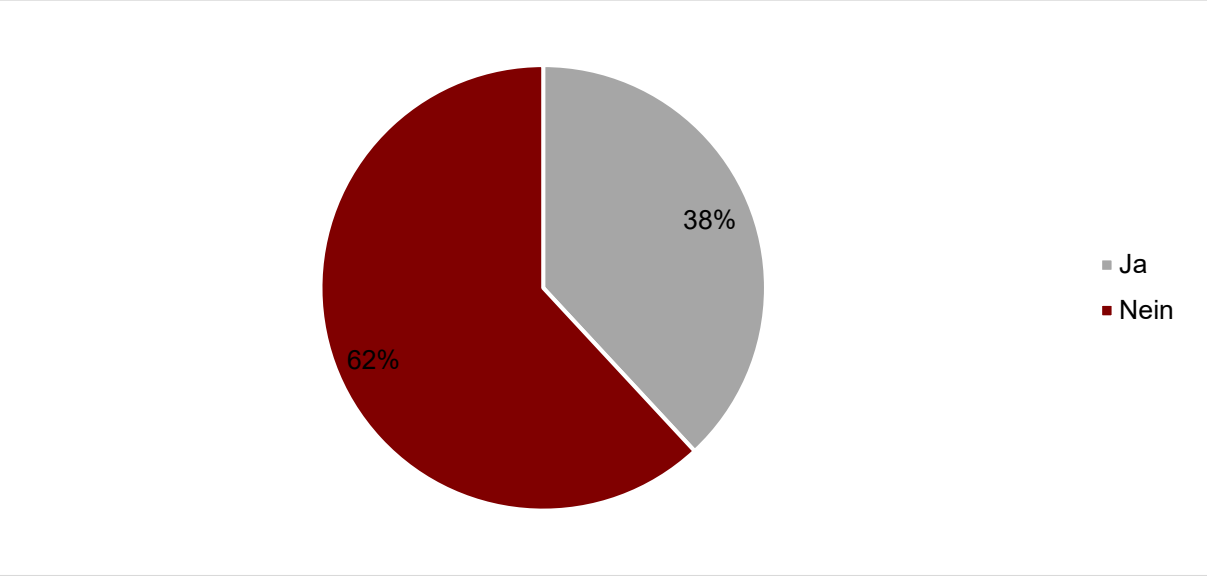
10. Würden Sie sagen, dass sich mit der Umsetzung des Projekts nach der LEADER-Methode Ihr Kontakt zu bzw. Ihre Zusammenarbeit mit andern Akteuren der Region vertieft hat?



11. Würden Sie sagen, dass sich mit der Umsetzung des Projekts nach der LEADER-Methode für Sie ein Einblick in andere Bereiche der Entwicklung des ländlichen Raums ergeben hat?

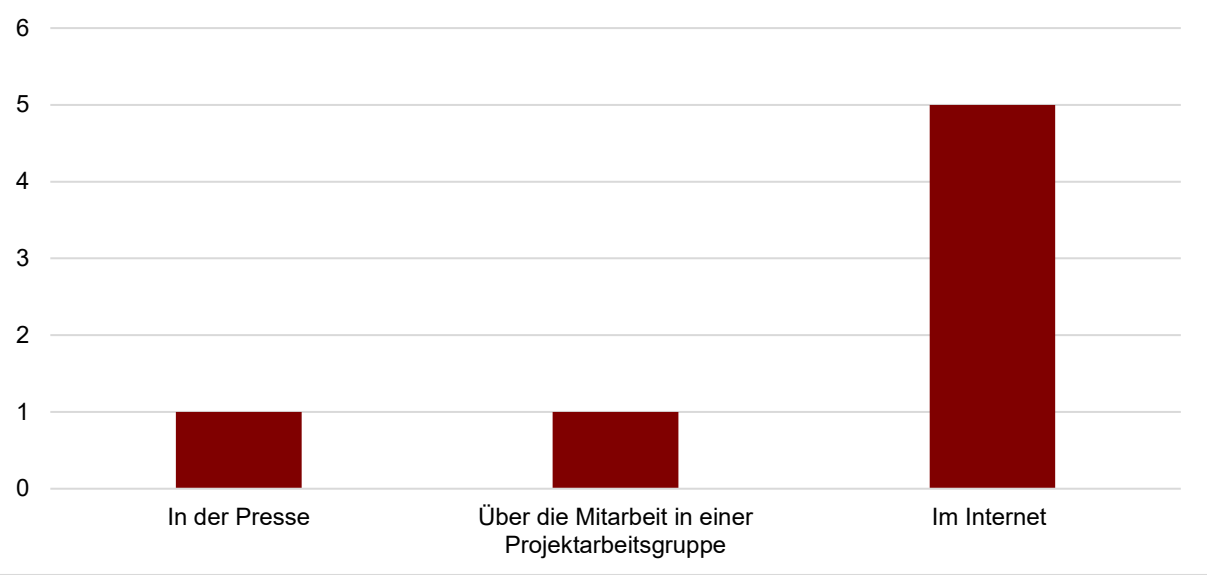


12. Wünschen Sie sich mehr Informationen über die Arbeit der RAG?

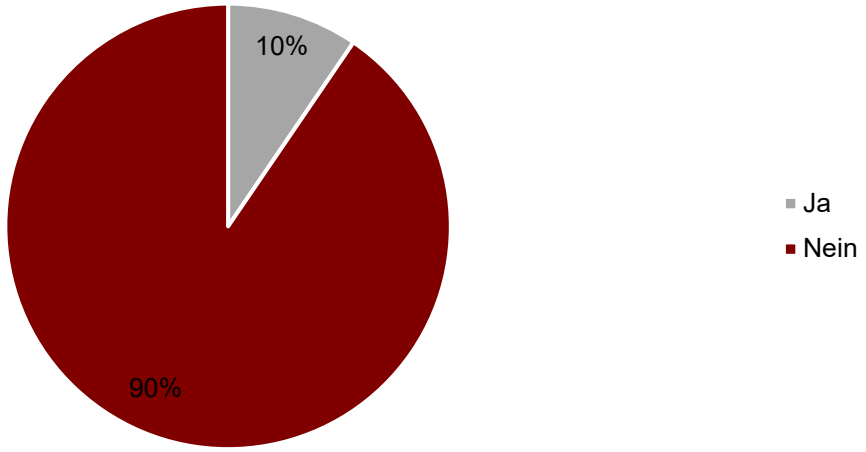


Wenn ja, welche?
Fördermöglichkeiten
umfangreiche Projektbroschüre
Was wird noch unterstützt. WO ? Vielleicht im direkten Gespräch oder in Infobroschüren. Presse, Internet ist noch nicht so der Infopunkt für uns. Ein Papier in der Hand find ich persönlich besser.
Aktuelle Fördermöglichkeiten z.B. in Form eines Newsletters
Zusammenarbeit der RAG in Thüringen untereinander

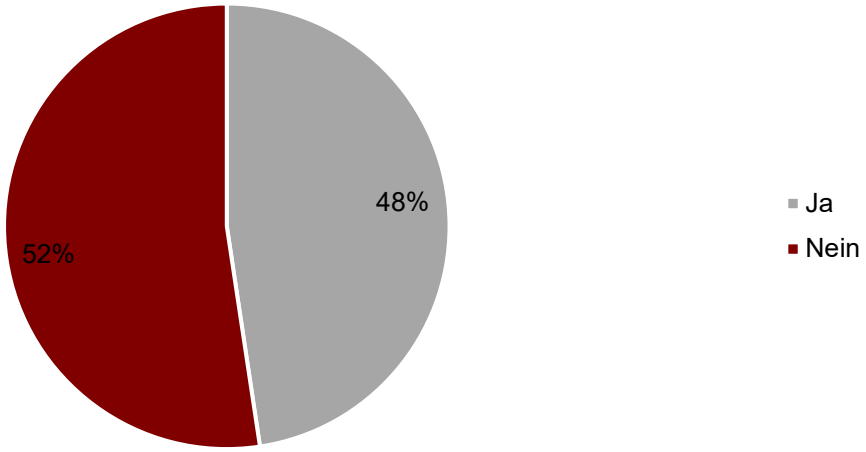
13. Wenn ja, wo?



14. Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft?



15. Haben Sie weitere Projektideen, deren Umsetzungs- und Fördermöglichkeiten durch das Regionalmanagement geprüft werden sollen?



Projekte *
klimaneutraler Schulanbau in Mellingen
Gedenkstein vor der Kirche im OT Herressen- Sulzbach von Apolda
Radwege, E-Bike Ladestation,
Sanierung des Pfarrhauses der Kirchengemeinde Bad Berka
Backhaus Es gibt immer Ideen, um an unseren Kirchen etwas zu verbessern.
FÖMI- Antrag für die Herstellung von Verkaufshütten für Projekte in der VG Kranichfeld
FÖMI- Antrag für die Herstellung von Verkaufshütten für die Förderung der allgemeinen Infrastruktur in den dörflichen Gemeinden
Momentan nicht, abhängig von Projektentwicklungen im eigenen Hause
FÖMI Antrag zur Herstellung von Verkaufshütten zur Stärkung der Infrastruktur in den dörflichen, ländlichen Gemeinden

*restliche Fragebögen ohne Angabe von Projekten

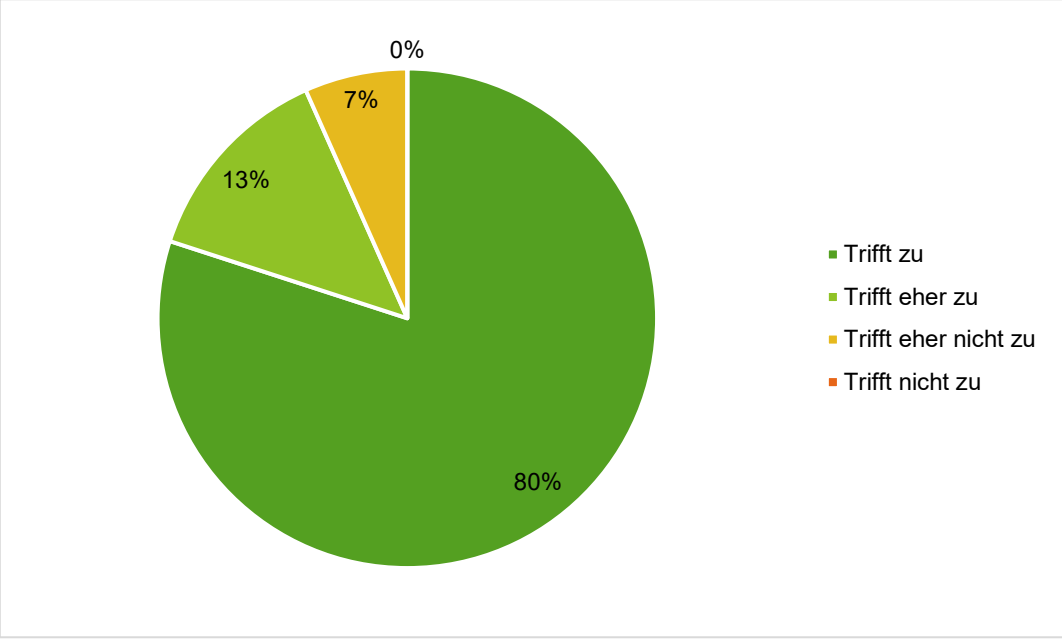
Anlage 8: Auswertung Evaluierungsbogen Vereinsmitglieder

Auswertung der Befragung der Vereinsmitglieder

Erhebung	
Versendete Fragebögen: 36	Datum: 25.11.2021
Rücklauf: 15	
Rücklaufquote: 41,2 %	

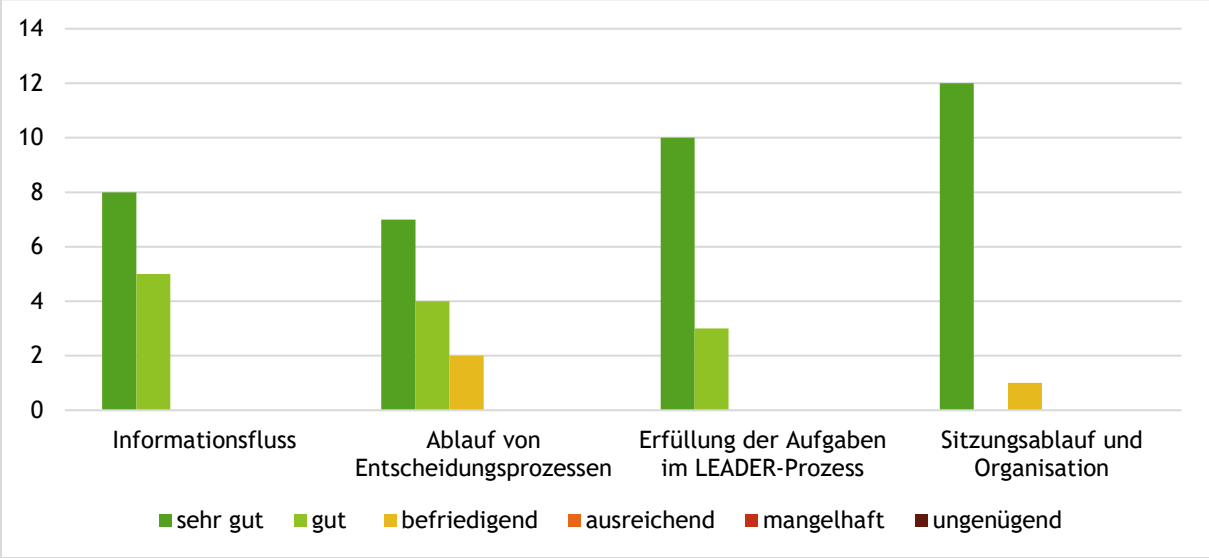
Welchem Gremium gehören Sie an?			
Nr.	Vereinsmitglied	Mitglied des Fachbeirats	Mitglied des Vorstands
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

1. Die Regionalen LEADER Aktionsgruppen (RAG) haben die Entwicklung und Umsetzung Regionaler Entwicklungsstrategien zum Ziel. Die RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V. gewährleistet dies in hohem Maße und arbeitet effizient und bürgernah.



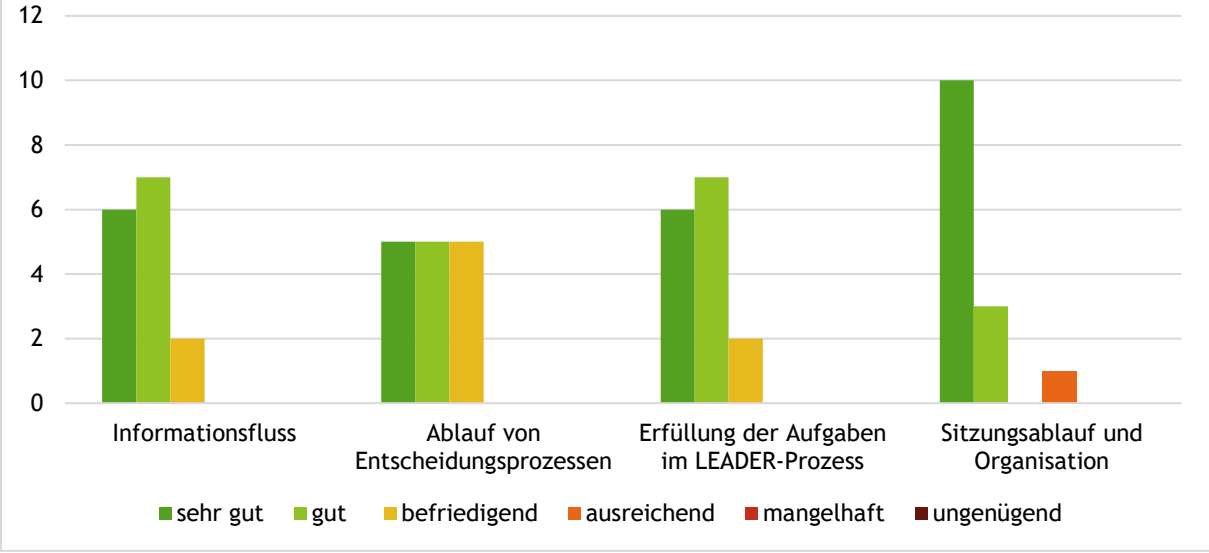
Anmerkungen/Anregungen:
Die RAG arbeitet effizient. Diese Effizienz wird aber durch das weitere Procedere mit dem Fördermittelgeber massiv behindert.
Rahmenbedingungen der Förderbedingungen schließen zum Teil die Effizienz und Bürgernähe aus
keine
Das Verfahren ist zu schwerfällig. Umsetzungszeitraum ist zu kurz

2. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Vorstandes der RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V. hinsichtlich nachfolgend genannter Optionen?



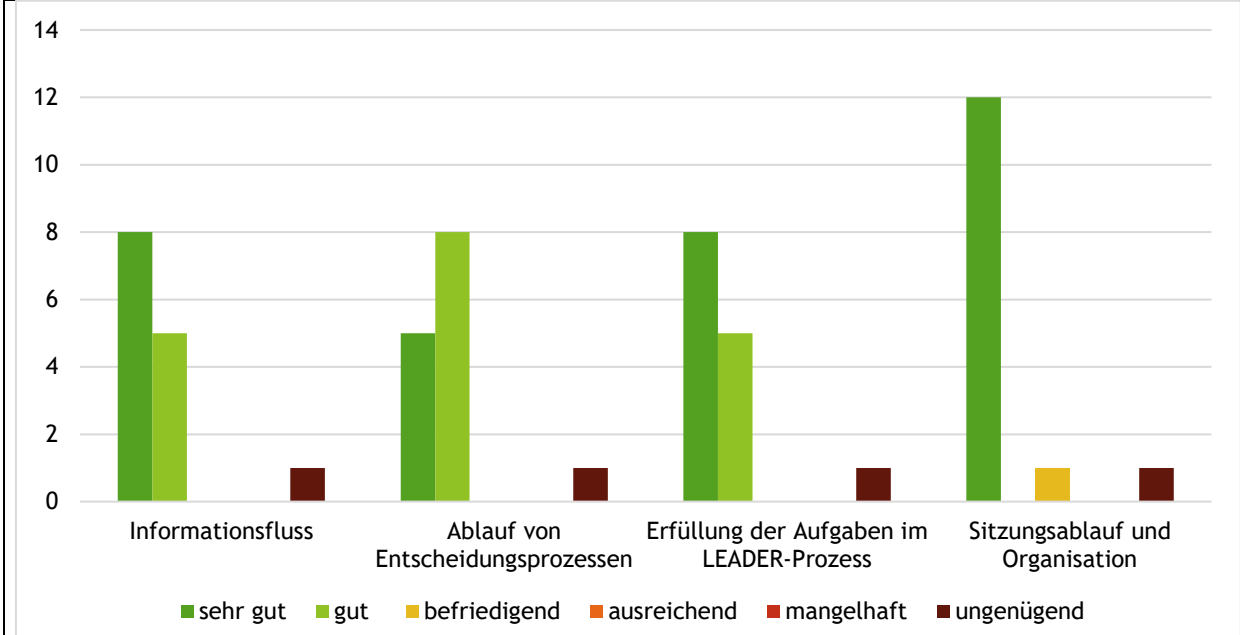
Anmerkungen/Anregungen:
Die Entscheidungsprozesse bei Leader sind zäh. Das hat weniger der Vorstand zu verantworten als vielmehr die Richtlinie.
KEINE BEWERTUNG; DA SELBST VORSTANDSMITGLIED
befangen

3. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Fachbeirats der RAG Weimarer Land – Mittelthüringen e.V. hinsichtlich nachfolgend genannter Optionen?



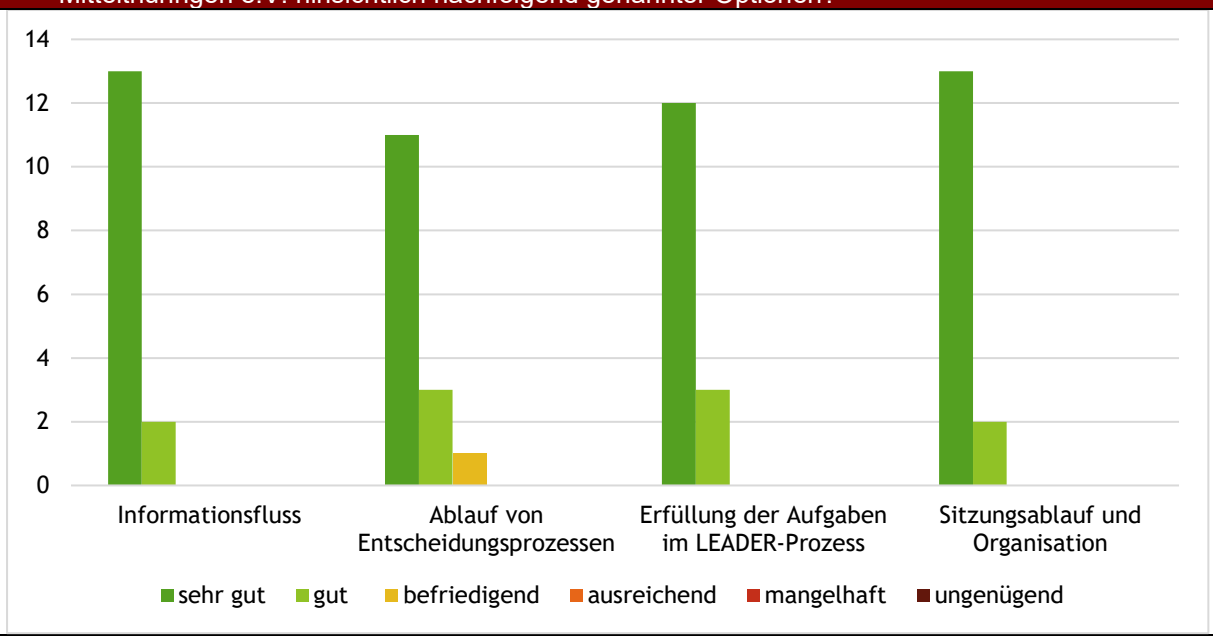
Anmerkungen/Anregungen:
Analog 2.1
mehr Engagement wäre schön

4. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Vereins der RAG Weimarer Land – Mittelthüringen e.V. hinsichtlich nachfolgend genannter Optionen?



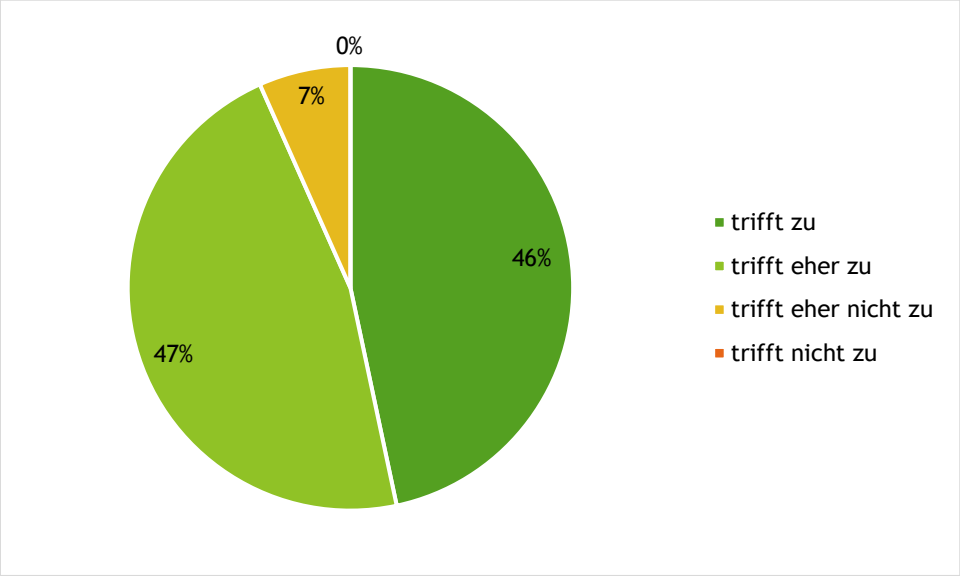
Anmerkungen/Anregungen:
Der Verein ist unsichtbar, deshalb die Bewertung

5. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Regionalmanagements der RAG Weimarer Land – Mittelthüringen e.V. hinsichtlich nachfolgend genannter Optionen?

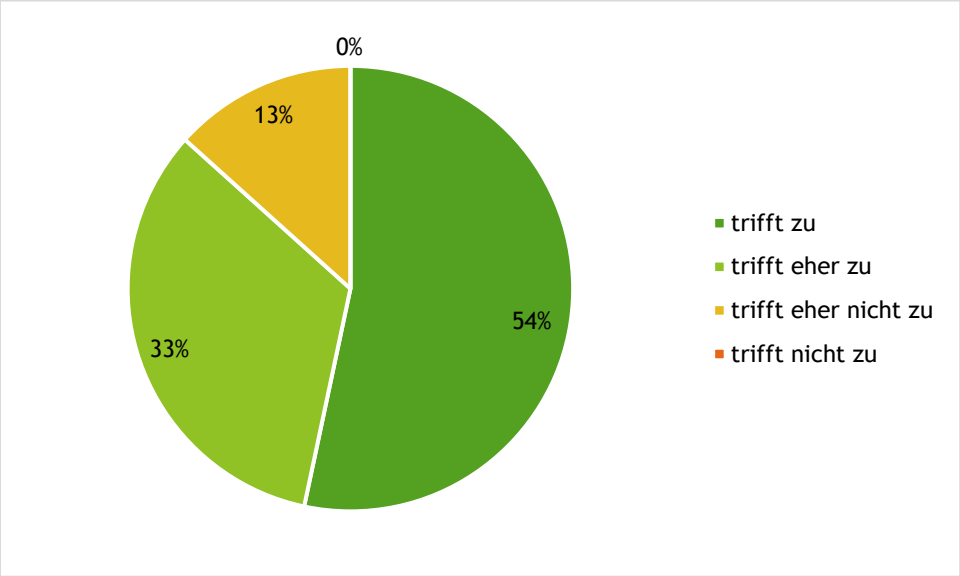


Anmerkungen/Anregungen:
Keine Angaben

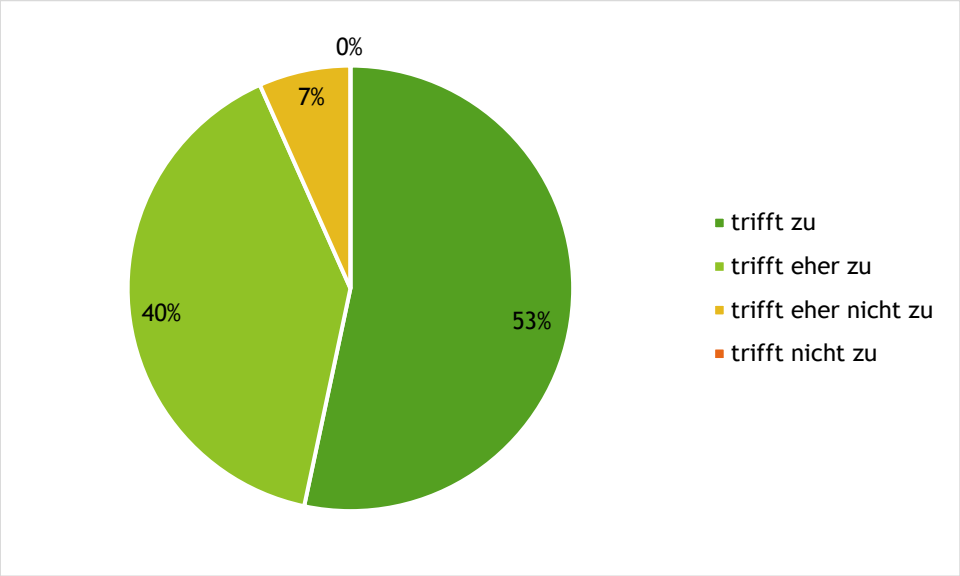
6. Mir, als Vertreter einer bestimmten gesellschaftlichen Gruppe, gelingt es gut, diese Gruppe im Verein zu repräsentieren, den regionalen Entwicklungsprozess mit zu gestalten und die Gruppe umfassend über die Vorgänge der RAG Weimarer Land – Mittelthüringen e.V. zu informieren.



7. Ich kann meine Kompetenzen gut einbringen und damit die Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie positiv beeinflussen.

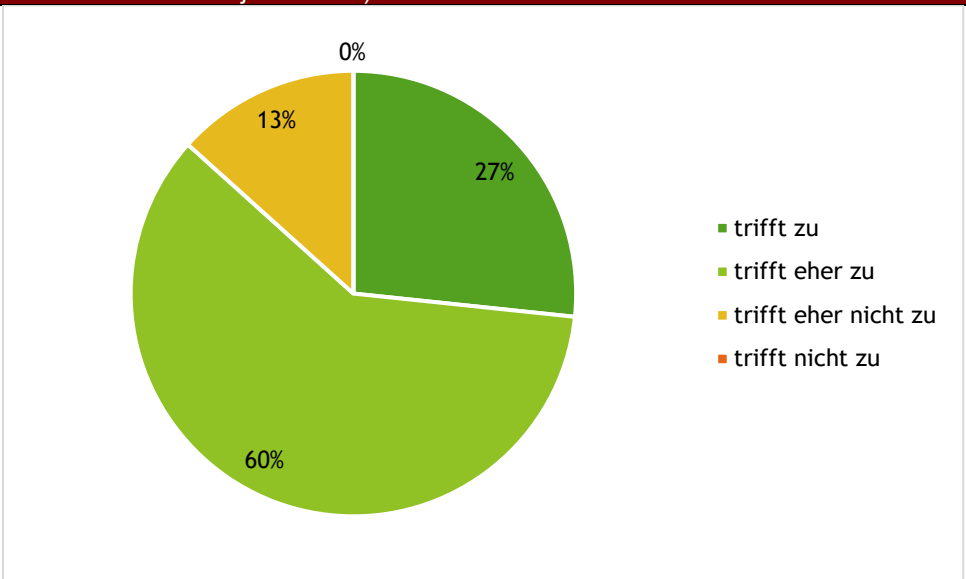


8. Ich habe den Eindruck, dass durch die anderen Mitglieder meines Gremiums die anderen gesellschaftlichen Gruppierungen ebenfalls kompetent vertreten werden.

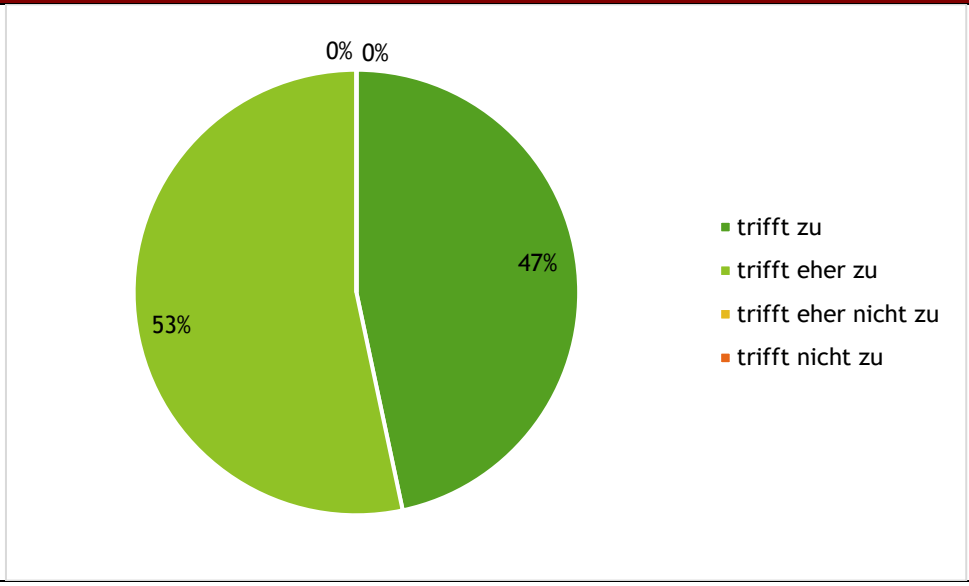


Anmerkungen/Anregungen:
Keine Angaben

9. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erfolgt eine ausreichende und kontinuierliche Sensibilisierung der Bevölkerung für den regionalen Entwicklungsprozess (Presse, Informationsveranstaltungen zu regional bedeutsamen Projekten etc.).



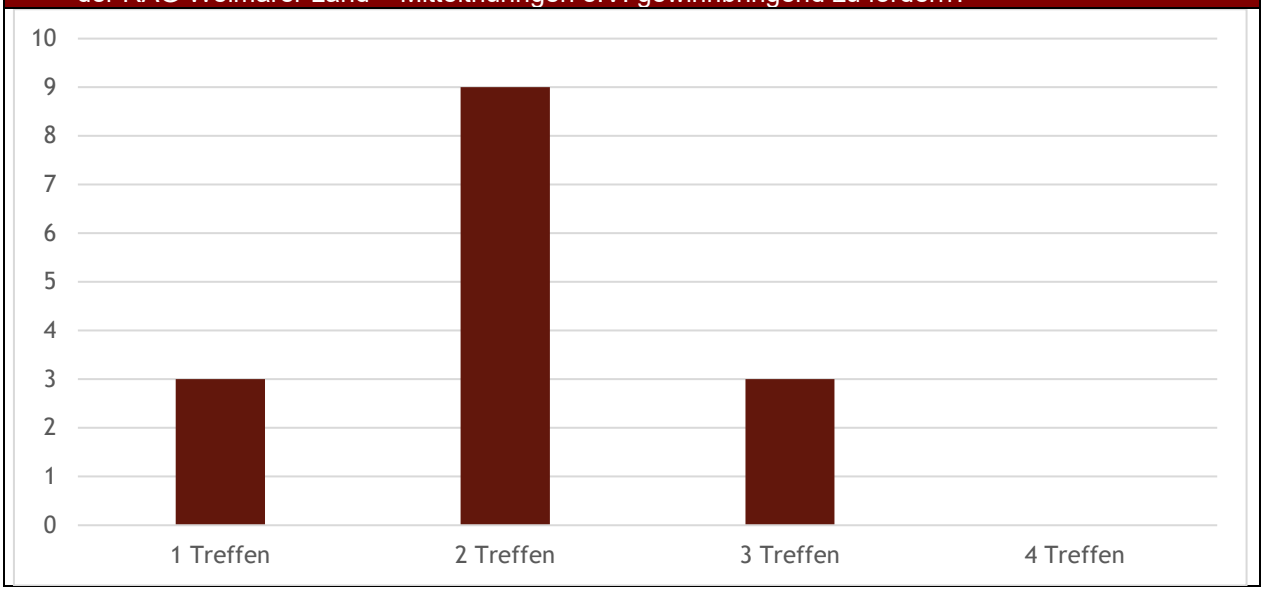
10. Es wird eingeschätzt, dass die RAG Weimarer Land – Mittelthüringen e.V. und das Regionalmanagement in der Region wahrgenommen und als Partner im Entwicklungsprozess gefordert werden.



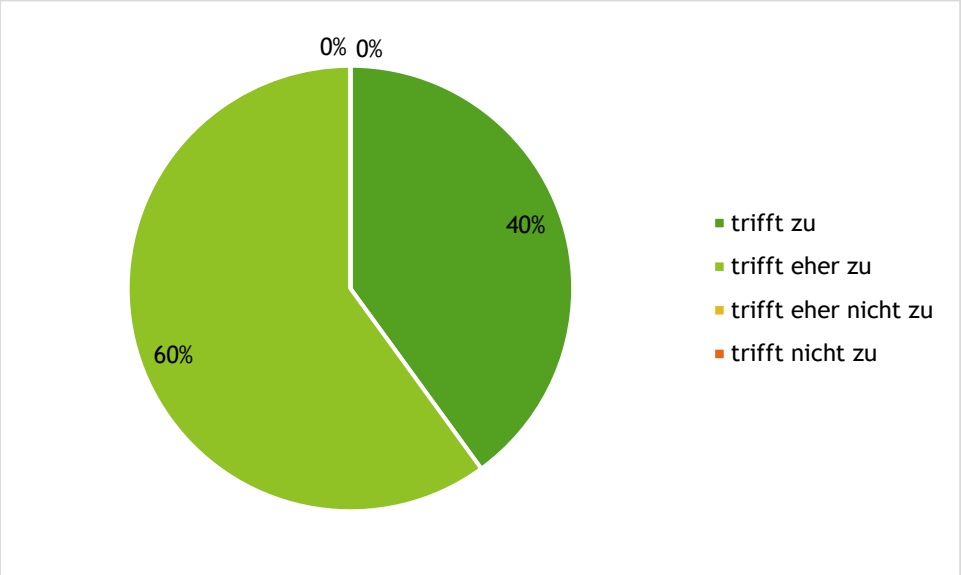
Anmerkungen/Anregungen:

Der LEADER-Begriff ist zu sperrig und für Außenstehende nur schwer vermittelbar. Künftig könnte noch mehr in den digitalen Medien geworben werden.

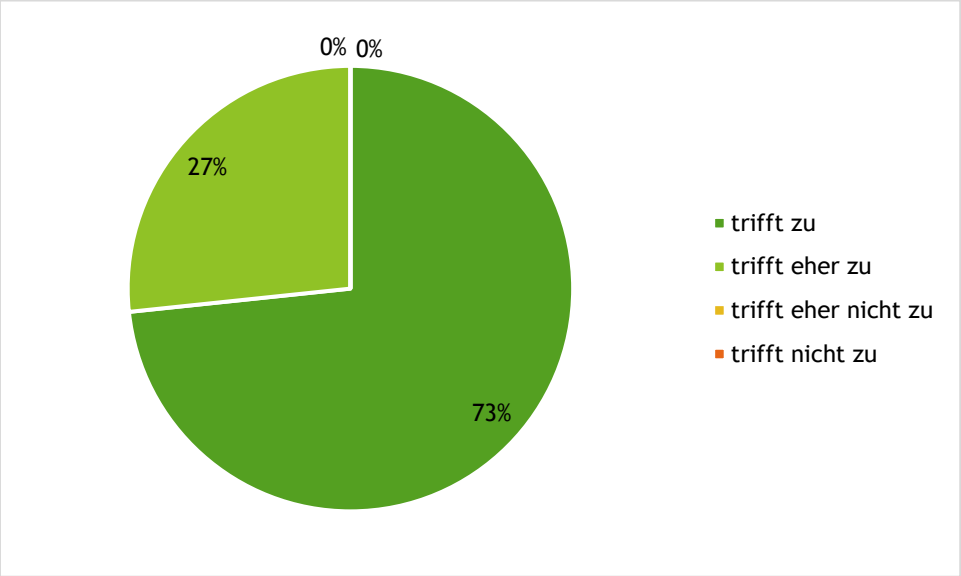
11. Wie viele Arbeitsgruppentreffen pro Handlungsfeld halten Sie jährlich für notwendig, um die Arbeit der RAG Weimarer Land – Mittelthüringen e.V. gewinnbringend zu fördern?



12. Nach meiner Meinung führt der LEADER-Ansatz zur Erhöhung der Effizienz der Fördermittelvergabe (gezielter Einsatz von Fördermitteln, bezogen auf die Regionale Entwicklungsstrategie)



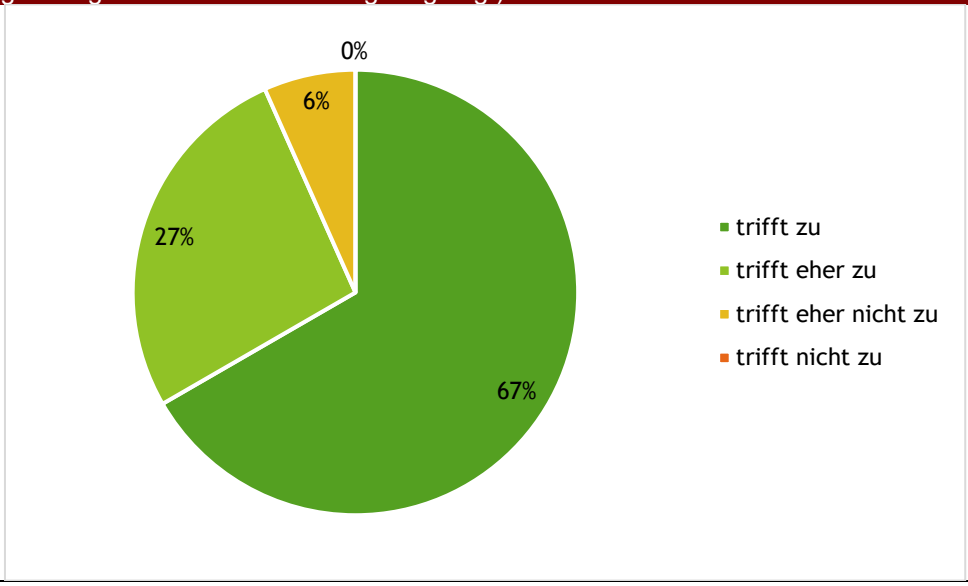
13. Mit den Votierungen des Fachbeirats kann ein spürbarer Einfluss auf Förderentscheidungen geltend gemacht werden.



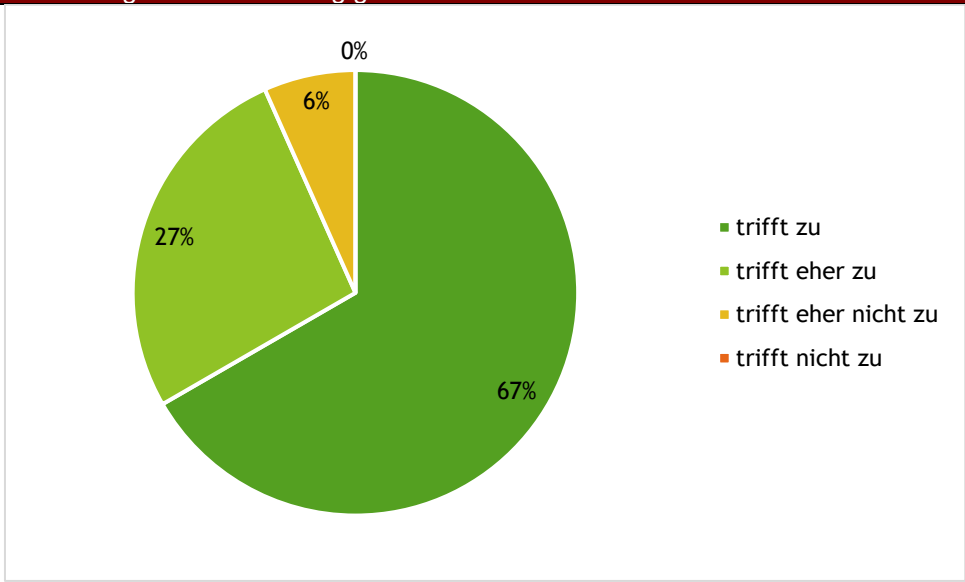
Anmerkungen/Anregungen:

Der LEADER-Ansatz ist sinnvoll. Aber die Fördermittelvergabe läuft zu schleppend. Bescheide werden viel zu spät ausgestellt. Ob das am LEADER-Ansatz liegt, kann ich nicht beurteilen.

14. Mit dem Verfahren zur Projektauswahl hinsichtlich der Informationsbereitstellung (Unterlagen sind aussagekräftig und werden rechtzeitig vorgelegt) bin ich zufrieden.



15. Auf der Grundlage der durch das Regionalmanagement vorgelegten Unterlagen ist eine objektive Projektbewertung und Priorisierung gewährleistet



Anmerkungen/Anregungen:
Die bereitgestellten Unterlagen sind aussagekräftig. Eine Projektvorstellung durch die Projektträger könnte ich mir vorstellen, um z.B. durch Rückfragen Unklarheiten vor der Abstimmung klären zu können.
Mängel liegen regelmäßig bei den Antragstellenden

16. Welche weiteren Anregungen gibt es zur Verbesserung der Arbeit der RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V. und des Regionalmanagements (z.B. Aufgabenschwerpunkte)?

Es würde die Arbeit erleichtern und verbessern, wenn die von den Projektträgern einzureichenden Unterlagen weniger kompliziert und umfangreich wären und die Fördermittelbescheide frühzeitig ausgestellt würden. (Das kann aber weder durch die RAG noch durch das Management beeinflusst werden.)
Rechtliche Vorgabe muss besser werden.
KULTURELLE FÖRDERUNG STÄRKEN

Anlage 9: Mehrwert von LEADER in der Region Weimarer Land-Mittelthüringen

MEHRWERT von LEADER in der Region Weimarer Land- Mittelthüringen

Mehrwert im LEADER-Prozess	**Mehrwert der LEADER-Projekte**
Neue Formen der Zusammenarbeit / Vernetzung von Akteuren auf Prozessebene - Arbeitsgruppen - Durchführung von Workshops und Tagungen - Innovationsnetzwerk Wirtschaft und Tourismus Weimarer Land - Kooperationen mit anderen LEADER-Regionen zur Initiierung von Kooperationsprojekten -	Aufbau eines Netzwerkes engagierter lokaler Akteure auf Projektebene Regionale Wertschöpfung durch Umsetzung innovativer Projekte und Kooperationsprojekte
Einflussnahme in Entscheidungsprozesse - Fachbeirat	Stärkung der regionalen Identität durch gezielte Umsetzung der Projekte entsprechend den Handlungsschwerpunkten der RES
Einsatz von zielgruppenspezifischen Beteiligungsverfahren - Homepage - Informelle Voranträge in Form von Projektskizzen - Evaluierungsfragebögen für Vereinsmitglieder und LEADER-Projektträger - Regionale Genussmesse - Workshops - Vorträge - Touristischer Dialog	Erschließung neuer Finanzierungsquellen Gewinnen neuer Projektträger, die mit den Mainstream-Programmen nicht erreicht worden wären
Anwendung neuartiger Methoden bei der Initiierung und Bewertung von Projekten - Online-Abfrage von Projektideen - Online-Befragungen	Förderung und Motivation des bürgerschaftlichen Engagements
Verbesserung der Gegenfinanzierung der Projekte - Prüfung bereits im Vorfeld, inwieweit andere/ neue Förder- bzw. Finanzierungsmöglichkeiten bestehen	Verbesserung der regionalen Ausstrahlung, z.B. durch Kooperation mit Thüringer Großereignissen
RAG als Impulsgeber für die Region - Gewährleistung einer Annäherung an das Optimum durch den aktiven Diskussionsprozess - Regionaler Sachverstand durch Akteure aus unterschiedlichsten Bereichen gewährleistet - Vorhandensein eines Ansprechpartners in der Region für Förderungen im ländlichen Raum (RAG/RM)	Besondere Projektinhalte, z.B.: - Gewinnung von Fachkräften/ Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen - Regionaler Genuss - Nachhaltige Aufwertung der touristischen Entwicklung im Weimarer Land

Anlage 10: Jährliche Dokumentation zur Umsetzung der RES- Teil Budgetinanspruchnahme

Jährliche Dokumentation zur Umsetzung der RES – Teil Budgetinanspruchnahme
Für den Betrachtungszeitraum: 31.07.2015 bis 31.12.2021

Ebene 1: Handlungsfeld	Plan (geplantes Budget lt. RES) (Plansumme 2015-2022f lt. Finanzplan letzter Stand: 31.01.2022) in Euro	Ist - Gesamt (durch Auswahlentscheidungen untersetzt) in Euro	Anzahl Projekte	davon bewilligt in Euro	Anzahl Projekte	davon ausgezahlt in Euro	Anzahl Projekte
Wirtschaft/ Landwirtschaft (Kommunal)	**143.033,00**	121.550,55	12	97.138,05	10	**74.138,19**	9
Wirtschaft/ Landwirtschaft (Privat)	**357.986,00**	396.936,69	8	269.707,17	6	**231.629,72**	4
Wirtschaft/ Landwirtschaft (Koooperationsprojekt 1)	**13.500,00**	13.500,00	1	13.500,00	1	13.500,00	1
	514.519,00	**531.987,24**	**21**	**380.345,22**	**17**	**319.267,91**	**14**
Leben (Kommunal)	**717.557,00**	1.557.677,86	44	797.545,58	32	**525.582,07**	25
Leben (Privat)	**819.464,00**	1.036.507,47	41	785.631,28	33	**614.511,32**	31
Leben (Kooperation)	**-**	-		-		**-**	
	1.537.021,00	**2.594.185,33**	**85**	**1.583.176,86**	**65**	**1.140.093,39**	**56**
Tourismus/ Kultur (Kommunal)	**718.705,00**	803.378,89	20	792.167,18	17	**253.799,89**	11
Tourismus/ Kultur (Privat)	**835.246,00**	873.858,11	42	748.232,34	37	**706.689,17**	36
Tourismus/ Kultur (Kooperationsprojekt 2)	**41.813,00**	87.212,66	4	48.271,53	2	**40.521,69**	2
Tourismus/ Kultur (Kooperationsprojekt 3)	**21.208,00**	17.152,05	3	20.026,51	3	**20.023,40**	3
	1.616.972,00	**1.781.601,71**	**69**	**1.608.697,56**	**59**	**1.021.034,15**	**52**
	3.668.512,00	**4.907.774,28**	**175**	**3.572.219,64**	**141**	**2.480.395,45**	**122**

Anlage 11: Festlegung der prioritären Handlungsfeldziele – Ergebnis Bilanzworkshop

Festlegung der prioritären Handlungsfeldziele

Handlungsfeld Wirtschaft / Landwirtschaft

HFZ 1.1 Fachkräfte gewinnen und sichern			
TZ: 1.1.1 Sicherung des landwirtschaftlichen und handwerklichen Berufsnachwuchses durch Entwicklung neuer Formate		II	2
TZ: 1.1.2 Unterstützung der Berufsfindung von Jugendlichen, Koordinierung an der Schnittstelle v. Schule u. Unternehmen		IIII	4
HFZ 1.2 Ländliche Mobilität verbessern			
TZ 1.2.1 Unterstützung beim Aufbau neuer Konzepte zur Mobilität sowie beim Aufbau lokales Carsharing, Bürgerbus-Angeb., Lieferdienste usw.		II	2
HFZ 1.4 Regionale Wertschöpfung erhöhen, Netzwerke aufbauen, Qualifizierung der Akteure befördern			
TZ: 1.4.1 Vernetzung von (ökologischen, landwirtschaftlichen) Produzenten, Gastronomie und regionalem Vertrieb über Wirtschaftsgespräche sowie Marketingunterstützung für regionale Produkte sowie für die Vernetzung der Industrie und den Anbietern aus der Region		II	2
TZ: 1.4.4 Maßnahmen zur Ernährung mit regionalen Produkten in Kitas und Schulen fördern			
HFZ 1.5 Ausbau digitaler Medien / Breitband unterstützen			
TZ: 1.5.1 Aufbau einer digitalen Bibliothek			
HFZ 1.6 Regenerative Energien regional angemessen managen			
TZ: 1.6.1 Förd. von regenerativen Energien z.B. für Nachnutzung von Brachflächen, Aufbau von regionalen Wärmenetzen, Speichertechnologien in Form von konzept. Maßnahmen zur regionalen Stärkung regenerativer Energien, die nicht durch andere Fördermaßnahmen abgedeckt sind		I	1

Handlungsfeld Leben

HFZ 2.1 Histor.u. ortsprägende Bau- und Freiraumstruktur bewahren / entwickeln			
TZ: 2.1.1 Gemeindliches Leerstandsmanagement		I	1
TZ: 2.1.2 Projekte zur Zwischen- und Umnutzung leerstehender Substanz (Innovative Wiederbelebung, z.B. multifunkt. Gebäude, alternative Wohnformen)		III	3
TZ: 2.1.3 Aktivierung historischer und ortsprägender Baustruktur und Freiräume		IIII	4
HFZ 2.2 Orts- und Regionalidentität stärken			
TZ: 2.2.1 Projekte zur Zeitgeschichte, zur Stärkung der Identität oder z.B. Workshops zum Thema ‚Ableitung von Impulsen für die zukünftige Entwicklung'		II	2
TZ: 2.2.2 Projekte zur Verbesserung des Orts- und Landschaftsbildes		II	2
HFZ 2.3 Zuwanderung in Region begleiten, Willkommenskultur fördern (Fremde werden Freunde)			
TZ: 2.3.1 Zuwanderung in die Region begleiten, Willkommenskultur (z.B. Sprachkurse, Patenschaften, gemeinsame Aktivitäten, Mitarbeit in Vereinen)		III	3
HFZ 2.4 Generationsübergreifende Zusammenarbeit verstärken			
TZ: 2.4.1 Einbindung der Jugendlichen in die regionale Entwicklung, Aktivierung des Potentials der älteren Generation (z.B. Kommunikationsstelle für „Jung und Alt", Jugendworkshop)			
TZ: 2.4.2 Unterstützung bei der Schaffung barrierefreier Zugänge, die nicht zwingend durch öffentlich-rechtliche Vorschriften vorgegeben sind			
TZ: 2.4.3 mehrmediale Berichterstattung aus der Region (z.B. Radioberichte „Brunnengeflüster", Beiträge in den Amtsblättern)			
TZ: 2.4.5 Ergänzungen von Mehrgenerationsarbeit in Kindergärten und Schulen			
TZ: 2.4.6 Dörfer in Aktion		I	1

HFZ 2.5 Mobilität verbessern			
TZ: 2.5.1 Angebote für die Verbesserung der Mobilität von jungen und alten Menschen			
TZ: 2.5.2 Maßnahmen zur Unterstützung des E-Bike- Trends in der Ausrichtung auf die lokale Bevölkerung, z.B. an betrieblichen und wohnortnahen Standorten, Schulen und öffentlichen Einrichtungen			
Anzahl an E-Bike-Stationen			
Anzahl an Pilotanwendungen im Bereich der E-Mobilität			

HFZ 2.6 Versorgung sicherstellen			
TZ: 2.6.1 Digitale Medien als WLAN-Hotspots in Dörfern		I	1
TZ: 2.6.2 Verbesserung der Nahversorgung und des Einzelhandels		III	3
TZ: 2.6.3 Entwicklung von Dienstleistungsangeboten		II	2

Handlungsfeld Kultur und Tourismus

HFZ 3.1 Wanderrouten verbessern und Radwegevernetzung steigern			
TZ: 3.1.1 Ausweisung von Radrundwegen als lokale Tagestouren		II	2
TZ: 3.1.2 Darstellung in einer Gesamtkarte (Radwege)			
Karten und Integration in überregionalen Portalen			
deren Integration in 6 verschiedene überregionale Portale			
TZ: 3.1.3 Aufbau von Servicestellen und Erlebnisstationen entlang der Routen, u.a. E-Ladestationen, fahrradspezifische Rastplätze u.a.			
TZ: 3.1.4 Verbesserungen von Wanderrouten, vorrangig zur Stärkung der Kurfunktion im Raum Bad Sulza und Bad Berka sowie die im Regionalplan Mittelthüringen ausgewiesenen Orte mit besonderer Tourismusfunktion und der Maßnahmen des Masterplans Ettersberg		II	2
Anzahl Qualitätswege wanderbares Deutschland			
Maßnahmen zur Beschilderung und Ausweisung der Wanderrouten			
TZ: 3.1.5 Touristischer Wegebau als Lückenschluss			

HFZ 3.2 Qualitätserhöhung der touristischen Leistungsträger befördern			
TZ: 3.2.1 stärkere Vernetzung der Anbieter von Produkten (Genuss / Handwerk u.a.) sowie kultureller und touristischer Leistungen im Weimarer Land und den angrenzenden Regionen		IIII	4
TZ: 3.2.2 Steigerung der Besucherzahlen für die Regionale „Genussmesse" u.a. durch Marketing, Steigerung des Turnus, ggf. Einbeziehung anderer LEADER-Partnerregionen und weitergreifende Auswahl an Ausstellern		I	1
TZ: 3.2.3 regionale Bezüge im Beherbergungsgewerbe herstellen u.a. mit thematischen Fremdenzimmern (Klassik, Bauhaus, region.Möbelproduktion)			
Anzahl an Beispielkatalogen			
Anzahl an Beratungsangeboten für Vermieter			
TZ: 3.2.4 Steigerung der Qualität bei Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Privatzimmern mit bis zu neun Betten			
Anzahl Lizenzstellen zur DTV-Klassifizierung			
Anzahl an Angeboten (Projekte z. Schaffung qualit. hochwertiger Beherberg)		I	1
TZ: 3.2.5 Verstärkung des medialen Präsenz der Angebote (handwerklich, kulturell, kulinarisch, Veranstaltungen /Dauerangebote) im Weimarer Land			

HFZ 3.3 Angebotsvielfalt im Bereich Tourismus, Naherholung und Kultur erhöhen			
TZ: 3.3.1 Projekte und Erweiterung mit regionaler und überregionaler Bedeutung fördern und Ausbau von zielgruppenspezifischen Angeboten		III	3
TZ: 3.3.2 Konzepte, Tagungen und vorbereitende Maßnahmen zur Stärkung der touristischen Funktionen und zur Unterstützung der Naherholung		II	2
TZ: 3.3.3 Konzepte und Maßnahmen im kulturellen Bereich, z.B. Filmtage		I	1

Anlage 12: Beantwortung der gemeinsamen Bewertungsfragen auf EU-Ebene

Anlage 12:

Beantwortung der Gemeinsamen Bewertungsfragen (GBF) auf EU-Ebene gemäß Anhang V der ELER-Durchführungsverordnung (EU) Nr. 808/2014

			Beantwortung der Gemeinsamen Bewertungsfragen auf EU-Ebene					
Nr. intern (RAG)	**STEPILE-Nr.**	**Vorhaben** (aussagekräftige Kurzbeschreibung)	**GBF 22 - Steigerung der Beschäftigungsquote / GBF 29 - Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft + HF 2 Leben + HF 3 Kultur/Tourismus) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 25 - Bekämpfung von Armut bzw. Armutsrisiken** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft / Landwirtschaft) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 24 - Klimaschutz / - anpassung, Energiewende / GBF 28 - Klimaschutz-maßnahmen** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft + HF 2 Leben + HF 3 Kultur/Tourismus) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 26 - Verbess. der Umwelt, biologische Vielfalt, Ökosystemleistungen / GBF 28 - nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft / Landwirtschaft + HF 2 - Leben) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 23 - Ausgaben für Forschung, Entwicklung, Innovation / GBF 30 - Innovation** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft + HF 2 Leben + HF 3 Kultur/Tourismus) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 27 - Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF
Koop_001_ Anbahnung		Ilmtal-Radweg:Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger - Potential- und Machbarkeitsanalyse	Sicherung und Entwicklung der Angebote der touristischen Leistungsträger					
Koop_003_PA	ZPK1030048-2018-LPROGEN-01	Stedten: Rad-Wanderrastplatz Ilmtal-Radweg					Errichtung einer digitalen Infostele	
Koop_005_PA	Beantragung durch RAG SHK	Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut: Machbarkeitsstudie Teilbereich Weimarer Land	Sicherung und Entwicklung der Angebote der touristischen Leistungsträger					
Koop_006_PA	ZPK1034709-2018-LPROGEN-02	Kranichfeld: Ateliercafé flow	Etablierung eines neuen Angebotes im kulturellen und touristischen Bereich					
Koop_008_PA	ZPK1009420-2019-LPROGEN-01	Radring Erfurt: Beschilderung: Planung			Verbesserungen für den Alltagsradverkehr			
Koop_009_PA	ZPK1009420-2021-LPROGEN-01	Radring Erfurt: Beschilderung: Ausführung						
Koop_010_PA	ZPK1039683-2021-LPROGEN-01	Radring Erfurt: Informationstafeln zum Thema Landwirtschaft						
PA_001		Genussregion Weimarer Land (2015)						Marketingunterstützung / Erschließung neuer Kunden
PA_010_k	ZPK1029389-2016-LPROGEN-02	Willerstedt: Dacherneuerung und Sanierungsarbeiten am Jugendclub / Franz-Magnus-Böhme-Archiv			Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes			
PA_012_p	ZPK1030782-2015-LPROGEN-01	Holzdorf: Landgut Holzdorf - Haus 1c / Haus 2: Sanierung Westfassade			Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes			
PA_013_p	ZPK1022307-2015-LPROGEN-01	Holzdorf: Landgut Holzdorf - Haus 1c / Haus 2: Sanierung Westfassade			Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes			
PA_014_p	ZPK1022307-2016-LPROGEN-01	Holzdorf: Landgut Holzdorf - Haus 3b: Holzschindelfassade - 2.BA (Sanierung Ost- und Südfassade)			Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes			
PA_021_k	ZPK1014670-2016-LPROGEN-01	Mellingen: Dienstleistungshaus - Umbau zur Funktionserweiterung			Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes			
PA_027_p	ZPK1032289-2016-LPROGEN-01	Buchfart: Mühlenhof - Instandhaltung eines Einzeldenkmals (Erneuerung Fachwerk)			Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes			
PA_029_k	ZPK1023266-2015-LPROGEN-02	Organisation und Durchführung einer Regionalen Berufsmesse für das Weimarer Land 2016	Gewinnung und Sicherung von Fachkräften	Unterstützung bei der Berufsfindung (Ausbildung und berufliche Orientierung)				
PA_032_p	ZPK1031662-2015-LPROGEN-02	Tourismuskonzept für das Weimarer Land	Sicherung und Entwicklung der Angebote der touristischen Leistungsträger					
PA_034_k	ZPK1014743-2015-LPROGEN-01	Oettern: Sanierung des Gemeindehauses			Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes			

			Beantwortung der Gemeinsamen Bewertungsfragen auf EU-Ebene					
Nr. intern (RAG)	**STEPILE-Nr.**	**Vorhaben** (aussagekräftige Kurzbeschreibung)	**GBF 22 - Steigerung der Beschäftigungsquote / GBF 29 - Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft + HF 2 Leben + HF 3 Kultur/Tourismus) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 25 - Bekämpfung von Armut bzw. Armutsrisiken** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft / Landwirtschaft) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 24 - Klimaschutz / - anpassung, Energiewende / GBF 28 - Klimaschutz-maßnahmen** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft + HF 2 Leben + HF 3 Kultur/Tourismus) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 26 - Verbess. der Umwelt, biologische Vielfalt, Ökosystemleistungen / GBF 28 - nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft / Landwirtschaft + HF 2 - Leben) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 23 - Ausgaben für Forschung, Entwicklung, Innovation / GBF 30 - Innovation** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft + HF 2 Leben + HF 3 Kultur/Tourismus) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 27 - Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF
PA_042_k	ZPK1025352-2016-LPROGEN-02	Wohlsborn: Revitalisierung der Streuobstwiese und Integration eines Lehrpfades				Erhalt eines wertvollen Biotops / Wissensvermittlung		
PA_053_p	ZPK1028727-2016-LPROGEN-01	Neckeroda: Haus der Farben: Fassaden und Dachreparaturen			Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes			
PA_061_p	ZPK1013480-2016-LPROGEN-01	Weimarer Land: Regionaler Genuss - Genussregion Weimarer Land 2016						Marketingunterstützung / Erschließung neuer Kunden
PA_062_p	ZPK1024683-2016-LPROGEN-01	Ulrichshalben: Kulturgut: Instandsetzung des Dachgeschosses			Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes			
PA_071_p	ZPK1022307-2016-LPROGEN-02	Holzdorf: Landgut Holzdorf - Haus 6: Sanierung Flachdachtragwerk und Bitumendeckung			Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes			
PA_075_p		Weimarer Land: Regionaler Genuss - Genussregion Weimarer Land 2017						Marketingunterstützung / Erschließung neuer Kunden
PA_078_k	ZPK1014670-2017-LPROGEN-01	Mellingen: Neubau Mehrzweckhalle			Nutzung regenerativer Energien			
PA_086_k	ZPK1023266-2017-LPROGEN-02	Weimarer Land: Durchführung einer virtuellen Berufsmesse 2017	Gewinnung und Sicherung von Fachkräften	Unterstützung bei der Berufsfindung (Ausbildung und berufliche Orientierung)			Entwicklung einer digitalen Plattform - zukunftsorientiert und interaktiv	
PA_087_k	ZPK1023266-2017-LPROGEN-03	Organisation und Durchführung einer Regionalen Berufsmesse für das Weimarer Land 2018	Gewinnung und Sicherung von Fachkräften	Unterstützung bei der Berufsfindung (Ausbildung und berufliche Orientierung)				
PA_089_p	ZPK1033185-2017-LPROGEN-01	Bad Berka: Velo Inn: Gestaltung der Außenanlage am Velo Inn Basislager (Hostel für Radfahrer)	Sicherung und Entwicklung der Angebote der touristischen Leistungsträger					
PA_094_p	ZPK1031662-2017-LPROGEN-02	Weimarer Land: Bildung eines Innovationsnetzwerk mit Corporate Design und Konzeptentwicklung	Sicherung und Entwicklung der Angebote der touristischen Leistungsträger					
PA_109_p	ZPK1034724-2018-LPROGEN-01	Egendorf: Ökologische Legehennenhaltung	Erschließung neuer Einkommensquellen (Schaffung AP)					Qualifizierung der regionalen Bioproduktion und Vermarktung / Erschließung neuer Einkommensquellen
PA_119_k	ZPK1029389-2018-LPROGEN-01	Mattstedt: Alte Schule: Fassade			Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes			
PA_124_k	ZPK1023266-2018-LPROGEN-02	Weimarer Land: Erweiterung der Unternehmensdatenbank KWIS.web	Gewinnung und Sicherung von Fachkräften / Aufzeigen der Unternehmensprofile					
PA_125_k	ZPK1023266-2018-LPROGEN-04	Weimarer Land: Virtuelle Berufsmesse 2018 - Teilabschnitt Softwaregestaltung	Gewinnung und Sicherung von Fachkräften	Unterstützung bei der Berufsfindung (Ausbildung und berufliche Orientierung)			Entwicklung einer digitalen Plattform - zukunftsorientiert und interaktiv	
PA_128_p	ZPK1020323-2018-LPROGEN-01	Tonndorf: Schloss: Ausbau eines Kultur-Cafés	Erschließung neuer Einkommensquellen (Schaffung AP)					
PA_132_p		Weimarer Land: Regionaler Genuss - Genussregion Weimarer Land 2018						Marketingunterstützung / Erschließung neuer Kunden
PA_138_p	ZPK1022307-2019-LPROGEN-01	Holzdorf: Landgut: Haus 3b - Herrenhaus: Fenster Gobelinzimmer und Panoramafenster Treppenhaus (Parkseite)			Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes			
PA_139_k	ZPK1018201-2019-LPROGEN-01	Bergern und Tiefengruben: Errichtung von E-Bike-Ladestationen			Verbesserungen für den Alltagsradverkehr			
PA_140_p	ZPK1035145-2019-LPROGEN-02	Tannroda: Burg: Projekt Flechtwerk (Gastronomie - Ausstattung, Mobiliar)	Etablierung eines neuen Angebotes im kulturellen und touristischen Bereich					

			Beantwortung der Gemeinsamen Bewertungsfragen auf EU-Ebene					
Nr. intern (RAG)	**STEPILE-Nr.**	**Vorhaben** (aussagekräftige Kurzbeschreibung)	**GBF 22 - Steigerung der Beschäftigungsquote / GBF 29 - Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft + HF 2 Leben + HF 3 Kultur/Tourismus) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 25 - Bekämpfung von Armut bzw. Armutsrisiken** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft / Landwirtschaft) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 24 - Klimaschutz / - anpassung, Energiewende / GBF 28 - Klimaschutz-maßnahmen** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft + HF 2 Leben + HF 3 Kultur/Tourismus) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 26 - Verbess. der Umwelt, biologische Vielfalt, Ökosystemleistungen / GBF 28 - nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft / Landwirtschaft + HF 2 - Leben) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 23 - Ausgaben für Forschung, Entwicklung, Innovation / GBF 30 - Innovation** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft + HF 2 Leben + HF 3 Kultur/Tourismus) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 27 - Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF
PA_142_p	ZPK1034724-2019-LPROGEN-01	Anschaffung von Technik zur Obsternte / Streuobst	Erschließung neuer Einkommensquellen (Schaffung AP)			Nachhaltige Bewirtschaftung der Streuobstwiesen		Qualifizierung der regionalen Bioproduktion und Vermarktung / Erschließung neuer Einkommensquellen
PA_145_k	ZPK1023266-2019-LPROGEN-01	Weimarer Land: Imagekampagne zur Fachkräftegewinnung	Gewinnung und Sicherung von Fachkräften	Unterstützung bei der Berufsfindung (Ausbildung und berufliche Orientierung)				
PA_146_k	ZPK1023266-2019-LPROGEN-02	Weimarer Land: Virtuelle Berufsmesse: TA Softwaregestaltung	Gewinnung und Sicherung von Fachkräften	Unterstützung bei der Berufsfindung (Ausbildung und berufliche Orientierung)			Entwicklung einer digitalen Plattform - zukunftsorientiert und interaktiv	
PA_155_p		Weimarer Land: Regionaler Genuss - Genussregion Weimarer Land 2019						Marketingunterstützung / Erschließung neuer Kunden
PA_156_k	ZPK1018201-2019-LPROGEN-02	Bad Berka: Ladestationen für e-Bikes: Standort Tourist-Information			Verbesserungen für den Alltagsradverkehr			
PA_158_p	ZPK1035145-2019-LPROGEN-01	Tannroda: Burg: Projekt Flechtwerk – Ostflügel: Gastronomie: Lüftungsanlage	Etablierung eines neuen Angebotes im kulturellen und touristischen Bereich					
PA_159_p	ZPK1035145-2019-LPROGEN-03	Tannroda: Burg: Ostflügel: Komplementärtherapeutisches Zentrum	Etablierung eines neuen Angebotes					
PA_165_k	ZPK1029389-2019-LPROGEN-01	Rohrbach: Instandsetzung Dorfgemeinschaftshaus (Dach, Decken)			Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes			
PA_171_p	ZPK1035874-2019-LPROGEN-01	Hohenfelden: Kletterwald: Erweiterung behindertengerechtes Angebot	Qualitätsverbesserung des touristischenAngebotes					
PA_180_p	ZPK1031662-2019-LPROGEN-01	Weimarer Land: touristisches Magazin Weimarer Land 2021/2022 – online und print	Sicherung und Entwicklung der Angebote der touristischen Leistungsträger					
PA_185_p	ZPK1031815-2019-LPROGEN-01	Kaatschen: Weingut Zahn: Neubau Kläranlage	Qualitätsverbesserung des touristischenAngebotes					
PA_190_p	ZPK1035145-2020-LPROGEN-01	Tannroda: Burg: Masterplan Naturraum und Umsetzung von 2 BA				Neubepflanzung der Hangareale		
PA_192_p	ZPK1022307-2020-LPROGEN-01	Holzdorf: Landgut: Haus 3b (Herrenhaus): Sanierung Fenster Musikzimmer und Bibliothek			Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes			
PA_196_p	ZPK1024352-2020-LPROGEN-02	Egendorf: Anschaffung von Technik für die Vermarktung von regionalen Erzeugnissen/ Hofladen	Erschließung neuer Einkommensquellen (Schaffung AP)			Nachhaltige Bewirtschaftung der Streuobstwiesen		Qualifizierung der regionalen Bioproduktion und Vermarktung / Erschließung neuer Einkommensquellen
PA_200_p	ZPK1024861-2020-LPROGEN-02	Klettbach: Umbau einer Scheune zur EU-Schlachtstätte mit angeschlossenem Hofladen	Erschließung neuer Einkommensquellen (Schaffung AP)					Qualifizierung der regionalen Bioproduktion und Vermarktung / Erschließung neuer Einkommensquellen
PA_201_p	ZPK1024861-2020-LPROGEN-01	Klettbach: Kauf einer mobilen Schlachteinheit als Teil der festen EU-Schlachtstätte	Erschließung neuer Einkommensquellen (Schaffung AP)				Prototyp für mobile Schlachteeinheit	Qualifizierung der regionalen Bioproduktion und Vermarktung / Erschließung neuer Einkommensquellen
PA_205_k		Bad Sulza: Servicegebäude / Mehrzweckgebäude am Gradierwerk						
PA_208_p	ZPK1037256-2020-LPROGEN-01	Ehringsdorf: Sanierung Keramik- und Formenbau-Werkstatt	Erschließung neuer Einkommensquellen (Schaffung AP)					
PA_215_p	ZPK1039958-2021-LPROGEN-01	Blankenhain: Waldgaststätte Müllershausen: Trinkwasserbrunnen	Qualitätsverbesserung des touristischenAngebotes					
PA_216_k	ZPK1023266-2021-LPROGEN-01	Weimarer Land: Digitale Berufsorientierung	Gewinnung und Sicherung von Fachkräften	Unterstützung bei der Berufsfindung (Ausbildung und berufliche Orientierung)			Entwicklung einer digitalen Plattform - zukunftsorientiert und interaktiv	
PA_219_p	ZPK1031662-2021-LPROGEN-01	Weimarer Land: Dorfporträts - aus Liebe zum Land - WL 2021_22	Sicherung und Entwicklung der Angebote der touristischen Leistungsträger					

			Beantwortung der Gemeinsamen Bewertungsfragen auf EU-Ebene					
Nr. intern (RAG)	**STEPILE-Nr.**	**Vorhaben** (aussagekräftige Kurzbeschreibung)	**GBF 22 - Steigerung der Beschäftigungsquote / GBF 29 - Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft + HF 2 Leben + HF 3 Kultur/Tourismus) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 25 - Bekämpfung von Armut bzw. Armutsrisiken** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft / Landwirtschaft) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 24 - Klimaschutz / - anpassung, Energiewende / GBF 28 - Klimaschutz-maßnahmen** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft + HF 2 Leben + HF 3 Kultur/Tourismus) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 26 - Verbess. der Umwelt, biologische Vielfalt, Ökosystemleistungen / GBF 28 - nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft / Landwirtschaft + HF 2 - Leben) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 23 - Ausgaben für Forschung, Entwicklung, Innovation / GBF 30 - Innovation** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft + HF 2 Leben + HF 3 Kultur/Tourismus) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF	**GBF 27 - Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft** (korrespondierende HF der RES: HF 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft) wenn zutreffend, Erläuterung des Bezugs zur GBF
PA_223_p	ZPK1022307-2021-LPROGEN-01	Holzdorf: Landgut: Haus 3b (Herrenhaus): Fenster Eingang, Leder-, Apostelzimmer			Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes			
PA_227_p	ZPK1034724-2021-LPROGEN-01	Egendorf: Neubau Wirtschaftsgebäude mit Hofladen	Erschließung neuer Einkommensquellen (Schaffung AP)			Nachhaltige Bewirtschaftung der Streuobstwiesen		Qualifizierung der regionalen Bioproduktion und Vermarktung / Erschließung neuer Einkommensquellen
PA_233_p	ZPK1040704-2021-LPROGEN-01	Mellingen: Mellinger Bauernmarkt	Erschließung neuer Einkommensquellen (Schaffung AP)					Qualifizierung der regionalen Produktion und Vermarktung / Erschließung neuer Einkommensquellen
PA_238_p	ZPK1037544-2021-LPROGEN-01	Schoppendorf: Umstellung BIO-Betrieb	Erschließung neuer Einkommensquellen (Schaffung AP)			nachhaltige Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen		Qualifizierung der regionalen Bioproduktion und Vermarktung / Erschließung neuer Einkommensquellen
PA_239_p	ZPK1033185-2021-LPROGEN-01	Bad Berka: velo inn: Website und digitale Gästemappe	Sicherung und Entwicklung der Angebote der touristischen Leistungsträger					
PA_240_p	ZPK1033185-2021-LPROGEN-02	Bad Berka: velo inn: Anschaffung Pedelec	Sicherung und Entwicklung der Angebote der touristischen Leistungsträger					